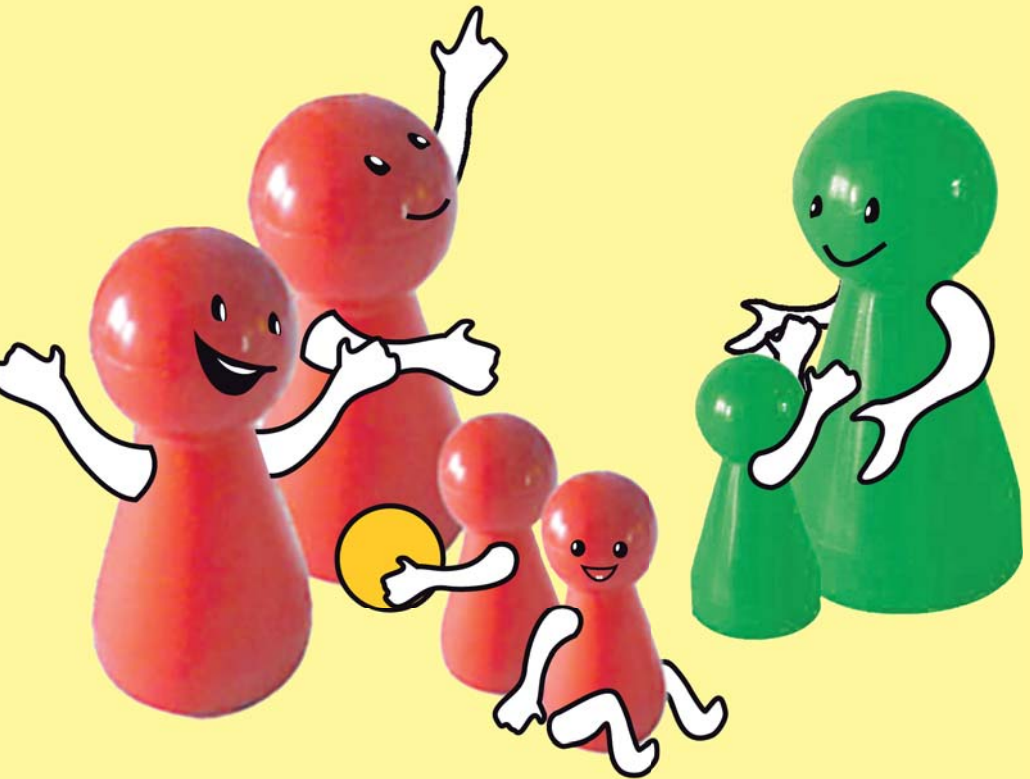


# Tipps und Infos

für Familien aus Stadt und Landkreis Bamberg



## **Impressum**

TIPPS & INFOS für FAMILIEN aus Stadt und Landkreis Bamberg

Herausgeber:

Arbeitskreis Allein Erziehen Bamberg, [www.alleinerziehende-bamberg.de](http://www.alleinerziehende-bamberg.de)

Familienbeirat der Stadt Bamberg, [www.familienbeirat-bamberg.de](http://www.familienbeirat-bamberg.de)

Familienbeauftragte der Stadt Bamberg

Bamberg, Juni 2011

3. Auflage, 10.000 Stück

Illustration:

Umschlag & Kapitelnseiten: Das Blaue Haus • K. Kraus • Walsdorf und  
Schützwohl EDV- und Internet-Dienstleistungen

Layout & Gestaltung:

Schützwohl EDV- und Internet-Dienstleistungen

[www.schuetzwohl-edv.de](http://www.schuetzwohl-edv.de)

# TIPPS & INFOS für FAMILIEN

in Stadt und Landkreis Bamberg

herausgegeben vom  
Arbeitskreis Allein Erziehen Bamberg, der Familienbeauftragten und dem  
Familienbeirat der Stadt Bamberg

Wir danken für die finanzielle Unterstützung



der Stadt Bamberg und dem Landkreis Bamberg,  
der Sparkasse Bamberg, dem Familienbund der Katholiken und  
der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises

# AKTION GUTE FEE

Gemeinsam für ein kinderfreundliches Bamberg



Eine Gemeinschaftsinitiative des Stadtjugendamtes Bamberg des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Bamberg e. V., des Stadtmarketings Bamberg e. V. und der Familienbeauftragten der Stadt Bamberg.



Mit der Aktion „Gute Fee“ möchten wir ein Zeichen setzen, damit Bamberg noch lebenswerter, kinder- und familienfreundlicher wird!

## Die „7 goldenen Regeln“ der „Guten Fee“

### I. Hilfe geht vor:

Ein Kind, das Hilfe sucht, hat auf jeden Fall Priorität, auch wenn Kunden da sind, wird das Kind nicht stehen gelassen.

### II. Offenheit bei allen Mitarbeitern:

Alle Mitarbeiter sind mit den 7 goldenen Regeln der „Guten Fee“ vertraut.

### III. Toilette:

Es ist eine Toilette vorhanden, die das Kind benutzen darf.

### IV. Telefon:

Bereitschaft, das Telefon bei Bedarf zur Verfügung zu stellen.

### V. Erweiterte Notfall-Telefonliste:

Die Notfall-Telefonliste, auch mit den wichtigsten Nummern aus dem Jugendamt, hängt gut einsehbar neben dem Telefon.

### VI. Erste Hilfe:

Ein Erste-Hilfe-Pflasterset liegt griffbereit.

### VII. Tür-Aufkleber:

Der Aufkleber „Gute Fee“ hängt gut sichtbar am Eingang.



[www.Gute-Fee-Bamberg.de](http://www.Gute-Fee-Bamberg.de)

Stadtjugendamt Bamberg • Telefon 09 51 / 87 15 31  
Stadt Bamberg-Familienbeauftragte • Telefon 09 51 / 87 18 94  
Dt. Kinderschutzbund Bamberg e.V. • Telefon 09 51 / 2 81 92  
Stadtmarketing Bamberg e.V. • Telefon 09 51 / 20 10 30

# Inhaltsverzeichnis

## 1. Schwangerschaft und Geburt 14

1.1.	Schwangerenberatung.....	14
1.2.	KoKi-Netzwerk Frühe Kindheit .....	15
1.3.	Geburtsvorbereitung .....	15
1.4.	Entbindung.....	16
1.5.	Nachsorge / Stillberatung .....	17
1.6.	Säuglingspflegekurse, Babymassage, PEKiP .....	18
1.7.	Wickel- und Stillmöglichkeiten .....	19
1.8.	Hilfe in besonderen Problemlagen.....	20
1.9.	Adoption .....	21
1.9.1.	Freigabe zur Adoption .....	21
1.9.2.	Adoption eines Kindes.....	22

## 2. Materielle Sicherung 26

2.1.	Mutterschaftsgeld .....	26
2.2.	Unterhalt.....	27
2.2.1.	Unterhalt für den alleinerziehenden Elternteil .....	27
2.2.2.	Unterhalt für Kind/er.....	28
2.2.3.	Unterhaltsvorschuss .....	29
2.3.	Kindergeld / Kinderfreibeträge / Kinderzuschlag.....	30
2.3.1.	Kindergeld .....	30
2.3.2.	Kinderfreibeträge .....	31
2.3.3.	Kindergeld oder Freibetrag? .....	31
2.3.4.	Kinderzuschlag.....	31
2.4.	Elterngeld.....	32
2.5.	Landeserziehungsgeld .....	34
2.6.	Bayer. Landesstiftung „Hilfe für Mutter und Kind“ .....	36
2.6.1.	„Hilfen für Schwangere in Not“ .....	36
2.6.2.	„Hilfen für Familie in Not“ .....	37
2.7.	Witwen-, Witwer- und Waisenrente .....	38
2.8.	Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) und Sozialhilfe (SGB XII) .....	39
2.8.1.	Grundsicherung für Arbeitsuchende – „Hartz IV“/Arbeitslosengeld II (SGB II).....	40
2.8.2.	Sozialhilfe (SGB XII) – Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	42
2.9.	Bildungspaket .....	43

<b>2.10. Kindertagesbetreuung .....</b>	<b>44</b>
<b>2.11. Beratungs-, Prozess- und Verfahrenskostenhilfe .....</b>	<b>45</b>
<b>2.12. Vergünstigungen und Zahlungsbefreiungen .....</b>	<b>46</b>
2.12.1. Zuzahlungen zu Arznei- und Heilmitteln.....	46
2.12.2. Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühren.....	47
2.12.3. Sozialtarif der Telekom .....	48
2.12.4. Weitere Vergünstigungen .....	48
2.12.5. Günstige Einkaufsmöglichkeiten für Familien.....	49
<b>2.13. Einkommenssteuer – Steuerklassen und Freibeträge für Familien .....</b>	<b>50</b>
2.13.1. Die Steuerklassenzuordnung .....	50
2.13.2. Kinderbetreuungskosten .....	51
2.13.3. Sonderbedarf für Kinder in Ausbildung .....	52
2.13.4. Die Absetzbarkeit von Unterhaltsleistungen .....	52
2.13.5. Förderung von Familien unterstützenden Dienstleistungen	53
<b>2.14. Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung.....</b>	<b>55</b>

### **3. Wohnen 58**

<b>3.1. Wohnungssuche .....</b>	<b>58</b>
3.1.1. Sozialleistungsbezug und Mietobergrenzen .....	59
<b>3.2. Miet- und Wohnrechtsberatung .....</b>	<b>60</b>
3.2.1. Beratung in mietrechtlichen Angelegenheiten.....	60
3.2.2. Präventionsstelle – Vorbeugende Wohnungshilfen.....	60
3.2.3. Wohnrecht bei Trennung und Scheidung .....	61
<b>3.3. Besondere Wohnraumangebote .....</b>	<b>61</b>
3.3.1. Sozialwohnungen .....	61
3.3.2. Wohnungsunternehmen / -genossenschaften .....	61
<b>3.4. Förderungsmöglichkeiten und Wohnkostenzuschüsse .....</b>	<b>62</b>
3.4.1. Wohngeld / Lastenzuschuss .....	62
3.4.2. Wohnraumförderung .....	63
3.4.3. Baulandmodelle.....	64
<b>3.5. Beratungsstelle für lebenslaufgerechte Wohnplanung .....</b>	<b>65</b>
<b>3.6. Gemeinschaftliche Wohnformen- und Kontaktstellen .....</b>	<b>66</b>
3.6.1. Gemeinschaftliche Wohnformen.....	66
3.6.2. Kontaktstelle für gemeinschaftliche Wohnformen.....	67
3.6.3. Kontaktstelle für „Wohnen für Hilfe“ - generationenübergreifende Wohnpartnerschaft .....	67

## **4. Kinderbetreuung 70**

4.1. Kinderkrippen .....	71
4.2. Kindergärten .....	76
4.3. Netz für Kinder .....	77
4.4. Großtagespflegestellen.....	77
4.5. Schulvorbereitende Einrichtungen (SVE) .....	78
4.6. Sonstige Betreuungsangebote .....	79
4.7. Kinderhorte.....	80
4.8. Ganztagsklassen und Mittagsbetreuung für Schulkinder .....	81
4.9. Hausaufgabenbetreuung .....	83
4.10. Kostenübernahme der Elternbeiträge in Kitas.....	84
4.11. Tagesmütter/-väter (Kindertagespflege) .....	85
4.12. Babysitter und Familienentlastung .....	86
4.12.1. Babysittervermittlung.....	86
4.12.2. Oma-Opa-Service .....	86
4.12.3. Familienpatenschaften .....	87
4.12.4. „Familienentlastender Dienst“ (FED) der Lebenshilfe Bamberg .....	87
4.12.5. Kurzzeit-, Vollzeit- und Wochenpflege .....	88
4.12.6. Vermittlung von Haushaltshilfen .....	88
4.13. Ferien- und Freizeitangebote für Kinder.....	88
4.14. Jugendtreffs .....	91

## **5. Elternkurse, Familientreffpunkte, Freizeitangebote 94**

5.1. Elterntrainings / Elternkurse .....	94
5.2. Eltern-Kind-Gruppen und -Treffs .....	95
5.3. „Opstapje“ .....	96
5.4. Angebote für Alleinerziehende .....	97
5.5. Allgemeine Bildungs- und Freizeitangebote .....	97
5.6. Ferienangebote für Familien und Alleinerziehende .....	98
5.7. Mehrgenerationenhäuser.....	99

## **6. Erziehungs-, Lern- und Familienfragen 102**

6.1. Beratung bei Erziehungs-, Lern- und Familienproblemen .....	102
6.2. Hilfen zur Erziehung.....	105

6.3.	Weitere Beratungsangebote .....	106
6.4.	Mutter-Kind-Wohnheime.....	108

## **7. Ausbildung und Berufstätigkeit 110**

7.1.	Schulische und berufliche Bildung .....	110
7.1.1.	Schulische Bildung.....	110
7.1.2.	Berufliche Bildung/ Teilzeitausbildung/ Nachqualifizierung.....	112
7.1.3.	Weiterbildung.....	114
7.1.4.	Fördermöglichkeiten.....	115
7.2.	Berufstätigkeit.....	116
7.2.1.	Informationsangebote zum Thema „Berufstätigkeit“ .....	116
7.2.2.	Schutzregelungen für Schwangere und Mütter .....	117
7.2.3.	Elternzeit .....	117
7.2.4.	Freistellung von der Arbeit zur Pflege kranker Kinder .....	119
7.2.5.	Teilzeitarbeit .....	119
7.2.6.	Geringfügig Beschäftigte / Gleitzone.....	119
7.2.7.	Berufsrückkehr .....	120
7.2.8.	Rente .....	121

## **8. Senioren, Generationenmiteinander 124**

8.1.	Ratgeber und Ansprechpartner für Senioren .....	124
8.2.	Generationenmiteinander .....	125

## **9. Migranten 128**

## **10. Trennung und Scheidung 132**

10.1.	Beratungsmöglichkeiten bei Trennung und Scheidung .....	132
10.2.	Beratungskosten .....	133
10.3.	Elterliche Sorge .....	134
10.4.	Elterliche Sorge bei Trennung und Scheidung.....	134

## **11. Gewalt in Familien 138**



<b>12. Leben mit Handicap</b>	<b>144</b>
12.1. Sozialplan für Menschen mit Behinderungen in Bamberg .....	144
12.2. Außensprechstunden des Bezirks .....	145
12.3. Behindertenbeauftragte .....	146
<b>13. Gesundheit, Krankheit und Sucht</b>	<b>148</b>
13.1. Krankheit des Kindes .....	148
13.1.1. Freistellung von der Arbeit zur Pflege kranker Kinder .....	148
13.1.2. Kinderkrankenpflege.....	149
13.1.3. Stationäre Betreuung .....	149
13.1.4. Gesunde Entwicklung und Früherkennungsprogramm .....	149
13.2. Krankheit der Mutter.....	150
13.2.1. Familienpflege/Haushaltshilfe .....	150
13.2.2. Mutter-Kuren/Mutter-Kind-Kuren/Vater-Kind-Kuren .....	151
13.3. Seelische Gesundheit .....	153
13.4. Unterstützung für Suchtkranke .....	154
<b>14. Tod und Trauer</b>	<b>158</b>
14.1. Begleitung für Schwerkranke, Sterbende und Angehörige .....	158
14.2. Beratung und Trauerbegleitung für Angehörige und Betroffene .....	158
14.3. Tod eines Kindes.....	159
<b>15. Über die Herausgeber</b>	<b>161</b>
15.1. Arbeitskreis Allein Erziehen Bamberg .....	161
15.2. Familienbeauftragte der Stadt Bamberg .....	165
15.3. Familienbeirat der Stadt Bamberg .....	167
<b>16. Adressenverzeichnis</b>	<b>169</b>
<b>Notrufnummern</b>	<b>210</b>



www.bamberg-familienfreundlich.de





## **Liebe Mütter und Väter, liebe Großeltern und Interessierte,**

zum mittlerweile dritten Mal ist jetzt der Familienratgeber „Tipps und Infos für Familien“ erschienen. Neben dem Arbeitskreis Allein Erziehen Bamberg, der Familienbeauftragten und dem Familienbeirat der Stadt Bamberg haben zahlreiche Stellen und Einrichtungen an der Erstellung mitgewirkt – darunter auch das Landratsamt Bamberg und die Stadt Bamberg.

Der Familienratgeber „Tipps und Infos für Familien“ ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg zu unserem gemeinsamen Ziel „Familienfreundliche Region Bamberg“. Unsere Zukunft liegt bei den Familien. Nur wenn wir für sie und ihren Nachwuchs attraktiv bleiben, können wir unsere Potenziale auch nutzen. Stadt und Landkreis Bamberg achten darauf, ihre Gestaltungsmöglichkeiten zugunsten von Familien auszuüben. Die Rahmenbedingungen sollen verbessert und ein familienfreundliches Bewusstsein in allen gesellschaftlichen Bereichen gefördert werden.

Eine Maßnahme von vielen ist dabei der vorliegende Ratgeber. Die Broschüre erteilt Rat und Auskunft rund um alle Wechselfälle des Familienlebens unter besonderer Berücksichtigung der Situation alleinerziehender Eltern. Von der Schwangerschaft über die Erziehung und Ausbildung bis hin zu Trennung und Todesfall deckt sie alle Themen ab, bei denen Erziehende Information und Hilfe suchen. Das Kompendium ist somit die gedruckte Ergänzung zu unserem umfangreichen Serviceangebot für Familien im Internet unter [www.familienregion-bamberg.de](http://www.familienregion-bamberg.de).

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Blättern und Nachschlagen und hoffen, dass Sie viele nützliche Adressen und Informationen dem Ratgeber entnehmen können.

Andreas Starke  
Oberbürgermeister

Dr. Günther Denzler  
Landrat

## **Liebe Familien in Stadt und Landkreis Bamberg, liebe Aktive in Sachen Familie,**

die letzte Auflage unseres beliebten Ratgebers war schon nach kurzer Zeit vergriffen und so freuen wir uns, Ihnen eine völlig neu überarbeitete Version des Familienratgebers vorlegen zu können. Mit diesem Heft steht nun wieder allen Familien in der Familienregion Bamberg, aber auch allen Einrichtungen und Menschen, die sich für Familien einsetzen, ein umfassendes Nachschlagewerk für alle Situationen, Bereiche und Phasen des Familienlebens zur Verfügung.

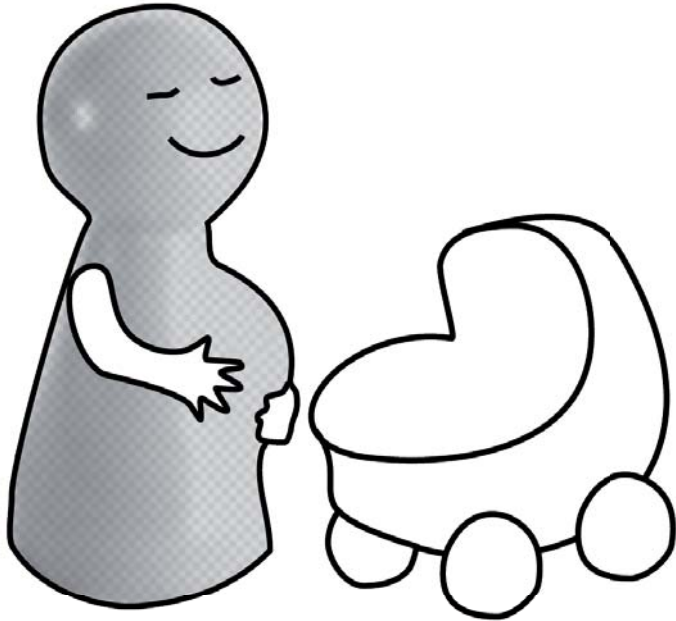
Und hier noch ein paar kleine Hinweise zur Benutzung des Ratgebers:

- Diese Broschüre ersetzt keine persönliche Beratung. Informationen und Sachverhalte sind nur verkürzt wiedergegeben. Alle genannten Anlaufstellen informieren und beraten Sie gerne. Hier können Sie Ihre ganz persönlichen Fragen stellen. Viele Anlaufstellen beraten Sie kostenlos, alle beraten auf Anfrage auch anonym.
- Der Familienratgeber wurde nach den uns vorliegenden Informationen erstellt. Für Ergänzungen und Richtigstellungen sind wir dankbar (Kontakt: familienbeirat@stadt.bamberg). Der Ratgeber wird jedes halbe Jahr aktualisiert. Die aktuelle Version finden Sie unter: [www.alleinerziehende-bamberg.de](http://www.alleinerziehende-bamberg.de) und [www.familienbeirat-bamberg.de](http://www.familienbeirat-bamberg.de).
- Auf vielen Seiten im Ratgeber finden Sie das Logo des Arbeitskreises Alleinerziehenden Bamberg. Hier finden allein erziehende Familien Informationen und Tipps, die ganz besonders auf ihre Situation zugeschnitten sind.
- Die Adressen der verschiedenen Einrichtungen finden Sie in alphabetischer Reihenfolge im Anhang.
- Im Text finden Sie oft die weibliche Form, wenn wir also beispielsweise von „Anwältinnen“ schreiben, so beziehen wir damit selbstverständlich auch die „Anwälte“ mit ein.

Der Ratgeber wurde zusammengestellt von Mitarbeiterinnen des Arbeitskreis Alleinerziehenden Arbeit, des Familienbeirats und der Familienbeauftragten der Stadt Bamberg, zum großen Teil in freiwilligem Engagement. Großzügige Unterstützung haben wir dabei erfahren von Stadt und Landkreis Bamberg.

Wir hoffen sehr, dass Sie in unserem Ratgeber genau die Informationen finden, die Sie gerade benötigen. Viel Spaß beim Lesen und Durchblättern.

Bamberg, im Juli 2011



# 1. Schwangerschaft & Geburt

# 1. Schwangerschaft und Geburt



## 1.1. Schwangerenberatung

Die **Bamberger Beratungsstellen für Schwangerschaftsfragen** bieten an:

- Beratung in allen die Schwangerschaft betreffenden Fragen
- Auskünfte über gesetzliche Leistungen und Ansprüche sowie Vermittlung von finanziellen Hilfen (siehe auch unter Punkt 2)
- Beratung bei Fragen zu Sexualität, Verhütung und Familienplanung
- Beratung vor, während und nach Pränataldiagnostik
- Nachbetreuung nach der Geburt bis zum 3. Lebensjahr des Kindes oder nach einem Schwangerschaftsabbruch
- Begleitung bei Verlust eines Kindes durch Fehl- oder Totgeburt
- Beratung bei unerfülltem Kinderwunsch


Außerdem gibt es in allen Beratungsstellen **sexualpädagogische Angebote** für **Schulen, Jugendgruppen** und **Multiplikatoren** sowie umfangreiche **Kurs- und Vortragsangebote** für werdende Eltern, Eltern mit kleinen Kindern etc.



Die Schwangerenberatungsstellen bieten umfangreiche Beratung und Unterstützung für Alleinerziehende an.

Schwangerenberatungen führen folgende Institutionen durch:

---

 **Donum Vitae e.V.** – Staatl. anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

---

 **Landratsamt Bamberg** - Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

---

 **pro familia e.V.** – Staatl. anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

---

 **Caritas-Beratungshaus Geyserswörth**  
Katholische Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

Die **Staatlich anerkannten Beratungsstellen** für Schwangerschaftsfragen Donum Vitae, pro familia sowie das Landratsamt / Fachbereich Gesundheitswesen beraten Frauen, Männer, Jugendliche, Angehörige im Schwangerschaftskonflikt mit **Beratungsbeschei-**

## nigung nach § 219 StGB.

Die Beraterinnen unterliegen der Schweigepflicht. Die Beratung ist unabhängig von Religion oder Staatsangehörigkeit, kostenlos und auf Wunsch anonym.



### **Infos und Lesetipps:**

- [www.schwanger-in-bayern.de](http://www.schwanger-in-bayern.de)
- Broschüre „Schwanger in Stadt und Landkreis Bamberg“, erhältlich bei allen Beratungsstellen für Schwangerschaftsfragen in Bamberg und anderen psychosozialen Einrichtungen oder
- unter [www.bamberg-familienfreundlich.de/schwangerenberatung.html](http://www.bamberg-familienfreundlich.de/schwangerenberatung.html)

## **1.2. KoKi-Netzwerk Frühe Kindheit**

Die KoKi bietet Informationen und Beratung speziell für werdende Eltern und Familien mit Kleinkindern im Alter von 0-3 Jahren.

Die Mitarbeiter der KoKi nehmen sich Zeit für Ihre Fragen und unterstützen Sie bei der Organisation der neuen Familienphase. Bei Bedarf geben sie Ihnen auch Empfehlungen zu weiteren Beratungsdiensten und informieren Sie über Angebote für Babys und Kleinkinder in Ihrer Nähe. Das Angebot ist unverbindlich, kostenlos und absolut vertraulich (Schweigepflicht). Gerne werden Sie auch anonym beraten.

Die KoKi erreichen Sie telefonisch oder persönlich. Auf Wunsch besuchen Sie die Mitarbeiterinnen auch gerne zuhause.



**KoKi - Stadt Bamberg**



**KoKi - Landkreis Bamberg**

---

## **1.3. Geburtsvorbereitung**

In **Geburtsvorbereitungskursen** erhalten Schwangere und ihre Partner Informationen zu Schwangerschafts- und Geburtsverlauf, zu Stillzeit und Wochenbett. In den Kursen können Atem-, Entspannungs- und Körperübungen sowie Atemtechniken und Gebärhaltungen erlernt werden. Sie werden in der Regel von Hebammen angeboten und von der Krankenkasse bezahlt. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an (ca. 24. Schwangerschaftswoche)!

**Hebammenhilfe** als Kassenleistung umfasst außerdem die Schwangerschaftsvorsorge – auch durch Hausbesuche –, die Geburtshilfe in der Klinik, im Geburtshaus oder zuhause, die **Nachsorge** im Wochenbett sowie **Stillberatung** und **Rückbildungsgymnastik**. Sie können sich direkt und ohne ärztliche Anordnung oder Rezept – möglichst frühzeitig – an eine Hebamme wenden.

Das **Mutter-Kind-Zentrum im Klinikum am Bruderwald** bietet als Perinatalzentrum Level 1 alles „Rund um Geburt und Familie“ – von der Vorbereitung über die Entbindung bis zur Betreuung im Wochenbett und darüber hinaus. Das Zentrum versteht sich als Kontaktstelle für alle Fragen, die Frauen, Paare, werdende Eltern und „frischgebackene“ Mamis und Papis, das Neugeborene und auch Großeltern und Geschwister betreffen. Weitere Infos unter [www.bamberg-familienfreundlich.de/geburtsvorbereitung](http://www.bamberg-familienfreundlich.de/geburtsvorbereitung)



### **Infos und Lesetipps:**

- *Broschüre „Freiberufliche Hebammen“*
- [www.hebammen-oberfranken.de](http://www.hebammen-oberfranken.de)
- [www.bhlv.de](http://www.bhlv.de)

## **1.4. Entbindung**

### **Geburtskliniken im näheren Umkreis:**

---

 **Frauenklinik im Klinikum am Bruderwald, Bamberg**

6 Entbindungsräume, 1 Bad für Wassergeburt, 1800 Geburten pro Jahr

---

 **Helmut-G.-Walther-Klinikum Lichtenfels**

3 Entbindungsräume, 600 Geburten pro Jahr

---

 **Klinikum Bayreuth**

3 Entbindungsräume, 1100 Geburten pro Jahr

---

 **Frauenklinik im Klinikum Coburg**

4 Entbindungsräume, 1000 Geburten pro Jahr

---

 **Klinikum Forchheim**

3 Entbindungsräume, 600 Geburten pro Jahr

---

 **Haßberg Kliniken**

2 Entbindungsräume, 1 Gebärvanne, max. 400 Geburten pro Jahr

---

Sie können die Angebote der einzelnen Kliniken sowie Termine für Informationsabende oder Kreißaalführungen direkt erfragen.



## Geburtshäuser im näheren Umkreis:

 **Geburtshaus im Capitol**, Bamberg

---

 **Geburtshaus Regenbogen**, Neustadt a.d. Aisch

---

 **Hebammen Haus**, Nürnberg

Die Entbindung in den Geburtshäusern ist **nur ambulant** möglich und es ist eine rechtzeitige **Anmeldung** – ca. in der 20. Schwangerschaftswoche – notwendig.

Einige Hebammen des Geburtshauses Bamberg bieten auch **Hausgeburten** an. Zudem gibt es **Beleg-Hebammen**, die Geburten in der Frauenklinik im Klinikum Bamberg betreuen.



### **Infos und Lesetipps:**

- Broschüre „Freiberufliche Hebammen“
- [www.geburtshaus.de](http://www.geburtshaus.de)

## 1.5. Nachsorge / Stillberatung

Die Geburtsnachsorge ist eine Leistung der Hebammen, die in der Regel von den Krankenkassen bis zum Ablauf von acht Wochen nach der Entbindung bzw. bis zum Ende der Stillzeit übernommen wird (siehe Geburtsvorbereitung).

Sie umfasst die Beratung und Betreuung im Wochenbett, Anleitung zur Säuglings-, Nabel- und Dampfpflege, Stillberatung und Rückbildungsgymnastik. Ein erster Kurs in Rückbildungsgymnastik wird ebenfalls von den Kassen übernommen, sofern er bis zum vierten Lebensmonat begonnen wird.

Von der WHO (Weltgesundheitsorganisation) wird Stillen des Babys bis zum Alter von sechs Monaten und darüber hinaus mit angemessener Beikost als die beste Ernährung empfohlen. Wenn Sie mehr Informationen zum Thema wünschen oder Probleme beim Stillen haben, wenden Sie sich an eine Stillberatung.

**Stillberatung – sowohl am Telefon als auch persönlich bei Gruppentreffen bieten folgende Einrichtungen an:**

 **Still-Hotline Frauenklinik im Klinikum am Bruderwald**

---

 **AFS – Arbeitsgemeinschaft Freier Stillgruppen Still-Hotline**

---

---

**Offene Stillgruppe, Mehrgenerationenhaus Mütterzentrum Känguruh e.V.**

jeden 3. Montag im Montag um 10 Uhr im  
Infos bei Julia Dorsch, ☎ (0151) 12 73 90 34

---

**Offene Stillgruppe in Bamberg / Hallstadt**

Information erhalten Sie bei:

Susanne Weigel, ☎ (0951) 7 00 11 88 und

Kirsten Schweers, ☎ (0951) 30 23 50

---

 **LA LECHE LIGA Deutschland e.V.**

## 1.6. Säuglingspflegekurse, Babymassage, PEKiP ...

**Säuglingspflegekurse, Babymassage**, Kurse zur **Ernährung** und **Ersten Hilfe** bei Kindern bieten beispielsweise an:

- Hebammenpraxen
- Schwangerenberatungsstellen
- Mütterzentrum
- Frauenklinik im Klinikum am Bruderwald
- Baby & Eltern-Zentrum
- Wohlfahrtsverbände
- Volkshochschule

**PEKiP- Kurse** (Prager Eltern-Kind-Programm) vermitteln Spiel und Bewegung für Babys im Alter von sechs Wochen bis neun Monate.

### **Anmeldung und nähere Informationen bei den PEKiP- Gruppenleiterinnen:**

- Elke Beierlieb Tel. (09544) 95 04 53, Gerach
- Christine Brockard Tel. (09505) 80 41 80, Drosendorf
- Christine Distler, Tel. (09543) 219 94 19, Hirschaid/Sassanfahrt/Bamberg
- Sonja Gräbner Tel. (09543) 85 05 95, Hirschaid/Bamberg
- Christina Großhans Tel. (0951) 3 41 61, Bamberg
- Andrea Herl Tel. (09547) 87 25 76, Rattelsdorf
- Inge Hoock Tel. (0951) 2 99 57 50, Bamberg

- Martina Kraus Tel. (0951) 6 83 98, Bamberg
- Cornelia Rieger Tel. (0951) 6 45 59, Bamberg

**Windelverleih** und weitere **Angebote für die Familie** finden Sie im Branchenverzeichnis „Wer? Was? Wo?“ für die Stadt und den Landkreis Bamberg. Das Verzeichnis liegt in Kindergärten, Geschäften und in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen aus.



### **Infos und Lesetipps:**

- *Branchenverzeichnis „Wer? Was? Wo?“*
- *[www.familie-und-kind.de](http://www.familie-und-kind.de)*
- *[www.pekip-bamberg.de](http://www.pekip-bamberg.de)*
- *ELTERNKOLLEG der Sozialstiftung Bamberg - Medizinische Vorträge - Säuglingspflegekurse und vieles mehr rund um Schwangerschaft und Geburt.*  
*[www.sozialstiftung-bamberg.de](http://www.sozialstiftung-bamberg.de)*

## **1.7. Wickel- und Stillmöglichkeiten**



### *In der Innenstadt*

W= Wickelmöglichkeit, S = Stillmöglichkeit

W	<b>Klinikum am Bruderwald</b> , Buger Str. 80 Eingangsbereich > Behindertentoilette (Schlüssel an Information) Eingangsbereich Kinderklinik
W/S	<b>Universität Bamberg, Am Heumarkt 2</b> Teilbibliothek 4, Eingangsbereich (Schlüssel an Ausleihe) In den Teilbibliotheken 3 und 4 stehen auch Eltern-Kind-Schließfächer zur Verfügung
W	<b>Universität Bamberg, Feldkirchenstr. 21</b> Damentoilette 3. Stock, Raum 305
W/S	<b>Rathaus Maxplatz:</b> Erdgeschoss (Schlüssel an Infothek)
W	<b>Rathaus Geyerswörth:</b> nach Torbogen links im Erdgeschoss (Nähe Büro Jugendpflege)

W/S	<b>Mütterzentrum Känguruh, Nürnberger Str. 108</b>
W	<b>Landratsamt Bamberg, Ludwigstr. 23</b> Besuchertoilette 2. Stock
W/S	<b>Landratsamt, Staatl. anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen, Ludwigstr. 25:</b> W in Damentoilette, 2. Stock, S in der Beratungsstelle (wenn Zimmer frei)
W/S	<b>Donum Vitae, Staatl. anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen, Kapuzinerstr. 34</b> (Eingang vom Holzmarkt): in der Beratungsstelle
W/S	<b>pro familia, Staatl. anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen, Willy-Lessing-Str. 16:</b> in der Beratungsstelle
W	<b>Kinderparadies e.V., Heinrichsdamm 6</b>

 *Im Landkreis:*

Auskünfte hierzu geben Ihnen die Rathäuser der jeweiligen Städte, Märkte und Gemeinden des Landkreises.

## 1.8. Hilfe in besonderen Problemlagen

**Zum Thema „Teenagerschwangerschaft“ finden Sie hier Hilfe:**

**Schwangerenberatungsstellen** (s. Kap. 1.1.)

 **Jugendämter** der Stadt und im Landkreis

 **Mutter-Kind-Haus „Sprungbrett“,**


 **Konradshof**


**Zum Thema „Früh- und Risikogeburten“ wird Ihnen hier weitergeholfen:**

**Schwangerenberatungsstellen** (s. Kap. 1.1.)

 **Beratungs- und Frühförderstelle der Lebenshilfe**

**Bei der Geburt eines behinderten Kindes helfen Ihnen weiter:**

 **Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung Bamberg e.V.**

 **Behindertenseelsorge in der Erzdiözese Bamberg**

---

📄 Behindertenbeauftragte der Stadt Bamberg

---

📄 Landratsamt Bamberg, Ansprechpartnerin für Menschen mit Behinderungen

---

Projekt **Familienhebammen** des Landkreises Bamberg

Besteht bereits während der Schwangerschaft oder nach der Geburt ein erhöhter Unterstützungsbedarf, weil die Familiensituation aus bestimmten Gründen besonders belastet ist, gibt es im Landkreis Bamberg die Möglichkeit einer intensiveren Begleitung durch eine speziell ausgebildete Familienhebamme.

**Weitere Informationen erhalten Sie bei:**

📄 **MOBAM (Mobile Betreuung Bamberg)**

---

## 1.9. Adoption

### 1.9.1. Freigabe zur Adoption

Mütter bzw. Eltern, die ihr Kind aus den unterschiedlichsten Gründen nicht behalten können, haben die Möglichkeit, es zur Adoption freizugeben. Die Freigabe zur Adoption ist ein Schritt, der reiflich überlegt sein will, da er nach notarieller Einwilligung der Mutter und des Vaters rechtsgültig und damit unwiderruflich ist. Die Entscheidung einer Mutter bzw. eines Elternpaares zur Adoptionsfreigabe verdient Respekt, da sie in der Regel zum Wohl des Kindes getroffen wird.

Sowohl die **Schwangerenberatungsstellen** als auch die **Adoptionsvermittlungsstellen der Jugendämter** sind Ihnen bei der Entscheidungsfindung behilflich. Die leiblichen Eltern können frühestens acht Wochen nach der Geburt des Kindes in die Adoption einwilligen.

Die **Jugendämter** begleiten den gesamten Prozess der Adoption und sind auch nach der Adoption Ansprechpartner für alle Fragen, die im Zusammenhang mit dieser auftreten.

Adoptionen können inkognito, halb offen oder offen erfolgen. Die halb offene oder offene Form, bei der mit Hilfe der Vermittlungsstelle Informationen ausgetauscht werden oder auch persönliche Kontakte zwischen den leiblichen Eltern und dem Kind möglich sind, setzen sich dabei immer mehr durch.



## Infos und Lesetipps:

- Broschüre „Adoption. Kann – darf – soll ich?“
- Broschüre „Wir leben in einer Stieffamilie: Soll unser Kind adoptiert werden?“

beide erhältlich beim Bayerischen Landesjugendamt,  
[www.blja.bayern.de](http://www.blja.bayern.de)

### 1.9.2. Adoption eines Kindes

Ehepaare und auch Alleinstehende können ein Kind adoptieren. Durch die Adoption wird rechtlich ein Eltern-Kind-Verhältnis begründet: Das minderjährige Kind erhält Namen und Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern und es entstehen Erb- und Unterhaltsansprüche.

Die **Adoptionsvermittlungsstellen der Jugendämter** haben die Aufgabe, für einzelne Kinder geeignete Eltern zu finden. Es gibt erheblich mehr Adoptionswillige als zur Adoption freigegebene Kinder. Im Vermittlungsprozess wird deshalb sorgfältig ausgewählt, welche Bewerber am besten dem Wohl des Kindes entsprechen. Die Umstände der Adoption dürfen zum Schutz der Adoptivfamilie nur mit deren Zustimmung offenbart werden. Adoptierte Kinder haben ein Recht auf Kenntnis ihrer leiblichen Abstammung.

Immer mehr kinderlose Paare denken an eine Auslands-Adoption. Diese Form der Adoption stellt besondere Anforderungen an die zukünftigen Adoptiveltern. Auch hier sollte die erste Anlaufstelle das örtliche Jugendamt sein, vor allem auch, um unseriösen Angeboten, z. B. aus dem Internet, zu entgegenen.

Hier finden Sie Ihre Ansprechpartnerinnen zum Thema „Adoptionen“:

 **Stadtjugendamt**

 **Landratsamt Bamberg, Fachbereich Jugend und Familie**

Ein Verzeichnis aller Adoptionsvermittlungsstellen erhalten Sie:

 **Bayerisches Landesjugendamt**

Für Eltern mit Kinderwunsch gibt es auch die Möglichkeit, ein Kind als **Pflegekind aufzunehmen**. In diesem Fall hilft ebenso das örtliche Jugendamt.

Mit Informationen zum Thema „Pflegekind“ behilflich ist auch:

 **PFAD – Verein der Pflege- und Adoptivfamilien in Bamberg und Umgebung**



### **Infos und Lesetipps:**

- *Broschüre „Kinder suchen Eltern, Eltern suchen Kinder“*

## **1.10. Krise nach der Geburt**

Jede zehnte Frau erleidet im ersten Jahr nach der Geburt eine Depression oder Angststörung. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Die hormonelle Umstellung, der Geburtsvorgang, Veränderungen durch das Kind und psychische Vorerkrankungen können eine Rolle spielen. Eine Postpartale (nachgeburtliche) Erkrankung ist etwas anderes als der so genannte Babyblues (Heultage), den mehr als die Hälfte der jungen Mütter kennen.

Eine Depression oder Angsterkrankung dauert länger als ein paar Tage an und kann sich verschlimmern.

Auch Männer können von einer Postpartalen Krise betroffen sein. Das Risiko dafür steigt, wenn die Mütter unter einer psychischen Störung nach der Geburt leiden. Die Männer müssen sich an die neue Situation mit Kind anpassen und haben eine neue Rolle als Vater zu bewältigen. Vorerkrankungen und eine genetische Disposition können wie bei der Frau eine Rolle spielen.

### **Hilfe bei postpartalen Krisen erhalten Frauen und Männer bei:**

---

Schwangerenberatungsstellen (siehe Kap. 1.1.)

---

 Netzwerk Krise nach der Geburt

---

 Selbsthilfebüro

---

 Schatten und Licht e.V.

---

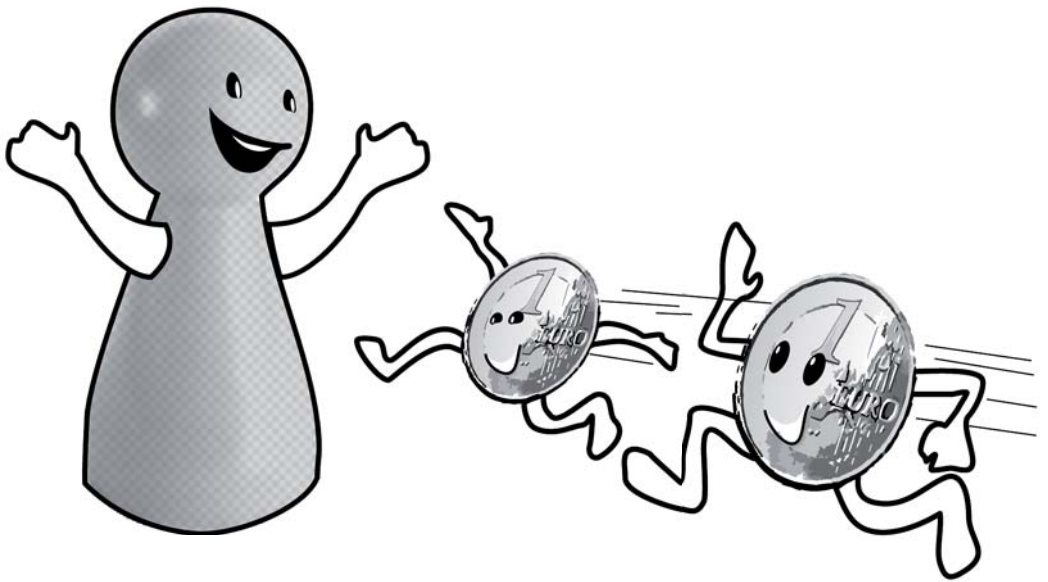


### **Infos und Lesetipps:**

- [www.krise-nach-der-geburt.de](http://www.krise-nach-der-geburt.de)
- [www.schatten-und-licht.de](http://www.schatten-und-licht.de)

Für Ihre Notizen:





## 2. Materielle Sicherheit

## 2. Materielle Sicherung



Im Folgenden finden Sie einen Überblick über die verschiedenen Leistungen und Ansprüche, die zum Lebensunterhalt für Sie und Ihre Kinder beitragen können.



### **Infos und Lesetipps:**

- [www.staatliche-hilfen.de](http://www.staatliche-hilfen.de)
- [www.familien-wegweiser.de](http://www.familien-wegweiser.de)


### 2.1. Mutterschaftsgeld

Stehen Sie in einem versicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis und sind Sie in der gesetzlichen Krankenkasse pflichtversichert, bekommen Sie Ihr durchschnittliches Nettoeinkommen der letzten drei Monate. Davon zahlt die Krankenkasse bis zu 13 EUR pro Kalendertag, den Rest der Arbeitgeber.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrer Krankenkasse, Ihrem Arbeitgeber oder hier:

 **Jobcenter Bamberg Stadt / Landkreis**

 **Bundesversicherungsamt**

 (0228)619-0

(Mutterschaftsgeldstelle für einmaliges Mutterschaftsgeld)

#### **Laufendes Mutterschaftsgeld:**

Sie erhalten **6 Wochen vor der voraussichtlichen Geburt des Kindes** und bis 8 Wochen danach Mutterschaftsgeld. Bei Früh- und Mehrlingsgeburten verlängert sich der Anspruch auf 12 Wochen nach der Entbindung. Bei Entbindung vor dem errechneten Termin verlängert sich die Schutzfrist um die vor der Entbindung nicht in Anspruch genommenen Tage.

#### **Einmaliges Mutterschaftsgeld:**

Andere Versicherte in der gesetzlichen Krankenversicherung (z. B. familienmitversicherte Frauen, Selbstständige) erhalten bei Anspruch auf Krankengeld ein Mutterschaftsgeld in Höhe des Krankengeldes. Arbeitnehmerinnen, die nicht selbst in der gesetzlichen Krankenversicherung pflicht- oder freiwillig versichert sind und zu Beginn der Schutz-


frist in einem Arbeitsverhältnis stehen (auch geringfügig oder Heimarbeit), erhalten ein einmaliges Mutterschaftsgeld von bis zu 210 EUR vom Bundesversicherungsamt.

- **Geringfügig Beschäftigte** oder **Heimarbeiterinnen** oder wer von einem Beamtinnen- zum Angestelltenverhältnis wechselt, erhalten ein einmaliges Mutterschaftsgeld i.H. von 210 EUR .
- **Privat versicherte Arbeitnehmerinnen mit Anspruch auf Krankengeld** erhalten vom Bundesversicherungsamt einmalig 210 EUR zusätzlich zum Arbeitgeberzuschuss (insges. in Höhe des Nettolohnes).
- **Selbständige, die sich freiwillig mit Anspruch auf Krankengeld versichern**, erhalten Mutterschaftsgeld i.H. des Krankengeldes.
- **Wem zulässig gekündigt wurde** (wg. Insolvenz), erhält 210 EUR vom Bundesversicherungsamt und einen Zuschuss vom Bund (insges. in Höhe des Nettolohnes).

## 2.2. Unterhalt

### 2.2.1. Unterhalt für den alleinerziehenden Elternteil

Eltern eines Kindes haben grundsätzlich gegenseitige Unterhaltsansprüche, wenn sie miteinander verheiratet sind oder waren, an erster Stelle steht aber der Kindesunterhalt. Leben Sie in Trennung und ist keine private Einigung möglich, wird auf Antrag beim Familiengericht über die Höhe des Unterhalts entschieden.

 Ist ein Kind geboren, dessen Eltern nicht miteinander verheiratet sind, so hat der alleinerziehende Elternteil, der wegen der Betreuung des Kindes nicht berufstätig sein kann, grundsätzlich Anspruch auf **Betreuungsunterhalt** für die Dauer von drei Jahren; wenn es die Belange des Kindes erfordern, auch darüber hinaus.

Bei geringem Einkommen können Sie ggf. auch **Beratungs- und Prozesskostenhilfe** beantragen (siehe hierzu auch Kapitel 3.10). Sie können sich auch direkt an Ihre Rechtsanwältin wenden.

Eine Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeit bietet auch das Jugendamt.

Konkrete Auskünfte erhalten Sie bei der Rechtsantragsstelle des Amtsgerichts:

 Amtsgericht Bamberg – Rechtsantragsstelle



## Infos und Lesetipps:

- *ISUV Interessenverband Unterhalt und Familienrecht*  
*www.isuv.de*

### 2.2.2. Unterhalt für Kind/er

Kindern steht bei der Trennung und Scheidung ihrer Eltern Unterhalt zu. Das neue Unterhaltsrecht stellt die Kinder an die erste Stelle der Unterhaltsberechtigten. An zweiter Stelle stehen alle Mütter und Väter, die Kinder betreuen - unabhängig davon, ob die Eltern verheiratet waren oder nicht.



Alleinerziehende haben einen Anspruch auf Beratung und Unterstützung bei der Geltendmachung von Unterhalts- bzw. Unterhaltersatzansprüchen ihrer minderjährigen Kinder wie auch bei der Ausübung der Personensorge. Eine **Beistandschaft beim Jugendamt** kann das Recht auf Unterhalt Ihres minderjährigen Kindes sichern.

Beim Kindesunterhalt kann Hilfe durch die **Rechtsantragsstelle beim Amtsgericht Bamberg**, durch **Rechtsanwältinnen** oder durch die **Jugendämter** in Anspruch genommen werden.

Bereits während Ihrer Schwangerschaft haben Sie als Mutter zur Vaterschaftsfeststellung und zur Sicherung des Unterhalts für sich und das Kind Anspruch auf Beratung und Unterstützung durch das Jugendamt.

Sofern Sie noch minderjährig sind, wird das Jugendamt gesetzlicher Amtsvormund für Ihr Kind.

Als Richtlinie für den zu zahlenden Unterhalt gilt in erster Linie die „**Düsseldorfer Tabelle**“. Diese staffelt den Unterhaltsbetrag nach Einkommen des Unterhaltspflichtigen und Alter des Kindes. In Ergänzung zur „Düsseldorfer Tabelle“ gelten in Bayern und Baden-Württemberg die „Süddeutschen Leitlinien“, die Einzelheiten zur Handhabung der Düsseldorfer Tabelle regeln und zur Berechnung des Kindesunterhalts dienen.

Bei Fragen zum Unterhalt wird Ihnen hier weitergeholfen:

**RechtsanwältInnen** (Adressen siehe Gelbe Seiten)



**Stadtjugendamt Bamberg**, Sachgebiet 512

Ansprechpartner

Frau Kraus, A-D, ☎ (0951)87-15 36

Frau Wünschel, E-G, O-R, St ☎ (0951) 87 1536


Frau Schlosser H-N, Sch ☎ (0951) 87-15 38

Frau Steger S, T-Z, ☎ (0951) 87-15 40

 **Infos und Lesetipps:**

- [www.olg-duesseldorf.de](http://www.olg-duesseldorf.de) (Düsseldorfer Tabelle)

### 2.2.3. Unterhaltsvorschuss

 Wenn Sie von dem unterhaltspflichtigen Elternteil keinen, unregelmäßig oder nur teilweise Unterhalt in ausreichender Höhe für Ihr Kind erhalten, können Sie beim Jugendamt einen Antrag auf Unterhaltsvorschuss stellen. Rechtsgrundlage ist das Unterhaltsvorschussgesetz (UVG).

**Voraussetzungen:**

- Sie sind alleinerziehend und leben mit Ihrem Kind zusammen.
- Ihr Kind hat das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet.

**Höhe und Dauer:**

- Für Kinder unter 6 Jahren: 133 EUR
- Für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren: 180 EUR


Unterhaltsvorschuss wird längstens 72 Monate (6 Jahre) gewährt. Die Zahlung endet, sobald Ihr Kind 12 Jahre alt ist – auch dann, wenn Sie die volle Bezugsdauer von 72 Monaten nicht ausgeschöpft haben.


---

**Auskünfte und Anträge** erhalten Sie hier:


 **Stadtjugendamt Bamberg**

Meixner Stefanie, Sachbearbeiterin UVG (A-D)

 (0951) 871593, Fax (0951) 871962

 [stefanie.meixner@stadt.bamberg.de](mailto:stefanie.meixner@stadt.bamberg.de)


Saloman Johannes, Sachbearbeiter UVG (E-Mi)

 (0951) 871535, Fax (0951) 871962

 [johannes.saloman@stadt.bamberg.de](mailto:johannes.saloman@stadt.bamberg.de)

Müller Franziska, Sachbearbeiterin UVG (Mj-Z)

 (0951) 871534, Fax (0951) 871962

 [franziska.mueller@stadt.bamberg.de](mailto:franziska.mueller@stadt.bamberg.de)

---



## Landratsamt Bamberg, UVG-Stelle

Martin, Beate, Sachbearbeiterin UVG (A-Fi)

☎ (0951) 85-552, Fax: (0951) 85-8552

✉ beate.martin@lra-ba.bayern.de

Kestel, Angela, Sachbearbeiterin UVG (Fj - Me)

☎ (0951) 85-599, Fax: (0951) 85-8599

✉ angela.kestel@lra-ba.bayern.de

Fischer, Margit, Sachbearbeiterin UVG (Mf - Schh)

☎ (0951) 85-388, Fax: (0951) 85-8388

✉ margit.fischer@lra-ba.bayern.de

Arras, Ronald, Sachbearbeiter UVG (Schi - Z)

☎ (0951) 85-536, Fax: (0951) 85-8536

✉ Ronald.arras@lra-ba.bayern.de

---



### Infos und Lesetipps:

- Broschüre „Der Unterhaltsvorschuss“

## 2.3. Kindergeld / Kinderfreibeträge / Kinderzuschlag

### 2.3.1. Kindergeld

**Kindergeld** wird für alle Kinder **bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres**, in besonderen Fällen (z. B. Ausbildung) bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres gezahlt. Bei einem eigenen Einkommen des volljährigen Kindes ab 8.004 EUR netto im Kalenderjahr entfällt das Kindergeld. Die Höhe des Kindergeldes ist einkommensunabhängig. Die Auszahlung erfolgt monatlich und beträgt:

- je 184 EUR für das erste und zweite Kind,
- je 190 EUR für das dritte Kind,
- je 215 EUR für jedes weitere Kind.

Anspruch auf Kindergeld, bzw. die Kinderfreibeträge haben grundsätzlich die Eltern bzw. ein Elternteil und nicht das Kind. Bei Bezug von Arbeitslosengeld II (ALG II) wird das Kindergeld als Familieneinkommen berücksichtigt. Für behinderte Kinder kann Kinder-

geld über das 25. Lebensjahr hinaus gezahlt werden.

### 2.3.2. Kinderfreibeträge

Der **Kinderfreibetrag** berechnet sich aus dem sog. Existenzminimum und somit aus dem Grundbedarf eines Kindes. Er beträgt je Elternteil 2184 EUR und 4368 EUR für zusammenveranlagte Elternteile. Der Kinderfreibetrag steht beiden Eltern je zur Hälfte zu. Er entspricht dem Mindestbedarf eines Kindes für Unterhalt.

Zusätzlich gibt es einen **Freibetrag für Betreuung, Erziehung und Ausbildung**. Dieser Freibetrag steht ebenfalls beiden Eltern je zur Hälfte zu und beträgt je Elternteil 1320 EUR und 2640 EUR für zusammenveranlagte Elternteile.


### 2.3.3. Kindergeld oder Freibetrag?

Die Kinderfreibeträge kommen nur dann zum Ansatz, wenn sie günstiger als das Kindergeld sind. Das Finanzamt wählt **automatisch** die günstigere Regelung, welche in den meisten Fällen das Kindergeld darstellt.

### 2.3.4. Kinderzuschlag

Eltern haben Anspruch auf Kinderzuschlag für ihre im Haushalt lebenden unverheirateten Kinder bis zum 25. Lebensjahr, wenn

- für diese Kinder Kindergeld bezogen wird
- kein Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld bezogen wird
- die monatlichen Einnahmen der Eltern die Mindesteinkommensgrenze erreichen
- das zu berücksichtigende Einkommen und Vermögen die Höchsteinkommensgrenze nicht übersteigt
- der Bedarf der Familie durch die Zuzahlung von Kinderzuschlag gedeckt ist und deshalb kein Anspruch auf Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld besteht.

Für Elternpaare gilt die Mindesteinkommensgrenze von 900,- EUR, für  Alleinerziehende von 600,- EUR.

Die Höchsteinkommensgrenze wird errechnet und setzt sich zusammen aus dem zu be-


rücksichtigendem Einkommen und Vermögen, minus der möglichen Abzüge. Wohngeld und Kindergeld bleiben unberücksichtigt. Auch die Höhe des Kinderzuschlags wird berechnet; Einkommen und Vermögen des Kindes (z.B. Ausbildungsvergütung, Unterhalt) werden abgezogen.

Die Höhe des Kinderzuschlages bemisst sich nach dem Einkommen und Vermögen der Eltern und der Kinder, er beträgt 140 EUR/Monat je Kind und wird zusammen mit dem Kindergeld monatlich gezahlt.


Der errechnete Kinderzuschlag muss zusammen mit dem Einkommen und dem Vermögen der Familie ausreichen den Bedarf der gesamten Familie sicher zu stellen, so dass kein Anspruch auf Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld besteht. (Zustehender Mehrbedarf z.B. bei einer Schwangerschaft oder Behinderung wird nicht mit angerechnet).

Informationen und Antragsformulare erhalten Sie hier:

 **Familienkasse Schweinfurt**

 (01801) 546-3 37 (von 8 -18 Uhr)

Fax (09721) 547-91 06 05,

 familienkasse-schweinfurt@arbeitsagentur.de



**Infos und Lesetipps:**

- *Information zum Kinderzuschlag  
Die wichtigsten Neuerungen ab Oktober 2008  
Herausgeber: Bundesagentur für Arbeit ;  
Familienkasse-Direktion; 90327 Nürnberg*
- *[www.familienkasse-info.de](http://www.familienkasse-info.de)*
- *[www.kinderzuschlag.de](http://www.kinderzuschlag.de)*
- *[www.familien-wegweiser.de](http://www.familien-wegweiser.de)*
- *[www.bmfsfj.de](http://www.bmfsfj.de): Newsletter „Kinderzuschlag“*
- *[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)  
(unter der Rubrik Bürgerinnen und Bürger/Familie und Kinder)*
- *Kindergeldmerkblatt: [www.bzst.bund.de](http://www.bzst.bund.de) (Infos zum Kindergeld)*

## 2.4. Elterngeld

(für Geburten ab 1.1.2007)

Das Elterngeld ist als Einkommensersatzleistung gedacht und beträgt **65-67 % des in den 12 Monaten vor Beginn der Mutterschutzfrist erzielten durchschnittlichen Nettoeinkommens** des erziehenden Elternteils, **maximal 1.800 EUR**.



Das Elterngeld wird ab 2011 bei Leistungen nach Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe und Kinderzuschlag grundsätzlich als Einkommen berücksichtigt. Ausnahmen bestehen dann, wenn der /die Elterngeldberechtigte vor der Geburt ihres Kindes Erwerbseinkommen hatten. Dieser Freibetrag entspricht dem durchschnittlichen Einkommen vor der Geburt, maximal jedoch 300 EUR.

Eine Teilzeitbeschäftigung ist bis zu 30 Stunden wöchentlich möglich, das Elterngeld beträgt dann 65 bzw. 67% des entfallenden Teileinkommens. Auszubildende müssen ihre Arbeitszeit nicht reduzieren um Elterngeld zu erhalten.

**Geringverdienende** (unter 1.000 EUR monatlich) erhalten ein erhöhtes Elterngeld: Für je 20 EUR, die das Einkommen unter 1.000 EUR liegt, erhöht sich der anzuwendende Prozentsatz um einen Prozentpunkt (siehe Beispielrechnung).

*Beispielrechnung für Geringverdienende:*

Sie verdienen bisher 400 EUR aus einem Minijob. Damit liegen Sie um 600 EUR unter der Grenze von 1.000 EUR; das sind insgesamt 30 Prozentpunkte (600 EUR ./ 20 EUR) . Diese Prozentpunkte erhöhen Ihren Prozentsatz von bisher 67 % auf jetzt 97 %. Sie erhalten also rund 390 EUR Elterngeld.

Bei einem durchschnittlichen Einkommen von

1000 EUR - 1200 EUR >> Elterngeld in Höhe von 67%

1200 EUR - 1240 EUR >> sinkt das Elterngeld um 0,1 Prozentpunkte je 2 EUR

über 1240 EUR >> Elterngeld in Höhe von 65%

Mehrkindfamilien erhalten einen **Geschwisterbonus**: Diesen gibt es, wenn ein Geschwisterkind unter 3 Jahren oder zwei Geschwisterkinder unter 6 Jahren vorhanden sind. Der Bonus beträgt 10 % des Elterngeldes, aber mindestens 75 EUR. Der Bonus wird bis zum 3. bzw. 6. Geburtstag des ältesten Kindes gezahlt.

Bei **Mehrlingsgeburten** erhöht sich das Elterngeld um je 300 EUR für jedes weitere Kind.

Die **Bezugsdauer** des Elterngeldes beträgt grundsätzlich 12 Monate; für Elternpaare 14 Monate, wenn beide Eltern sich zuhause der Erziehung des/der Kinder widmen, mindestens ein Elternteil erwerbstätig ist und seine Arbeitszeit während des Elterngeldbezuges reduziert. Eltern können die Elterngeldmonate frei aufteilen, mindestens 2 Monate müssen aber von einem Elternteil genommen werden. Frauen, die nach der Geburt Mutterschaftsleistungen erhalten, können Elterngeld erst danach und längstens bis zum 12. Lebensmonat des Kindes beziehen.

Der Gesamtbezugsraum des Elterngeldes kann – bei halber Auszahlung – auf die doppelte Anzahl der Monate verlängert werden.




Auch Alleinerziehende haben Anspruch auf 14 Monate Elterngeld, wenn ein Einkommensverlust nach der Geburt des Kindes vorliegt.

Die entsprechenden **Antragsformulare** erhalten Sie bei der Aushändigung der Geburtsurkunde beim Standesamt im Rathaus am Maxplatz und im Landkreis in der Wohnsitzgemeinde.

Ebenso kann Elterngeld in Bayern auch online unter <https://www.elterngeld.bayern.de> beantragt werden.

Aktuelle Informationen erhalten Sie hier:

**Schwangerenberatungsstellen** (s. Kap. 1.1)

 **Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Oberfranken,**  
Sprechstunde jeden 1. Dienstag im Monat in der Infothek im Rathaus Maxplatz

 **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**

Der arbeitsrechtliche Anspruch auf **Elternzeit** bleibt wie bisher im Umfang von 3 Jahren erhalten (siehe auch 7.2.3)

Auf der Seite [www.bmfsfj.de](http://www.bmfsfj.de) finden Sie einen **Elterngeldrechner** mit dem Sie in wenigen Minuten Ihren möglichen Anspruch auf das Elterngeld ermitteln können.



### **Infos & Lesetipps:**

- [www.elterngeld.de](http://www.elterngeld.de)
- *Broschüre „Elterngeld und Elternzeit“*

## **2.5. Landeserziehungsgeld**

Im Anschluss an das Elterngeld gewährt das Land Bayern Landeserziehungsgeld.

Das Landeserziehungsgeld kann unmittelbar im Anschluss an das Elterngeld gewährt werden, also auch schon im 2. Lebensjahr des Kindes, aber maximal bis zum 3. Geburtstag.

### **Höhe und Dauer des Landeserziehungsgeldes**

- Für das **erste** Kind erhalten Eltern über **sechs Monate** hinweg einen Betrag von bis zu 150 EUR.

- Für das **zweite Kind** erhalten Eltern über **12 Monate** hinweg einen Betrag von bis zu 200 EUR.
- Ab dem **dritten Kind** erhalten Eltern über **12 Monate** hinweg einen Betrag von bis zu 300 EUR.


### Wann wird die Leistung gewährt?

Das Landeserziehungsgeld beginnt, wenn die Auszahlung des Elterngeldes endet, der Leistungszeitraum hängt also davon ab, wie Sie sich beim Elterngeld entschieden haben. Das Landeserziehungsgeld beginnt frühestens im 13. Lebensmonat des Kindes und endet spätestens mit dem 36. Lebensmonat.

Das Landeserziehungsgeld wird nicht auf einkommensabhängige Leistungen angerechnet (z.B. ALG II), es bleibt als eigenständige Familienleistung anrechnungsfrei.

### Es gelten folgende Einkommensgrenzen:

Das Landeserziehungsgeld ist einkommensabhängig, das heißt, es reduziert sich oder entfällt ganz, wenn das Einkommen der Familie die festgelegten Einkommensgrenzen überschreitet. Diese betragen derzeit

- für **Paare 25.000 EUR** netto jährlich
-  für **allein erziehende Eltern 22.000 EUR** netto jährlich

Sind **weitere Kinder** vorhanden, erhöhen sich die Grenzen je Kind um 3140,- EUR netto.


Der Bezug des Landeserziehungsgeldes wird an die Vorsorgeuntersuchungen U 6 bzw. U 7 geknüpft!


Eine volle Erwerbstätigkeit, die mehr als 30 Wochenstunden umfasst, schließt einen Anspruch auf Landeserziehungsgeld aus (bei Lehrer/-innen gilt eine Sonderregelung).

Eine Beschäftigung zur Berufsausbildung steht, unabhängig vom zeitlichen Umfang, dem Anspruch auf Landeserziehungsgeld nicht entgegen.

Informationen und Broschüren zum Landeserziehungsgeld erhalten Sie bei:

allen **Schwangerenberatungsstellen** (siehe Kap. 1.1.)

 **Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Oberfranken**

 **Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen**

Internet: [www.stmas.bayern.de/suchen/index.php?q=Landeserziehungsgeld](http://www.stmas.bayern.de/suchen/index.php?q=Landeserziehungsgeld)

Zum Thema Elternzeit siehe Kap. 7.2.3



### Infos und Lesetipps:

- <http://www.bmfsfj.de/bmfsfj/static/broschueren/erziehungsgeld/elternzeit.htm>
- <http://www.zbfs.bayern.de/erziehungsgeld/elternzeit.html>

## 2.6. Bayer. Landesstiftung „Hilfe für Mutter und Kind“

### 2.6.1. „Hilfen für Schwangere in Not“



Die Landesstiftung „Hilfe für Mutter und Kind“ leistet einen wirksamen Beitrag zum Schutz des ungeborenen Lebens, indem sie schwangeren Frauen und Müttern mit Kleinkindern hilft und sie finanziell unterstützt.

Die Zuwendungen der Stiftung erhalten nur Frauen, die den **Antrag auf Beihilfe vor der Geburt** ihres Kindes gestellt haben bzw. nachweislich vor der Geburt eine Schwangerenberatungsstelle aufgesucht haben.

Folgende **Voraussetzungen** müssen Sie erfüllen:

- Vorliegen einer Schwangerschaft
- Hilfsbedürftigkeit infolge der psychischen Belastung aufgrund ungeplanter Schwangerschaft
- Beratungsbereitschaft
- Wohnsitz in Bayern
- Ungünstige wirtschaftliche Verhältnisse

Der **Umfang der Beihilfe** richtet sich nach den besonderen Umständen des Einzelfalles. Die Leistungen werden **bis zu 36 Monaten nach der Geburt** des Kindes gewährt. Ein Rechtsanspruch auf Gewährung dieser Hilfen besteht nicht.

---

Für Informationen und zur Bearbeitung Ihrer Anträge wenden Sie sich bitte an die

**Ihre örtlich zuständige Gemeinde**

---

**Beratungsstellen der freien Wohlfahrtshilfe, v.a. Schwangerenberatungsstellen  
(s. Kap. 1.1.)**

---



### **Infos und Lesetipps**

- [www.landesstiftung-mutter-kind.de](http://www.landesstiftung-mutter-kind.de)
- Broschüre „Unterstützung von schwangeren Frauen in Notlagen“ von der Landesstiftung „Hilfe für Mutter und Kind“

## **2.6.2. „Hilfen für Familie in Not“**

Durch unvorhergesehene Ereignisse wie beispielsweise Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit oder Tod können Familien schuldlos in eine Notlage geraten, die sie aus eigenen Kräften nicht bewältigen können.

Hilfen der Landesstiftung können Familien erhalten, die sich in einer **unverschuldeten Notlage** befinden und nicht in der Lage sind, diese aus eigenen Kräften zu meistern und gesetzliche Ansprüche nicht greifen. Darüber hinaus muss gewährleistet sein, dass

- der Hilfesuchende bereit ist, im Rahmen seiner Möglichkeiten zur **Problemlösung** selbst beizutragen,
- eine **dauerhafte Bewältigung** der Notlage zu erwarten ist,
- **keine gesetzlichen Leistungen** oder sonstigen Hilfen zur Beseitigung der Notlage zur Verfügung stehen,
- die örtlich zuständige Gemeinde, die Sozialhilfeverwaltung, das Jugendamt, das Gesundheitsamt oder ein Verband der freien Wohlfahrtspflege das Hilfesuchende **befürwortet**,
- der Hilfesuchende seit mindestens **sechs Monaten seinen ständigen Aufenthalt in Bayern hat**,
- mindestens ein Familienmitglied die **deutsche Staatsangehörigkeit** besitzt und
- das Bruttofamilieneinkommen unter der **Einkommensgrenze des § 53 Abgabenverordnung** liegt.

---

Für Informationen und zur Bearbeitung Ihrer Anträge wenden Sie sich bitte an die



**Caritas-Beratungshaus Geyerswörth - Allgemeine Soziale Beratung**



**Caritasverband für den Landkreis Bamberg e.V. - Soziale Beratungsstelle**

---

## 2.7. Witwen-, Witwer- und Waisenrente

Die gesetzliche Rentenversicherung soll den Versicherten im Alter oder bei verminderter Erwerbsfähigkeit schützen. Sie gewährt auf Antrag jedoch auch beim Tod des Ehepartners, der Mutter oder des Vaters unter bestimmten Voraussetzungen eine dieser Renten:

- Witwen-/Witwerrente,
- Witwen-/Witwerrente an vor dem 1. Juli 1977 Geschiedene,
- Witwen-/Witwerrente nach dem vorletzten Ehegatten,
- Erziehungsrente an geschiedene Ehepartner, wenn die Ehe nach dem 30. Juni 1977 geschieden wurde, oder an verwitwete Ehepartner, wenn die Partner das Rentensplitting gewählt haben,
- Halb- oder Vollwaisenrente.

Diese Arten der Rente sind so genannte abgeleitete Rentenansprüche, da sie nicht aus den eigenen Versicherungsansprüchen, sondern aus der Versicherung des Verstorbenen gezahlt werden. Eine eigene Rente z.B. wegen Erwerbsminderung, zählt als Einkommen und wird auf die Hinterbliebenenrente angerechnet.

Seit dem 1. Januar 2005 können auch gleichgeschlechtliche Partner einer eingetragenen Lebenspartnerschaft eine Hinterbliebenenrente erhalten.

Grundsätzlich wird zwischen der kleinen und der großen Witwenrente unterschieden.

Ein Anspruch auf die kleine Witwenrente besteht, wenn noch ein größerer Anteil zum eigenen Unterhalt beigetragen werden kann. Ungefähr 25% der Rente, die der verstorbene Ehepartner erhalten hätte, werden hier ausbezahlt, allerdings unter der Voraussetzung, dass keine Wiederheirat stattgefunden hat.

Wenn der Eigenbeitrag zum Unterhalt gering oder nicht vorhanden ist, werden als Witwenrente 55 % der Rente des Verstorbenen berechnet. War der Verstorbene Rentner und wurde die Ehe vor dem 1. Januar 2002 geschlossen, beträgt die Auszahlung bei der großen Witwenrente unter bestimmten Voraussetzungen 60 %.

Kinder können nach dem Tod von Mutter oder Vater eine Waisenrente erhalten. Diese Rente wird grundsätzlich bis zum vollendeten 18. Lebensjahr gezahlt. Absolviert die

Waise darüber hinaus eine Schul- oder Berufsausbildung oder ist sie behindert, wird die Rente unter Umständen bis zum vollendeten 27. Lebensjahr gewährt. Dieser Zeitraum kann zusätzlich um Zeiten des Wehr- oder Zivildienstes verlängert werden.

Die Höhe der Waisenrente beträgt:

10% des Rentenanspruchs des verstorbenen Elternteils bei Halbwaisenrente,  
20% des Rentenanspruchs des Elternteils mit der höheren Anwartschaft bei Vollwaisenrente.

Zusätzlich wird ein individueller Zuschlag gezahlt.

Die Klärung dieser Rentenansprüche ist wegen der vielen Voraussetzungen recht umfassend. Wir empfehlen Ihnen daher, sich von Ihrem Rentenversicherungsträger beraten zu lassen.



**Stadt Bamberg - Versicherungsamt**

(0951) 87 – 40 90, Herr Wiltshka

(0951) 87 – 40 91, Frau Hager

---

**Deutsche Rentenversicherung - Auskunft- und Beratungsstelle**

(0951) 98 20 80

---



### **Infos und Lesetipps:**

- *Broschüren der Deutschen Rentenversicherung*
- *[www.deutsche-rentenversicherung.de](http://www.deutsche-rentenversicherung.de)*

## **2.8. Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) und Sozialhilfe (SGB XII)**

Leistungsberechtigte, die ihren Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus dem zu berücksichtigenden Einkommen und Vermögen sichern können und die erforderliche Hilfe nicht von anderen, insbesondere von Angehörigen oder von Trägern anderer Sozialleistungen erhalten, haben einen Rechtsanspruch auf Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende oder Sozialhilfe.

## 2.8.1. Grundsicherung für Arbeitsuchende – „Hartz IV“/Arbeitslosengeld II (SGB II)

### Leistungsberechtigt sind Personen, die

- das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze nach § 7 a SGB II (Vollendung 65. Lebensjahr bzw. älter, abhängig vom Geburtsjahrgang) noch nicht erreicht haben,
- erwerbsfähig sind (mindestens 3 Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes arbeiten können, bzw. voraussichtlich nicht länger als 6 Monate krank sind),
- hilfebedürftig (ohne entsprechendes Einkommen oder Vermögen) sind und
- ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben

Leistungen erhalten auch Personen, die mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in einer Bedarfsgemeinschaft leben. Dazu gehören unverheiratete Kinder (unter 25 Jahren) und Partner/-in (Ehegatte, Partner in eheähnlichen Gemeinschaften und eingetragene Lebenspartner/-in).

Schwangere Frauen in der Mutterschutzzeit und Mütter von kleinen Kindern bis zum 3. Geburtstag haben ebenfalls Anspruch auf das Arbeitslosengeld II, da sie ebenfalls als erwerbsfähig gelten, obwohl sie dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung stehen.

Das Arbeitslosengeld II umfasst den Regelbedarf, ggf. einen Mehrbedarf und die Kosten zur Unterkunft und Heizung. Außerdem werden bei Bedarf die Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge übernommen.

### Regelbedarf

Seit dem 1.1.2011 gilt ein höherer Regelbedarf für Alleinstehende, Alleinerziehende und Arbeitsuchende, deren Partner unter 18 Jahren ist, von 364,- EUR pro Monat. Sind beide Partner volljährig, werden jeweils 328,- EUR als maßgebender Regelbedarf berücksichtigt.

Für Kinder, Jugendliche und junge Volljährige richtet sich der monatliche Regelbedarf nach dem Alter:

- bis unter 6 Jahre 215,- EUR
- von 6 bis unter 14 Jahren 251,- EUR,
- von 14 bis unter 18 Jahren 287,- EUR



- von 18 Jahren bis unter 25 Jahren (im Haushalt der Eltern) 291,- EUR

Bildungs- und Teilhabeleistungen – „Bildungspaket“ – siehe Kap. 2.9.

## **Mehrbedarfe**

Schwangere erhalten ab der 13. Schwangerschaftswoche zusätzlich 17 Prozent des maßgebenden Regelbedarfs.



Alleinerziehende bekommen einen Mehrbedarfszuschlag von mindestens 12 und maximal 60 Prozent des maßgebenden Regelbedarfes. Hierbei ist die Höhe der zusätzlichen Leistungen abhängig vom Alter und der Anzahl der Kinder.

## **Leistungen für Unterkunft und Heizung**

In den ersten 6 Monaten werden grundsätzlich die tatsächlichen Kosten für Unterkunft (Kaltmiete + Nebenkosten) und Heizung berücksichtigt. Danach werden nur noch die angemessenen Kosten übernommen. Die Angemessenheitsgrenze ist abhängig von der Anzahl der Personen beziehungsweise von der Größe der Wohnung. Wird diese Grenze überschritten wird der Umzug in eine Wohnung mit angemessenen Kosten finanziell unterstützt (Umzugskosten, Kautions). Ein Wohnungswechsel ist jedoch zwingend vor Unterzeichnung des Mietvertrages mit der Behörde abzustimmen!

Junge Erwachsene unter 25 Jahren können Arbeitslosengeld II in der Regel nur beziehen, wenn sie bei den Eltern leben und sich für diese Bedarfsgemeinschaft ein Leistungsanspruch ergibt. Nur im Ausnahmefall haben sie Anspruch auf eine eigene Wohnung, wobei auch hier vorher die Genehmigung durch das Jobcenter erfolgen muss.

## **Einmalige Beihilfen**

- Erstausrüstung für die erste eigenständige Wohnung einschließlich Haushaltsgeräten
- Erstausrüstung für Bekleidung und Erstausrüstung bei Schwangerschaft und Geburt
- Anschaffung und Reparatur von orthopädischen Schuhen, Reparaturen von therapeutischen Geräten und Ausrüstungen sowie die Miete von therapeutischen Geräten.

Die Antragstellung erfolgt bei den Jobcentern der Stadt und des Landkreises Bamberg.

## 2.8.2. Sozialhilfe (SGB XII) – Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Als leistungsberechtigt gilt hier, wer neben den unter 2.8 genannten Voraussetzungen dauerhaft nicht erwerbsfähig ist (länger als 6 Monate) oder die Altersgrenze nach § 7 a SGB II (Vollendung 65. Lebensjahr bzw. älter, abhängig vom Geburtsjahrgang) erreicht hat.


Für den Umfang der Leistungen gelten die vorstehenden Ausführungen zum Arbeitslosengeld II. Darüber hinaus sind weitere Hilfen für ältere, kranke und behinderte Menschen möglich.

Die **Antragstellung** erfolgt beim Amt für Soziale Angelegenheiten der Stadt Bamberg bzw. beim Fachbereich Soziales des Landkreises Bamberg.


Bezüglich „Arbeitslosengeld II“ berät Sie:

 **Jobcenter Stadt Bamberg**

 **Jobcenter Landkreis Bamberg**



 **Caritas-Beratungshaus Geyerswörth**  
Allgemeine Soziale Beratung



 **Soziale Beratungsstelle**  
Caritasverband für den Landkreis Bamberg e.V.

 **Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim e.V.**  
Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit

 **Die Idee – Ökumenische Arbeitslosenberatung**


Bezüglich „Sozialhilfe“ berät Sie

 **Stadt Bamberg**  
 Amt für Soziale Angelegenheiten

 **Landratsamt Bamberg**  
 Fachbereich Soziales

### **Infos und Lesetipps:**

- „Leitfaden zum Arbeitslosengeld II, Der Rechtsratgeber zum SGB II“, Hrsg.: Arbeitslosenprojekt TuWas, Fachhochschulverlag (11,- EUR)
- [www.tacheles-sozialhilfe.de](http://www.tacheles-sozialhilfe.de)

- „111 Tipps für ALG II und Sozialgeld“, Hrsg. DGB Bundesverband (9,90 EUR)
-  „Hartz IV – Wegweiser für Alleinerziehende zu ALG II“; herausgegeben vom Arbeitskreis Alleinerziehendenarbeit Bamberg; erhältlich in den Beratungsstellen.

## 2.9. Bildungspaket

Die Bundesregierung hat mit dem Teilhabe- und Bildungspaket die Absicht, Kinder und Jugendliche hauptsächlich durch Sachleistungen mehr zu stärken.

Die **Leistungen** des Teilhabe- und Bildungspakets beinhalten:

- Klassenfahrten oder Ausflüge der Schule, Kindertagesstätte oder Tagesmutter (ohne Taschengeld)
- Schulbedarf (70 EUR zu Schulbeginn, 30 EUR zum 2. Halbjahr)
- Schülerbeförderung
- ergänzende angemessene Lernförderung
- gemeinschaftliches Mittagessen in der Schule, Kindertagesstätte oder bei der Tagesmutter
- Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben (z. B. Vereinsbeiträge oder Unterricht in künstlerischen Fächern; insgesamt 10 EUR monatlich)

**Anspruchsberechtigt** sind:

- Kinder und Jugendliche (unter 18 Jahren), die Leistungen nach dem SGB II (Arbeitslosengeld 2), Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XII (Sozialhilfe, Grundsicherung), Wohngeld oder Kindergeldzuschlag erhalten.
- Leistungen für Schüler und Schülerinnen können darüber hinaus bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres beantragt werden, wenn eine allgemein- oder berufsbildende Schule besucht und keine Ausbildungsvergütung gezahlt wird.

Ein Anspruch besteht frühestens ab Beginn des Monats, in dem der Antrag gestellt wird. Ein Antrag auf Kostenübernahme für Klassenfahrten, Ausflüge und Lernförderung muss vor deren Beginn gestellt werden.

Die Leistungen werden mittels Direktzahlung an die Leistungsträger (z. B. Schule, Kindertagesstätte, Verein) erbracht. Nur die Leistungen für Schulbedarf werden unmittelbar an die Kinder und Jugendlichen ausgezahlt.

**Ansprechpartner** für alle Leistungen:

- für Personen, die Leistungen nach dem SGB II (Arbeitslosengeld 2) erhalten:  
Jobcenter Stadt Bamberg, Telefon 0951/9128-500  
Jobcenter Landkreis Bamberg, Telefon 0951/9128-700
- für den übrigen Personenkreis:  
Stadt Bamberg, Telefon 0951/87-1498  
Landratsamt Bamberg, Telefon 0951/85-512
- Ausnahme: das gemeinschaftliche Mittagessen in den Kindertageseinrichtungen wird wie bisher von den Jugendämtern übernommen:  
Stadt Bamberg, Telefon 0951/87-1539  
Landratsamt Bamberg, Telefon 0951/85-381

Ausführlichere Informationen, Beratung, Merkblätter und Anträge erhalten Sie bei Ihren Ansprechpartnern und in den Rathäusern der Städte, Märkte und Gemeinden.

## 2.10. Kindertagesbetreuung

Vom Jugendamt werden auf Antrag die Elternbeiträge in Kindertageseinrichtungen bzw. die Kosten der Betreuung in Form der Kindertagespflege übernommen, wenn u. a. das monatliche Familieneinkommen bestimmte Einkommensgrenzen nicht übersteigt. Sollten diese überschritten werden, ist ggf. ein Zuschuss zum Beitrag möglich.

Es empfiehlt sich, zunächst telefonischen Kontakt mit dem Jugendamt aufzunehmen.

Die Förderung des Besuches einer Kindertageseinrichtungen und der Betreuung in Kindertagespflege ist immer erst ab dem Monat des Antragseingangs möglich.

Informationen zur Förderung des Elternbeitrags bzw. der Kosten der Tagespflege erhalten Sie hier:

 **Stadtjugendamt Bamberg**, Abt. Kindertagesbetreuung


Sachgebietsleiter: Günter Diller, (0951) 87 15 33

**Förderangebote (über SGB II) sowie Mittagessen:**

Carmen Pfab, (0951) 87 15 39

**für Kindergarten, Krippe und Hort:**

Eva Albert, A – Gl  (0951) 87 15 48

Christine Badum, Gm – Z  (0951) 87 15 47

**bei Tagespflege**

für Kostenübernahme Eva Albert, A – Z  (0951) 87 15 48

für Beratung und Vermittlung Sabine Karger, (0951) 87-15 64

[www.stadt.bamberg.de](http://www.stadt.bamberg.de) (Familie, Jugend und Soziales)



**Landratsamt Bamberg**, Fachbereich Jugend und Familie

**für Kindergarten, Krippe und Hort:**

Zeh, Monika, Sachbearbeiterin A – H, ☎ (0951) 85-540

Billinger, Lea Sachbearbeiterin I – Z, ☎ (0951) 85-381

**für Kindertagespflege:**

Bezold, Doris, Sachbearbeiterin A - Z, ☎ (0951) 85-563

[www.landkreis-bamberg.de](http://www.landkreis-bamberg.de) (Kinder, Jugendliche, Familie & Pflegeeltern)

---

## 2.11. Beratungs-, Prozess- und Verfahrenskostenhilfe

### Beratungshilfe

Wenn Sie **anwaltlichen Rat oder Hilfe** brauchen und kein oder nur ein geringes Einkommen und kein größeres Vermögen haben, gibt es für Sie die Möglichkeit, sich von einer Rechtsanwältin eigener Wahl gegen eine Gebühr von 10 EUR beraten zu lassen. Dazu holen Sie sich bei der Rechtsantragsstelle des Amtsgerichtes nach Darlegung und Nachweis der Vermögens- und Einkommensverhältnisse (aktuelle Kontoauszüge, Mietvertrag oder Wohnkostennachweis, Bescheid des Jobcenters oder andere Einkommensnachweise) einen **Beratungsschein**.

Beratungshilfe wird i. d. R. gewährt in Angelegenheiten

- des Zivilrechts (z. B. Mietstreitigkeiten, Ehe- und Kindschaftsangelegenheiten, Verkehrsunfall)
- des Verwaltungsrechts sowie
- des Arbeits- und Sozialrechts (z. B. Kündigungsschutzklagen).

Die Beratungshilfe kann auch das Verfassen von anwaltlichen Briefen oder andere außergerichtliche Vertretungen einschließen.

### Prozess- und Verfahrenskostenhilfe

Kommt es zu einem **Gerichtsverfahren**, beantragt Ihre Anwältin Prozesskostenhilfe, durch die – nach Bewilligung – Ihre Anwalts- und Gerichtskosten ganz oder teilweise übernommen werden. Die Gewährung einer Hilfe ist abhängig von Ihrem Einkommen und davon, ob für Ihren Prozess Erfolgsaussichten bestehen.

Ausführliche Informationen erhalten Sie hier:

## Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte

(Adressen siehe Gelbe Seiten, Telefonbuch und Internet)

## Amtsgericht Bamberg – Rechtsantragsstelle



### Infos und Lesetipps:

- *Info-Blätter „Beratungshilfe“, „Prozesskostenhilfe“; erhältlich beim Amtsgericht*
- *Beratungskosten:  
<http://www.justiz.nrw.de/BS/formulare/beratungshilfe/index.php>*
- *Prozesskosten:  
[http://www.justiz.nrw.de/BS/formulare/prozesskostenhilfe/erkl\\_zp1a.pdf](http://www.justiz.nrw.de/BS/formulare/prozesskostenhilfe/erkl_zp1a.pdf)*
- *Verfahrenskosten:  
[http://www.justiz.nrw.de/BS/formulare/prozesskostenhilfe/zp1a\\_famfg.pdf](http://www.justiz.nrw.de/BS/formulare/prozesskostenhilfe/zp1a_famfg.pdf)*

## 2.12. Vergünstigungen und Zahlungsbefreiungen

### 2.12.1. Zuzahlungen zu Arznei- und Heilmitteln

Eine vollständige Befreiung von der Zuzahlung zu Arznei- und Heilmitteln ist mit der Gesundheitsreform zum 1.1.2004 entfallen. Seitdem gilt: Versicherte müssen bei allen Leistungen **10 % der Kosten selbst tragen – mindestens 5 EUR, höchstens 10 EUR**, liegen die Kosten unter 5 EUR, zahlen Sie den tatsächlichen Preis des verordneten Medikaments.

**Kinder und Jugendliche** sind bis zum 18. Lebensjahr von der Zuzahlungspflicht **befreit**.

Damit durch die Zuzahlungen niemand finanziell überfordert wird, gibt es einkommensabhängige Belastungsgrenzen, d. h. der zugemutete Eigenanteil ist je nach Familiengröße unterschiedlich. **Die Zuzahlungen für Erwachsene beschränken sich auf:**

- höchstens 2 % ihres jährlichen Bruttoeinkommens bzw.
- höchstens 1 % des jährlichen Bruttoeinkommens für chronisch Kranke. Die 1%-Grenze gilt für die ganze Familie.

**Wichtig** ist es daher, die **Belege aller Zuzahlungen zu sammeln und zusammenzuzählen**. Wird die Belastungsgrenze bereits vor Ablauf eines Kalenderjahres erreicht, stellt die Krankenkasse eine Bescheinigung darüber aus, dass für den Rest des Jahres keine Zuzahlungen mehr zu leisten sind.

Wird die Belastungsgrenze mit großer Wahrscheinlichkeit überschritten (z.B. bei chronischer Erkrankung) ist es möglich sich diese von den Krankenkassen ausrechnen zu lassen, den Eigenbeitrag im Voraus zu zahlen und für das Jahr von Zuzahlungen befreit zu sein.

### 2.12.2. Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühren

Empfängerinnen von **Sozialgeld oder Sozialhilfe** können von den Gebühren befreit werden. Befreit werden können auch Jugendliche, die nicht zuhause wohnen und **Berufsausbildungsgeld** beziehen oder **BAföG**. Die Bezieherinnen von **Arbeitslosengeld II ohne Zuschlag** haben grundsätzlich einen Anspruch auf Befreiung. Diese erfolgt nicht automatisch, sondern **muss beantragt** werden. Die Befreiung wird erstmals im Monat nach der Antragsstellung wirksam (rückwirkend werden keine Gebühren erstattet) und muss in bestimmten zeitlichen Abständen neu beantragt werden.

Die Anträge werden hier bearbeitet:



**Stadt Bamberg**

Amt für Soziale Angelegenheiten



**Landkreis Bamberg**

Hier sind die jeweiligen Städte, Märkte und Gemeinden für die Antragsbearbeitung zuständig.

### 2.12.3. Sozialtarif der Telekom

Der **Sozialtarif** kann **beantragt werden von Telekom-Kunden, die**

- wegen verminderter Erwerbsfähigkeit oder geringem Einkommen von der Rundfunkgebührenpflicht befreit sind
- BAföG-Empfänger sind
- blind, gehörlos oder sprachbehindert (Grad der Behinderung von mindestens 90%) sind.

Mit der Befreiung oder dem Ausweis (bei Behinderten mit RF-Stempel) wenden Sie sich an den T-Punkt-Laden. Dort erhalten Sie auch nähere Auskunft über Voraussetzungen und Pflichten sowie über die Höhe des Rabatts.

#### **T-Punkt-Laden**

(Adresse siehe Telefonbuch)

---

### **2.12.4. Weitere Vergünstigungen**

**Bezieher von Sozialhilfe und Arbeitslosengeld** können unter Vorlage des entsprechenden aktuellen Sozialleistungsbescheides oder des Sonderausweis der Stadt Bamberg, den Bamberger Bürgerinnen bei der Infothek im Rathaus Maxplatz erhalten, **Sonderkonditionen** bei folgenden Einrichtungen in Anspruch nehmen:

- Hallenbad und Freibäder der Stadt Bamberg
- Stadtbücherei Bamberg
- E.T.A.-Hoffmann-Theater
- Volkshochschulen in der Stadt und im Landkreis Bamberg
- Musikschulen der Stadt und des Landkreises
- Städt. Museen und Ausstellungen

**Kinderreiche Familien** (ab 3 kindergeldberechtigten Kindern) erhalten bei städtischen und sonstigen Einrichtungen – unabhängig vom Einkommen – Vergünstigungen. Vorzulegen ist eine „**Kinderreichenbescheinigung**“, die für Bamberger Bürgerinnen bei der Infothek im Rathaus Maxplatz ausgestellt wird.

Manche Gemeinden im Landkreis bieten für ihre gemeindeeigenen Einrichtungen (z. B. Freibad) **Sondertarife für Familien mit geringem Einkommen**, die ihren Wohnsitz in der Gemeinde haben. Fragen Sie nach!

Weitere Informationen und Bescheinigungen erhalten Sie hier:



#### **Stadt Bamberg:**



Infothek der Stadt Bamberg

---



#### **Landkreis Bamberg:**

Wenden Sie sich bitte an die Verwaltung der Städte, Märkte und Gemeinden Ihres Wohnsitzes.

---





### **Infos und Lesetipps:**

- *Faltblatt „Vergünstigungen für kinderreiche Familien“, erhältlich in der Infothek der Stadt Bamberg*
- *[www.familienbeirat-bamberg.de](http://www.familienbeirat-bamberg.de)*

## **2.12.5. Günstige Einkaufsmöglichkeiten für Familien**

Der Arbeitskreis „Alleinerziehenden Arbeit Bamberg“ hat ein übersichtliches Faltblatt herausgegeben, auf dem Sie Hinweise auf günstige Einkaufsmöglichkeiten für Windeln, Babyartikel, Lebensmittel, Secondhand-Kleidung, Möbel und Haushaltsgeräte finden (**Schnäppchenführer -siehe Anhang**).

Die **Termine für Kindergartenbasare** werden im Internet auf dem Familienportal der Familienregion Bamberg veröffentlicht: [www.bamberg-familienfreundlich.de](http://www.bamberg-familienfreundlich.de)

Gebrauchte Damen-, Herren- und Kinderkleidung uvm. gibt es im **Schnäppchentreff** der Kolping-Dienstleistungs GmbH.

Ab Herbst 2011 gibt es auf der Internetplattform der Familienregion Bamberg eine **Tausch- und Verschenkbörse für Familien** ([www.bamberg-familienfreundlich.de/tauschboerse.html](http://www.bamberg-familienfreundlich.de/tauschboerse.html)).



### **Infos und Lesetipps:**

- „Günstige Angebote für Familien – Schnäppchen“, erhältlich bei der Infothek oder bei der Gleichstellungsstelle der Stadt Bamberg oder bei den Institutionen des Arbeitskreises Alleinerziehendenarbeit: [www.alleinerziehende-bamberg.de](http://www.alleinerziehende-bamberg.de), und siehe nach dem Adressverzeichnis
- [www.bamberg-familienfreundlich.de](http://www.bamberg-familienfreundlich.de)

## 2.13. Einkommenssteuer – Steuerklassen und Freibeträge für Familien

### 2.13.1. Die Steuerklassenzuordnung

Die Zuordnung zu einer bestimmten Steuerklasse ist abhängig von den familiären Lebensverhältnissen. Nicht dauernd getrennt lebende Ehegatten werden i. d. R. gemeinsam besteuert. Es besteht die Möglichkeit zwischen drei Kombinationen zu wählen:

- **Steuerklassen III / V** (wenn nur ein Ehepartner verdient bzw. das Einkommen eines Ehepartners erheblich höher ist als das des anderen)
- **Steuerklassen IV / IV** (wenn beide Ehepartner ungefähr gleich viel verdienen)
- **Steuerklassen IV-Faktor / IV-Faktor** (wenn beide Ehepartner ungefähr gleich viel verdienen und zusätzlich eine persönliche Berücksichtigung der zustehenden Abzugsbeträge erfolgt = Faktor)

Nach der gewählten Steuerklasse erfolgt der monatliche Steuerabzug. So profitiert beispielsweise der Ehepartner mit der Lohnsteuerklasse III (Höherverdienende) vom zusätzlich eingearbeiteten Grundfreibetrag des anderen Ehegatten u. zahlt deshalb weniger Steuern, der Ehegatte mit der Steuerklasse V (Geringerverdienende) zahlt im Gegenzug verhältnismäßig hohe Steuern. Im Rahmen der **Einkommenssteuererklärung** werden dann die Einkommen beider Ehegatten zusammengeführt, die tatsächliche gemeinsame Jahressteuer endgültig festgelegt und ggf. zu viel gezahlte Steuern vom Finanzamt zurückerstattet.

Bei **eheähnlichen Lebensgemeinschaften, dauernd getrennt lebenden Ehegatten** (ab dem Folgejahr der Trennung) oder **geschiedenen Partnern** ist keine gemeinsame Veranlagung möglich. In der Regel wird in diesen Fällen die Steuerklasse I für jeden Einkommensteuerpflichtigen zugeordnet. Bei **verwitweten** Steuerpflichtigen gelten Sonderregelungen.



#### **Steuerklasse II – Einkommenssteuer für „echte“ Alleinerziehende:**

„Echte“ Alleinerziehende können die Steuerklasse II mit dem hier zu berücksichtigenden **Entlastungsbetrag** in Höhe von **1.308 EUR** wählen.

Voraussetzung ist, dass

- mindestens **1 Kind** mit Haupt- oder Nebenwohnsitz im Haushalt gemeldet ist, für das Kindergeld bezogen wird (bzw. für das ein Kinderfreibetrag berücksichtigt wird)

und


- **keine Haushaltsgemeinschaft mit anderen volljährigen Personen** besteht, die sich tatsächlich oder finanziell an der Haushaltsführung beteiligen.

Einer Anerkennung als Alleinerziehende steht somit nichts entgegen, wenn:

- weitere, volljährige Kinder im selben Haushalt wohnen, für die noch Kindergeld bezogen wird,
- volljährige Personen im Haushalt wohnen, die sich aufgrund geringer Einkünfte (höchstens 8.004 EUR im Jahr) und Vermögen (15.500 EUR) finanziell nicht an der Haushaltsführung beteiligen können, oder
- volljährige Personen im Haushalt leben, die tatsächlich nicht in der Lage sind, sich an der gemeinsamen Haushaltsführung zu beteiligen, da sie z. B. selbst pflegebedürftig sind.

Informationen zu **Kindergeld** und **Kinderfreibeträgen** finden Sie in Kapitel 2.3.

### 2.13.2. Kinderbetreuungskosten

Erwerbstätige  Alleinerziehende und Paare, bei denen beide Partner erwerbstätig sind, können seit 1.1.2006 für ihre Kinder von der Geburt bis zum 14. Lebensjahr zwei Drittel der Kinderbetreuungskosten **bis zu 4000 EUR pro Jahr und Kind** als **Werbungskosten** oder **Betriebsausgaben** steuerlich geltend machen.

**Ist die Alleinerziehende oder bei Paaren der Partner krank, behindert oder in Ausbildung**, so bestehen die gleichen Möglichkeiten der Absetzbarkeit, allerdings dann im Rahmen der Sonderausgaben. Auch alle anderen Eltern, die die Betreuungskosten nicht als Werbungskosten oder Betriebsausgaben geltend machen können, können für ihre 3- bis 6-jährigen Kinder zwei Drittel der Kinderbetreuungskosten bis zu max. 4000 EUR pro Jahr und Kind als Sonderausgaben steuerlich geltend machen.

Des Weiteren besteht für alle Eltern die Möglichkeit, ihre Kinderbetreuungskosten auch im Rahmen haushaltsnaher Dienstleistungen steuerlich berücksichtigen zu lassen.

#### **Zu den abzugsfähigen Kinderbetreuungskosten zählen:**

- Ausgaben für die Unterbringung eines Kindes in der Kindertagesstätte, im Kindergarten, im Kinderhort, in der Kinderkrippe, im Kinderheim, bei einer Tages- oder Wochenmutter oder in Ganztagespflegestellen
- Kosten für eine private Kinderpflegerin / Kinderschwester / Kinderfrau sowie für eine Haushaltshilfe, wenn sie die Kinder betreut

- Aufwendungen für die Beaufsichtigung des Kindes bei der Erledigung seiner Schulaufgaben (keine Nachhilfe, kein privater Musik- oder Sportunterricht etc.)

Die Kosten der Kinderbetreuung müssen Sie nachweisen durch **Rechnung und Zahlung auf das Konto** des Empfängers. Barzahlungen werden nicht anerkannt!

### 2.13.3. Sonderbedarf für Kinder in Ausbildung

Eltern von **volljährigen Kindern in Schul- oder Berufsausbildung** können, wenn diese **auswärtig untergebracht** sind und Kindergeld bekommen, einen steuerlichen Freibetrag zur Abgeltung eines Sonderbedarfs in Höhe von **924 EUR** geltend machen. Dieser wird um die eigenen Einkünfte und Bezüge des Kindes gekürzt, soweit sie 1848 EUR übersteigen.

Liegt die Voraussetzung der auswärtigen Unterbringung nur für einen Teil des Kalenderjahres vor, so ermäßigt sich der Freibetrag für jeden vollen Monat, für den die Voraussetzung nicht vorgelegen hat, um 1/12.

Im Übrigen wird der Ausbildungsbedarf bereits im allgemeinen Freibetrag für Betreuung / Erziehung / Ausbildung berücksichtigt.

### 2.13.4. Die Absetzbarkeit von Unterhaltsleistungen

Es kommen zwei Möglichkeiten in Betracht:

1. Unterhaltsleistungen an den **geschiedenen** oder **dauernd getrennt lebenden Ehegatten** sind **bis zu 13.805 EUR jährlich als Sonderausgaben** abziehbar, wenn der Unterhaltsverpflichtete dies mit Zustimmung des Unterhaltsempfängers beantragt. Die Zustimmung ist erforderlich, da der Empfänger die Unterhaltsleistungen dann versteuern muss.

2. Unterhaltsleistungen können auch in begrenztem Umfang (höchstens 8.004 EUR jährlich) als **außergewöhnliche Belastung** abgezogen werden. Der Unterhaltsempfänger muss in diesem Fall die Unterhaltsleistungen nicht selbst versteuern. Der Absetzungshöchstbetrag von 8.004 EUR mindert sich um die eigenen Einkünfte und Bezüge des Empfängers, soweit diese 624 EUR jährlich übersteigen.

Die Absetzbarkeit von Unterhaltsleistungen als außergewöhnliche Belastung bezieht sich auch auf **Partner einer eheähnlichen Gemeinschaft** oder auf **Verwandte** und **Ver Schwägerete**, mit denen eine Haushaltsgemeinschaft gebildet wird und bei denen bestimmte öffentliche Mittel (z. B. Arbeitslosengeld II) aufgrund tatsächlicher oder erwarteter Unterhaltsleistungen gekürzt wurden.

Auskunft und Beratung zu allen steuerrechtlichen Fragen erhalten Sie hier:

 **Finanzamt Bamberg**

**Lohnsteuerhilfeverein**

(Adresse siehe Telefonbuch oder Gelbe Seiten)

**Steuerberater**

(Adresse siehe Telefonbuch oder Gelbe Seiten)

### 2.13.5. Förderung von Familien unterstützenden Dienstleistungen

Praktische Hilfen für Familien im Alltag werden steuerlich gefördert. Diese Förderung erfolgt bei:

- Haushaltsnahen Beschäftigungsverhältnissen
- Anderen haushaltsnahen Beschäftigungsverhältnissen und haushaltsnahen Dienstleistungen
- Handwerksleistungen

Zu den haushaltsnahen Beschäftigungsverhältnissen zählen z.B. Reinigung der Wohnung, Tätigkeit einer Tagesmutter, Pflege von Angehörigen, Gartenpflegearbeiten, Umzugsdienstleistungen usw.

Zu den anderen haushaltsnahen Beschäftigungsverhältnissen und Dienstleistungen zählen Tätigkeiten, die gewöhnlich durch Mitglieder des privaten Haushalts erledigt werden.

Die Handwerksleistungen betreffen Arbeiten im und am Haus, wie z.B. Malerarbeiten, Modernisierung des Badezimmers, Wartung der Heizungsanlage us.w.. Es werden keien Material- sondern nur Lohn-, Maschinen- und Fahrtkosten berücksichtigt.

Die steuerlichen Ermäßigungen können wie folgt beansprucht werden:

- Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse max. bis zu 20% der Aufwendungen und 510 EUR
- Andere haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse und haushaltsnahe Dienstleistungen bis zu 20% der Aufwendungen und max. 4.000 EUR
- Handwerkerleistungen bis zu 20% der Aufwendungen und max. 1.200 EUR.

Die Aufwendungen müssen durch Vorlage einer Rechnung **und** die Zahlung auf ein Konto des Empfängers nachgewiesen werden. Barzahlungen werden nicht anerkannt!

## Übersicht der steuerlich relevanten Beträge für Familien:

Kinderfreibetrag	4.368 EUR
Erziehungsfreibetrag	2.640 EUR
Entlastungsfreibetrag für „echte“ Alleinerziehende	1.308 EUR
Kinderbetreuungskosten: werbungskosten, Betriebsausgaben oder Sonderausgaben je Kind	2/3 max. 4.000 EUR
Kindergeld	
erstes, zweites Kind	184 EUR
drittes Kind	190 EUR
ab dem vierten Kind	215 EUR
Einkommensgrenze volljähriges Kind	8 004 EUR
Ausbildungsfreibetrag	924 EUR
Anrechnungsfreibetrag	1.848 EUR



### Infos und Lesetipps:

- [www.bundesfinanzministerium.de](http://www.bundesfinanzministerium.de) (Rubrik „Steuern“ ▶ „Lohnsteuern“ oder Rubrik „Service“ ▶ „interaktiver Steuerrechner“)
- [www.familien-wegweiser.de](http://www.familien-wegweiser.de) (Stichwortverzeichnis)
- [www.finanzamt.bayern.de/infomationen/steuerinfos/steuertipps/familie](http://www.finanzamt.bayern.de/infomationen/steuerinfos/steuertipps/familie)
- *Steuertipps für Familien, Hrsg.: Bayerisches Staatsministerium der Finanzen (erhältlich beim Finanzamt Bamberg)*

## 2.14. Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung

Bei Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen werden Ihre Schuldverhältnisse überprüft und Möglichkeiten einer **Schuldenregulierung** gesucht. Dabei wird beispielsweise:

- **unvoreingenommen** und **vertraulich** über Ihre finanzielle und persönliche Lage gesprochen,
- nach Möglichkeiten für die Sicherung Ihrer Existenz gesucht,
- über mögliche **Ansprüche auf Sozialleistungen** beraten,
- ein **Haushaltsplan** erstellt und

- gegebenenfalls eine **Schuldenregulierung** durchgeführt.

Die Beratungsstellen bieten darüber hinaus:

- Beratung und Unterstützung bei der Einleitung des **Verbraucherinsolvenzverfahrens**,
- **Aufklärung über Insolvenzverfahren beim Rechtsanwalt** (mit Beratungsschein),
- **Vermittlung zu Beratungsstellen bei wirtschaftlichen Schwierigkeiten, die sich aus selbstständiger Tätigkeit ergeben.**

Es gibt auch die Möglichkeit einer telefonischen Beratung.

---

Falls Sie sich überschuldet haben, wenden Sie sich an:

---

 **Caritas-Beratungshaus Geyerswörth**

Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle

Herr Ceming, ☎ (0951) 2 99 57 – 26,

✉ wolfgang.ceming@caritas-bamberg.de

Frau Schneider, ☎ (0951) 2 99 57 – 27,

✉ carolin.schneider@caritas-bamberg.de

---

 **Staatlich anerkannte Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle:**

**Stocks - Finanz - Schuldner - Insolvenzberatung**

Friedrichstr. 19, 96047 Bamberg.

☎ (0951) - 20869990, Fax: 0951 – 20869998

✉ annemarie.stocks@web.de

---

 **Schuldnerberatung für Oberfranken (SBOF) e.V.**

---

Für Ihre Notizen:





### 3. Wohnen

## 3. Wohnen



### 3.1. Wohnungssuche

Durch veränderte Lebensumstände, wie z. B. Familienzuwachs, Trennung / Scheidung, Arbeitslosigkeit oder Kündigung der Wohnung, stellt sich oft die Frage nach dem künftigen Wohnraum. Wie finde ich eine bezahlbare Wohnung? Wer behält die bisherige gemeinsame Wohnung? Gibt es nicht doch eine Möglichkeit, in der bisherigen Wohnung zu bleiben?

Vor einem ungewollten Wohnungswechsel sollten Sie sich auf jeden Fall über Ihre bestehenden Rechte an der bisherigen Wohnung genau informieren. Durch **Klärung der rechtlichen Situation oder Inanspruchnahme von Sozialleistungen** könnte sich die schwierige Suche nach einer neuen Wohnung unter Umständen erübrigen.

Überlegen Sie zunächst, wie viel Sie für die Miete ausgeben können (Nebenkosten beachten!) und wie groß die Wohnung sein soll. Informieren Sie sich über das **örtliche Mietniveau**, um überteuerte Angebote zu erkennen.

Den Mietspiegel der Stadt Bamberg erhalten Sie:



**Infothek der Stadt Bamberg**



Einen Mietspiegel für den Landkreis Bamberg gibt es derzeit nicht.

Ansonsten gilt: Werden Sie selbst aktiv bei der Wohnungssuche:

- Mobilisieren Sie Ihren Bekanntenkreis und sprechen Sie Kolleginnen, Verwandte und Freunde an.
- Fragen Sie nach bei den Bamberger Wohnungsunternehmen und -genossenschaften (s. Kap. 3.3.2)
- Verfolgen Sie die Wohnungsangebote in der örtlichen Presse („Fränkischer Tag“, „WoBla“, „Bamberg Stadt&Land“) und in den Amtsblättern der Städte, Märkte und Gemeinden des Landkreises.
- Inserieren Sie selbst in der örtlichen Presse als Wohnungssuchende und in den Amtsblättern der Städte, Märkte und Gemeinden des Landkreises und hängen Sie Zettel an „schwarzen Brettern“ auf.
- Wenn Sie berufstätig sind, fragen Sie Ihren Arbeitgeber, ob er Ihnen bei der Wohnungssuche behilflich sein kann. Eine Anzeige durch eine Firma wirkt even-

tuell „seriöser“.

- Studierende finden Angebote im Internet:  
<http://www.uni-bamberg.de/studierendenvertretung>
- Fragen Sie auch bei MaklerInnen nach einer Wohnung. Beachten Sie jedoch, dass hier Vermittlungsgebühren in Höhe von 2-3 Kaltmieten (zzgl. MwSt.) anfallen.

Haben Sie dann eine Wohnung gefunden, verlangt der/die Vermieter/Vermieterin üblicherweise eine **Kaution**. Wenn Sie diese nicht in einer Summe aufbringen können, fragen Sie, ob eine **Ratenzahlung** möglich ist.

### 3.1.1. Sozialleistungsbezug und Mietobergrenzen

Wenn Sie eine der nachfolgenden Leistungen beziehen:

- Grundsicherung für Arbeitsuchende (Arbeitslosengeld II; Hartz IV),
- Grundsicherung im Alter, bei Erwerbsminderung,
- Sozialhilfe,

werden Mietkosten nur in „angemessener“ Höhe für die Gesamtmiete (Grundmiete + Nebenkosten + Heizung) übernommen.

Welche Obergrenze als „angemessene“ Miete für Sie gilt, erfahren Sie von der zuständigen Behörde:



**Jobcenter Stadt Bamberg**



**Stadt Bamberg, Amt für Soziale Angelegenheiten**



**Jobcenter Landkreis Bamberg**



**Landratsamt Bamberg, Fachbereich 21 - Soziales**

Bei sehr geringem Einkommen besteht u. U. Anspruch auf **aufstockende Grundsicherung** für Arbeitsuchende, auch wenn Sie Arbeitslosengeld oder Lohn aus einem Arbeitsverhältnis beziehen. Lassen Sie von der ARGE überprüfen, ob ein Anspruch auf ergänzende Leistung besteht, mit der auch die Kosten für die Wohnung bestritten werden können.

Als **Bezieher von Erwerbsminderungs-, Alters- oder Hinterbliebenenrente** wenden Sie sich an das Amt für Soziale Angelegenheiten.


Im Falle eines notwendigen Wohnungswechsels können Mietkaution und Umzugskosten von der ARGE bzw. dem Amt für Soziale Angelegenheiten übernommen werden. **Wichtig** ist, dass Sie **vor Vertragsunterzeichnung** die Zusicherung der Behörde einholen!

## 3.2. Miet- und Wohnrechtsberatung

### 3.2.1. Beratung in mietrechtlichen Angelegenheiten

Auskünfte zum Mietrecht erhalten Sie beim Mieterverein, wenn Sie dort Mitglied sind. Die Aufnahmegebühr beträgt 11 €, der Jahresbeitrag 51 € (inkl. Rechtsschutz für Mietrecht); es ist eine Kündigungsfrist von 2 Jahren einzuhalten.

Um weitere Auskünfte zu erhalten, wenden Sie sich bitte an diese Stellen:

 **Mieterverein Bamberg e.V.**  
Rechtsberatung

 **Amtsgericht Bamberg – Rechtsantragsstelle**

### 3.2.2. Präventionsstelle – Vorbeugende Wohnungshilfen


Die Stadt Bamberg unterstützt mit der „Präventionsstelle - Vorbeugende Wohnungshilfen“ alleinstehende Personen und Familien, die sich in Schwierigkeiten mit Ihrer Wohnung befinden (z.B. bei drohender Kündigung, Kündigung, Räumungsklage und Räumungstermin). Die Fachkräfte bieten Beratung und Vermittlung von Hilfen im finanziellen und persönlichen Bereich an.

Die Präventionsstelle koordiniert und bündelt alle Hilfsangebote, die bei Wohnungsproblemen in der Stadt Bamberg zur Verfügung stehen.


Ziel der Beratung ist der Wohnungserhalt und die Vermeidung von Wohnungslosigkeit.

Um weitere Auskünfte zu erhalten, wenden Sie sich bitte an diese Stellen:

  **Präventionsstelle – Vorbeugende Wohnungshilfen**

Frau Hildenbrand,  (0951) 87-14 80 (A – K)

Frau Gladitz-Rahm,  (0951) 87-15 63 (L – Z)

 Landkreisbewohner wenden sich bitte an die Verwaltung der jeweiligen Städte, Märkte und Gemeinden.

### 3.2.3. Wohnrecht bei Trennung und Scheidung

Wenn Sie sich trennen oder scheiden lassen, ist zu prüfen, wer aus der Wohnung ausziehen muss. Bei Ehepaaren ist das Wohnrecht zunächst für beide Partner geschützt. Es gibt keine Möglichkeit, dem anderen zu kündigen, unabhängig davon, wer den Mietvertrag unterschrieben hat. **Den Ehepartnern wird zugemutet, innerhalb der Wohnung getrennt zu leben.** Wenn dies nicht möglich ist, können Sie beim Familiengericht über die **Rechtsantragsstelle** (Adresse siehe Anhang) oder über eine Rechtsanwältin einen **Antrag auf die Zuweisung der Wohnung** stellen.



## 3.3. Besondere Wohnraumangebote

### 3.3.1. Sozialwohnungen




Sozialwohnungen sind mit öffentlichen Mitteln errichtete Wohnungen, die der Mietpreisbindung unterliegen und nur an Berechtigte vergeben werden. Berechtig sind Sie, wenn Ihr **Einkommen unter einer bestimmten Höchstgrenze liegt**. Zum Bezug einer Sozialwohnung benötigen Sie einen **Wohnberechtigungsschein**.

Den Wohnungsberechtigungsschein können Sie hier beantragen:

#### für die Stadt Bamberg:

 Bauordnungsamt/Wohnraumförderung,  
Herr Eschenbach,  (0951) 87 1193

#### für den Landkreis Bamberg:

 Fachbereich 41.2 Wohnungsbauförderung,  
Herr Wächtler,  (0951) 85-434 oder  
Frau Einwich,  (0951) 85-435

### 3.3.2. Wohnungsunternehmen / -genossenschaften

In Bamberg gibt es eine Reihe von Unternehmen, die sowohl Sozialwohnungen (nur mit Wohnberechtigungsschein) als auch freifinanzierte Wohnungen vermieten, die damit grundsätzlich jedem Bewerber offenstehen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an die Wohnungsunternehmen und -genossenschaften in Bamberg:

---

 **Baugenossenschaft Bamberg e.G.**

Mitgliedschaft erforderlich, Erwerb von Anteilen & Beitrittsgeld

---

 **Baugenossenschaft für Stadt und Landkreis Bamberg e.G.**

Mitgliedschaft erforderlich, Erwerb von Anteilen & Beitrittsgeld

---

 **Evangelisches Siedlungswerk**

---

 **Gewobau Bamberg**

---

 **Joseph-Stiftung Bamberg**

---

 **Siedlungsgenossenschaft Eigenheim e.G.**

Mitgliedschaft erforderlich, Erwerb von Anteilen & Beitrittsgeld

---

 **Stadtbau GmbH**

---

 **Wohnungsbaugenossenschaft e.G.**

---

Informationen zu privaten Vermietung von Sozialwohnungen im Landkreis erhalten Sie im:

 **Landratsamt Bamberg, Referat für Wohnungsbauförderung**

---



Spezielle Wohnmöglichkeiten für Frauen und Alleinerziehende in Notlagen

s. Kap. 6.4 „Mutter-Kind-Wohnheime“

s. Kap. 11 „Frauenhaus“

## 3.4. Förderungsmöglichkeiten und Wohnkostenzuschüsse

### 3.4.1. Wohngeld / Lastenzuschuss

Bei geringem Einkommen sind die Kosten für eine Wohnung oft zu hoch. Aus diesem Grund gewährt der Staat mit dem Wohngeld eine finanzielle Hilfe:

- als **Mietzuschuss** für den **Mieter** einer Wohnung oder eines Zimmers (unabhängig davon, ob Sozialwohnung oder frei finanzierte Wohnung) oder
- als **Lastenzuschuss** für den **Eigentümer** eines Eigenheimes oder einer Eigentumswohnung


Ob Sie **Wohngeld** erhalten und – wenn ja – in welcher **Höhe**, ist abhängig von:

- der Zahl der zu Ihrem Haushalt gehörenden Familienmitglieder,
- der Höhe des Gesamteinkommens,
- der Höhe der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung und


**Bezieher von Grundsicherungsleistungen und von Sozialhilfe** haben keinen Anspruch auf Wohngeld, da in diesen Leistungen die Kosten für die Unterkunft schon eingerechnet sind.

Wenn Sie einen Antrag auf Wohngeld stellen möchten, wenden Sie sich bitte an das für Sie zuständige Wohnungsamt:

 **für die Stadt Bamberg:**

 Amt für soziale Angelegenheiten/Wohngeldbehörde  
Wolf, Ulrike Mietzuschüsse A-J, ☎ 87-1184  
Jäger, Thomas, Mietzuschüsse K-M, Lastenzuschüsse A-M, ☎ .87-1183  
Dengler, Peter, Mietzuschüsse N-Z, Lastenzuschüsse N-Z, ☎ 87 1185

 **für den Landkreis Bamberg:**

 Landratsamt Bamberg, Fachbereich 21 -Soziales-  
Stadter, Wolfgang, Sachbearbeiter A-F, ☎ 0951/85-558  
Stroh, Pamela, Sachbearbeiterin G-M, ☎ 0951/85-505  
Holzer, Gabriele, Sachbearbeiterin N-Schl, ☎ 0951-85-238  
Späth, Dieter, Sachbearbeiter Schm - Z, ☎ 0951-85-557  
oder  
jeweils bei den Städten, Märkten und Gemeinden

### 3.4.2. Wohnraumförderung

**Bayerisches Zinsverbilligungsprogramm und Bayerisches Wohnungsbauprogramm (sog. „Staatliches Darlehen“):**

Der Freistaat Bayern fördert im Bayerischen Wohnungsbauprogramm und im Bayerischen Zinsverbilligungsprogramm den Neubau sowie den Erst- und Zweiterwerb von Eigenwohnraum. Die Förderfähigkeit ist unter anderem abhängig von folgenden Faktoren:

- die soziale Dringlichkeit
- die Anzahl der Kinder und
- das Gesamteinkommen der Familie

Beide Förderprogramme können auch in Kombination beantragt werden. Im Bayerischen Wohnungsbauprogramm gibt es für jedes Kind einen Kinderzuschuss in Höhe von 1.500,00 €.

### **Leistungsfreies Darlehen zur Anpassung von Wohnraum an die Belange von Menschen mit Behinderung:**

Es wird hier die Anpassung von Wohnraum an die Belange von Menschen mit Behinderung gefördert. Als bauliche Maßnahmen können z. B. eine ebenerdige Dusche oder der Einbau eines Treppenliftes gefördert werden. Bei der Förderung handelt es sich um ein leistungsfreies Darlehen von höchstens 10.000,00 €. Das Darlehen wird nach 5-jähriger Belegungsbindung des geförderten Objektes erlassen. Die Voraussetzung für eine Förderung ist die Einhaltung einer Einkommensgrenze.

**Es wird darauf hingewiesen, dass sämtliche Förderprogramme keinen Rechtsanspruch beinhalten.**

Für weitere Informationen und zur Antragstellung wenden Sie sich bitte an das:



#### **Stadt Bamberg - Bauordnungsamt – Wohnungsbauförderung**

Frau Haupt, ☎ (0951)87-1672

✉ verena.haupt@stadt.bamberg.de

Es wird empfohlen, vor Antragstellung telefonisch einen Beratungstermin zu vereinbaren, um die Einhaltung der Einkommensgrenze zu ermitteln



#### **Landratsamt Bamberg - Fachbereich Wohnungsbauförderung,**

Frau Einwich, ☎ (0951)85-435

Herr Wächtler, ☎ (0951)85-434



#### **Infos und Lesetipps:**

- [www.labo-bayern.de](http://www.labo-bayern.de)
- [www.stmi.bayern.de](http://www.stmi.bayern.de)
- [www.wohnen.bayern.de](http://www.wohnen.bayern.de)

### **3.4.3. Baulandmodelle**

Im Rahmen der Baulandmodelle werden Familien städtische Baugrundstücke zu preisgünstigen Konditionen angeboten.



Nähere Informationen erhalten Sie direkt hier:



**Stadt Bamberg, Immobilienmanagement**

Grunderwerb und Baulandmodelle; Immobilienmanagement

Sekretariat, ☎ (0951) 87-13 03



**Auskünfte geben die Städte, Märkte und Gemeinden Ihres Wohnsitzes oder Bauortes.**

### 3.5. Beratungsstelle für lebenslaufgerechte Wohnplanung

„Altersgerecht ist eine Wohnung dann, wenn sie wirklich jedem Alter gerecht wird“, so sagt der frühere Bremer Bürgermeister und Bestseller-Autor („Grau ist bunt“) Henning Scherf.

Die Wohnberatungsstelle der Stadt Bamberg zeigt Bauherren und Wohneigentümern, die neue Ideen für ein vorausschauendes und nachhaltiges Bauen und Modernisieren suchen, wie sich die eigenen vier Wände so gestalten lassen, dass man sich dort in allen Lebenslagen wohl fühlen kann.

Ein weiterer wichtiger Punkt des Beratungsangebotes besteht in der Wohnanpassung (sowohl für Vermieter als auch Mieter). Hier werden ältere und behinderte Menschen beraten, welche Möglichkeiten Sie haben, ihre Wohnungen an die neue, veränderte Lebenssituation anzupassen. Neben planerischen Anregungen erhalten Sie auch Informationen über Finanzierung, Förderungen u. ä.

(s. auch Kap. 12.2.)

Nähere Informationen erhalten Sie direkt hier:



**Stadt Bamberg, Wohnberatungsstelle**



**Landratsamt Bamberg, Fachbereich 41.2 Wohnungsbauförderung**

Herr Wächtler, (0951) 85-434 oder

Frau Einwich, (0951) 85-435

## 3.6. Gemeinschaftliche Wohnformen- und Kontaktstellen

### 3.6.1. Gemeinschaftliche Wohnformen

#### Villa Kunigunde GmbH & Co KG

Die „Villa Kunigunde“ ist in Bamberg das Pilotprojekt von „WEGE e.V. – Verein für gemeinschaftliches Wohnen“. In einer **Generationen übergreifenden Hausgemeinschaft** wohnen derzeit 12 Erwachsene zwischen 20 und 72 Jahren und 3 Kinder. Nach erfolgtem Umbau eines Gebäudes in der Bamberger Altstadt entstanden 9 abgeschlossene Wohnungen (zwischen einem und fünf Zimmern), eine Arztpraxis, zwei Büros, für alle Bewohner ein Raum für Treffen, Diskutieren, Spielen und Feiern. Neben dem begrünten Innenhof steht ein großer Garten für die gemeinsame Bewirtschaftung zur Verfügung.

Die Villa Kunigunde GmbH & Co KG hat Mietverträge mit den Nutzern geschlossen. Diese waren von Anfang an in die Planung einbezogen und brachten ihre Fähigkeiten auch während der Bauphase mit ein.

Die Nutzergemeinschaft verwaltet sich selbst und bestimmt bei Freiwerden einer Wohnung die Nachfolge.

#### Haus „MITEINANDER“ in Gaustadt – Das Wohnmodell „In der Heimat wohnen – ein Leben lang, sicher und selbstbestimmt!“

Gaustadt ist in Bamberg der erste Standort des von der Joseph-Stiftung und dem Diözesancaritasverband entwickelten Wohnmodells „In der Heimat wohnen“. Die Joseph-Stiftung baute 29 moderne barrierefreie Wohnungen, von denen drei rollstuhlgerecht sind. Integriert in die Wohnanlage ist ein Stützpunkt der Caritas, der nach Wunsch professionelle ambulante und hauswirtschaftliche Dienstleistungen erbringt. Mit einem lebensnahen Konzept soll ein harmonisches Miteinander in der Gemeinde gefördert werden und sich eine gute Nachbarschaft entwickeln. Da es sich um eine Wohnanlage handelt, in der Mieter einziehen, erfolgt die Vermietung durch die Abteilung Kundenbetreuung der Joseph-Stiftung.

Informationen erhalten Sie direkt hier:



**Caritasverband für die Stadt Bamberg e.V. (Projekträger)**



**Joseph-Stiftung Bamberg (Wohnungsvermittlung)**



**Haus „MITEINANDER“, Andreas-Hofer-Straße 19', 96049 Bamberg**



### **Weitere Infos im Internet**

- [www.wege-ev.bnv-bamberg.de](http://www.wege-ev.bnv-bamberg.de)
- [www.villa-kunigunde.bnv-bamberg.de](http://www.villa-kunigunde.bnv-bamberg.de)
- [www.wohnprojekte.org](http://www.wohnprojekte.org) oder <http://www.der-hof-ev.de>
- [www.wohnprojektatlas-bayern.de](http://www.wohnprojektatlas-bayern.de)
- [www.fgwa.de/](http://www.fgwa.de/) Forum Gemeinschaftliches Wohnen e.V.
- [www.in-der-heimat.de](http://www.in-der-heimat.de)
- [www.joseph-stiftung.de/mieten](http://www.joseph-stiftung.de/mieten)

### **3.6.2. Kontaktstelle für gemeinschaftliche Wohnformen**

Der soziale und demographische Wandel wirkt sich auf den Wohnungsmarkt aus.

Für viele Menschen gewinnen gemeinschaftliche Wohnformen und nachbarschaftliches Miteinander zunehmend an Bedeutung.

In den letzten Jahren haben sich sehr vielfältige Formen des gemeinschaftlichen Wohnens herausgebildet: Haus- und Wohngemeinschaften, in denen ältere Menschen gemeinsam leben, Mehrgenerationenwohnprojekte für Jung und Alt, Wohnhäuser mit integrierter sozialer Infrastruktur wie Nachbarschaftsnetzwerken oder Pflegeeinrichtungen, integrierte Wohnungen für Behinderte usw. Leitziele dieser (alternativen) Wohnformen sind selbstbestimmte Gemeinschaft, lebendige nachbarschaftliche Beziehungen und gegenseitige Verantwortung.

Die Kontaktstelle informiert Sie rund um das Thema „Gemeinschaftliche Wohnformen“ und bringt Anbieter und Interessenten zusammen.

### **3.6.3. Kontaktstelle für „Wohnen für Hilfe“ - generationenübergreifende Wohnpartnerschaft**

Im Rahmen des Projektes „Wohnen für Hilfe“ vermittelt die Wohnberatungsstelle Partner für eine Wohnpartnerschaft. Die Wünsche beider Parteien werden in einem Fragebogen abgefragt und auf der basis dieses Fragebogens werden zueinander passende Partner vermittelt.

Ältere Menschen, deren Zuhause im Laufe der Jahre einfach zu groß geworden ist

oder die den Alltag allmählich als recht beschwerlich empfinden, bieten einem jungen Menschen Wohnraum. Dafür bekommen sie nicht nur Hilfen im Alltag, vom Einkauf über die Hausarbeit bis zur Unterstützung im Garten, sondern auch Gesellschaft - und können weiterhin eigenverantwortlich und selbstständig in ihrer vertrauten Umgebung leben.

Junge Menschen, die preiswerten Wohnraum in Bamberg suchen, unterstützen einen älteren Menschen bei Einkauf, Hausarbeit und Ähnlichem oder leisten ihm einfach Gesellschaft – nach festgelegten Regeln in beiderseitigem Einverständnis. Dafür zahlen sie wenig oder keine Miete.

Wohnpartnerschaften müssen nicht zwingend zwischen Jung und Alt (also Senioren) geschlossen werden, sicherlich ist es auch für Familien oder Alleinerziehende, die Wohnraum zur Verfügung stellen können, ein interessantes Angebot.

---


#### Weitere Infos

---

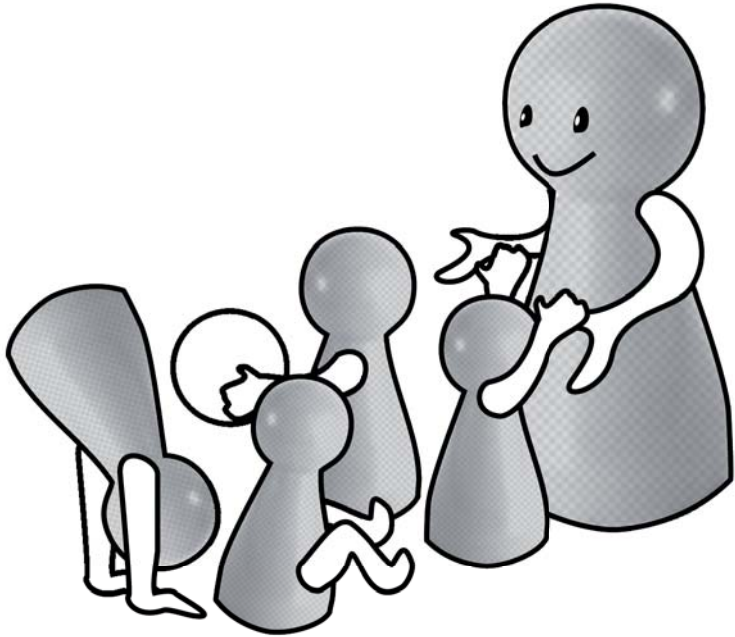
#### **Stadt Bamberg, Wohnberatungsstelle**

 (0951) 87-1069 oder 87-1169 oder 87-1186,

FAX: (0951) 87-1909

 [wohnberatung@stadt.bamberg.de](mailto:wohnberatung@stadt.bamberg.de)

---







## 4. Kinderbetreuung


## 4. Kinderbetreuung






Ein detailliertes Verzeichnis der einzelnen Einrichtungen und ihrer Kinderbetreuungsangebote sind beim jeweiligen Jugendamt der Stadt und des Landkreises Bamberg erhältlich.

 Auf der Webseite der Stadt Bamberg [www.stadt.bamberg.de](http://www.stadt.bamberg.de) finden Sie unter dem Link „Familie, Jugend, Soziales“ eine Übersicht über alle Kindertagesstätten in Bamberg und eine Platzbörse

 **Jugendamt der Stadt Bamberg**  
Günter Diller  
 (0951) 87 – 15 33  
 [guenter.diller@stadt.bamberg.de](mailto:guenter.diller@stadt.bamberg.de)

 Auf der Webseite des Landkreises Bamberg [www.landkreis-bamberg.de](http://www.landkreis-bamberg.de) finden Sie unter dem Link „Kinder, Jugendliche, Familien und Pflegeeltern“ eine Übersicht über alle Kinderbetreuungsmöglichkeiten.

 **Landratsamt Bamberg, Fachbereich für Jugend und Familie**  
Ingrid Vetter  
 (0951) 8 55 39  
 [ingrid.vetter@lra-ba.bayern.de](mailto:ingrid.vetter@lra-ba.bayern.de)

### **Infos und Lesetipps:**

- *Broschüre „Kindertagesstätten in Bamberg“, hrsg. von der Stadt Bamberg*
- *Broschüre „Kindertagesstätten im Landkreis Bamberg“, hrsg. vom Landkreis Bamberg,*

Entsprechend dem Alter der Kinder ist eine Betreuung in verschiedenen Einrichtungen möglich:

#### **Kinder von 0 bis 3 Jahre**

Kinderkrippe  
Kindergarten  
Netz für Kinder  
Tagespflege  
Großtagespflege

#### **Kinder von 3 bis 6 Jahre**

Kindergarten  
Netz für Kinder  
Tagespflege

## Schulkinder

Kinderhort

Ganztagesklasse

Mittagsbetreuung an Schulen

Schulkinderbetreuung im Kindergarten

Tagespflege

Netz für Kinder

Bamberger Ferienabenteuer (in den Ferien)

Für eine stundenweise Betreuung von Kindern von 0 bis 12 Jahre siehe Kapitel 4.6. „Sonstige Betreuungsangebote“ und Kapitel 4.12 „Babysitter und Familienentlastung“

## 4.1. Kinderkrippen



Im Stadtgebiet Bamberg gibt es derzeit folgende Kinderkrippen:

---

### **Kindergarten St. Josef / Gaustadt**

Am Ochsenanger 5, 96049 Bamberg

☎ (0951) 6 26 74

✉ st-josef.gaustadt@kita.erzbistum-bamberg.de

[www.kindergarten-st-josef-gaustadt.de](http://www.kindergarten-st-josef-gaustadt.de)

---

### **Kinderhaus Am Hauptsmoorwald – Kinderkrippe**

Hauptsmoorstraße 26 a, 96052 Bamberg

☎ (0951) 4 07 44 60

✉ kinderhaus-am-hauptsmoorwald@awo-bamberg.de

<http://www.awo-bamberg.de>

---

### **Kinderkrippe Arche Noah**

Mannlehenweg 4, 96050 Bamberg

☎ (0951) 9 18 00 80

✉ archenoah@skf-bamberg.de

[http://www.skf-bamberg.de/cms/index.php?option=com\\_content&task=view&id=116&Itemid=107ar](http://www.skf-bamberg.de/cms/index.php?option=com_content&task=view&id=116&Itemid=107ar)

---

### **Kinderkrippe Bienenkorb**

Jakobsberg 31, 96049 Bamberg

☎ (0951) 9 52 23 410

✉ kinderkrippe-bienenkorb.kita@caritas-bamberg.de

[http://www.eo-bamberg.de/eob/dcms/sites/caritas/einrichtungen/kitas\\_st\\_elisabeth\\_bamberg/krippe/inde](http://www.eo-bamberg.de/eob/dcms/sites/caritas/einrichtungen/kitas_st_elisabeth_bamberg/krippe/inde)

---

---

**Kindertagesstätte Friedrich Oberlin**

Hans-Böckler-Str. 18, 96050 Bamberg

0951 1 44 93

kita-friedrichoberlin@dwbf.de

<http://www.dwbf.de/kindertagesstaetten/krippen>

---

**Kinderkrippe Hainwichtel**

Ottostr. 7, 96047 Bamberg

☎ (0951) 2 25 08

✉ hainwichtel@skf-bamberg.de

[http://www.skf-bamberg.de/cms/index.php?option=com\\_content&task=view&id=46&Itemid=48](http://www.skf-bamberg.de/cms/index.php?option=com_content&task=view&id=46&Itemid=48)

---

**Kinderkrippe Krabbelmonster e.V. Gruppe I**

Kaimsgasse 23, 96052 Bamberg

☎ (0951) 20 04 36

[www.krabbelmonster-bamberg.de](http://www.krabbelmonster-bamberg.de)

---

**Kinderkrippe Krabbelmonster e.V. Gruppe II**

Pestalozzistr. 9 f, 96052 Bamberg

☎ (0951) 3 47 43

[www.krabbelmonster-bamberg.de](http://www.krabbelmonster-bamberg.de)

---

**Kinderkrippe Theatermäuse**

Lange Straße 36, 96047 Bamberg

☎ (0951) 2 81 92

Fax: (0951) 2 08 09 13

✉ dksb@kinderschutzbund-bamberg.de

<http://www.kinderschutzbund-bamberg.de/Content/show/id/14>

---

**Kinderkrippe Zwergenträume Philippus**

Leiterin: Sabine Schubert

Buger Str. 80, 96049 Bamberg

☎ (0951) 5 23 17

Fax: (0951) 2 97 47 35

✉ kita-philippus@dwbf.de

<http://www.dwbf.de/kindertagesstaetten/krippen/philippus/>

---

**Kindertagesstätte Auferstehungskirche**

Pestalozzistraße 23, 96052 Bamberg

☎ (0951) 3 36 48

Fax: (0951) 3090458

✉ kita-auferstehungskirche@dwbf.de

<http://www.dwbf.de/kindertagesstaetten/krippen/auferstehungskirche/>

---



---

### **Kindertagesstätte St. Martin**

Mußstraße 28, 96047 Bamberg (ab September 2011 Don-Bosco-Str. 14)

☎ (0951) 20 21 12, Fax: (0951) 2080133

✉ st-martin.bamberg@kita.erzbistum-bamberg.de

[http://www.kindertagesstaette-bamberg.de/kiga\\_st\\_martin/index.html](http://www.kindertagesstaette-bamberg.de/kiga_st_martin/index.html)

---

Den aktuellen Stand der Kinderkrippen finden Sie auch auf der Website der Stadt Bamberg [www.stadt.bamberg.de](http://www.stadt.bamberg.de) unter dem Stichwort „Kindertagesstätten“. Aktuelle Informationen über die Platzsituation sind zu erfragen beim Stadtjugendamt, Herr Diller, Tel. (0951) 87 15 33.



Im Landkreis finden Sie in folgenden Gemeinden Kinderkrippen  
(Stand 1.1.2011):

### **Kinderkrippe Kürbisland**

Schulstraße 44, 96146 **Altendorf**

☎ (09545) 44 33 17

✉ kindergarten@altendorf-gemeinde.de

---

### **Kinderkrippe Schnullerbande**

Am Tiergarten 2, 96148 **Baunach**

☎ (09544) 92 07 00

---

### **Kinderkrippe St. Marien**

Platz-von-Montauban 1, 96120 **Bischberg**

☎ (09503) 41 82

✉ St-marien.trosdorf@kita.erzbistum-bamberg.de

---

### **Kinderkrippe St. Markus**

Schulstraße 14, 96120 **Bischberg**

☎ (0951) 62837

✉ st-markus.bischberg@kita.erzbistum-bamberg.de

[www.kindergarten-bischberg.de](http://www.kindergarten-bischberg.de)

---

### **Kinderkrippe Windelflitzer,**

Seebaumstraße 2, 96149 **Breitengüßbach**

☎ (09544) 2 02 39, Fax (09544) 98 23 51,

✉ Kindertageseinrichtung@breitenguessbach.de

---

### **Kinderkrippe Zwergengruppe**

Neuwiesenweg 2, 96138 **Burgebrach**

☎ (09546) 84 33

✉ St-vitus.burgebrach@kita.erzbistum-bamberg.de

---

---

### **Kinderkrippe Krabbelmäuse**

Bamberger Weg 3, 96155 **Buttenheim**

☎ (09545) 35 99 50

✉ kiga.sonnenblume@web.de

www.buttenheim.de

---

### **Kinderkrippe Marienkäfer**

Karmelitenstraße 1, 96163 **Gundelsheim**

☎ (0951) 4 30 28

✉ St-marien.gundelsheim@kita.erzbistum-bamberg.de

---

### **Kinderkrippe Zwoggäla**

Erlweinstraße 1, 96103 **Hallstadt**

☎ (0951) 7 10 97

✉ pfarrer-roessert.hallstadt@kita.erzbistum-bamberg.de

---

### **Kinderkrippe St. Anna**

Sr. – Columbana-Weg 3, 96103 **Hallstadt**

(0951) 71097

✉ pfarrer-roessert.hallstadt@kita.erzbistum-bamberg.de

---

### **Kinderkrippe St. Vitus**

Elmbergstraße 1, 96114 **Hirschaid**

☎ (09543) 82 00 30

✉ St-vitus.hirschaid@kita.erzbistum-bamberg.de

---

### **Kinderkrippe St. Johannes**

Alleestraße 50, 96114 **Hirschaid**

☎ (09543) 41 79 63

✉ kiga.st.johannis@tiscalinet.de

---

### **Kinderkrippe Zauberland**

Kollerstraße 32, Seigendorf, 96114 **Hirschaid**

☎ (09545) 950778

✉ kiga-zauberland@web.de

kindergarten-zauberland.hirschaid.de

---

### **Kinderkrippe Maafischla**

Breitengüßbacher Str. 31, 96164 **Kemmern**

☎ (09544) 66 00,

✉ St-maria.kemmern@kita.erzbistum-bamberg.de

---

### **Kinderkrippe St. Jacobus**

Schulstraße 11, 96167 **Königsfeld**

☎ (09207)390

✉ st-jakobus.koenigsfeld@kita.erzbistum-bamberg.de

---

---

### **Kinderkrippe Krabbelkäfer**

Birkenweg 6, 96123 **Litzendorf** (Naisa)

☎ (09505) 18 82

✉ [kita.ellernbach@t-online.de](mailto:kita.ellernbach@t-online.de)

---

### **Kinderkrippe St. Elisabeth**

Kapellenstraße 34, 96117 **Memmelsdorf** (Lichteneiche)

☎ (0951) 4 44 46,

✉ [st-elisabeth.lichteneiche@kita.erzbistum-bamberg.de](mailto:st-elisabeth.lichteneiche@kita.erzbistum-bamberg.de)

---

### **Kinderkrippe „Sonnenkinder“**

Pödeldorfer Str. 3, 96117 **Memmelsdorf**

☎ (0951) 44460

✉ [Kiga-St.Christopherus@t-online.de](mailto:Kiga-St.Christopherus@t-online.de)

[www.kindergarten-memmelsdorf.de](http://www.kindergarten-memmelsdorf.de)

---

### **Kinderkrippe Mainwichtel Immerfrech**

Schwarzenstraße 3, 96173 **Oberhaid (Staffelbach)**

☎ (09503) 72 20

✉ [Kiga-cyriakus.staffelbach@kita.erzbistum-bamberg.de](mailto:Kiga-cyriakus.staffelbach@kita.erzbistum-bamberg.de)

---

### **Kinderkrippe Sandhäsle**

Fabrikstraße 7, 96175 **Pettstadt**

☎ (09502) 4900295

✉ [leitung@kindergarten-pettstadt.de](mailto:leitung@kindergarten-pettstadt.de)

[www.kita-pettstadt.de](http://www.kita-pettstadt.de)

---

### **Kinderkrippe St. Anna**

Am Kindergarten 1, 96170 **Priesendorf**

☎ (09549) 9887690

✉ [st-anna.priesendorf@kita.erzbistum-bamberg.de](mailto:st-anna.priesendorf@kita.erzbistum-bamberg.de)

[www.kiga-priesendorf.de](http://www.kiga-priesendorf.de)

---

### **Kinderkrippe Mäuseburg**

Jahnstraße 18, 96179 **Rattelsdorf**

☎ (09547) 74 09

✉ [krippe.rattelsdorf@googlemail.com](mailto:krippe.rattelsdorf@googlemail.com)

[www.markt-rattelsdorf.de](http://www.markt-rattelsdorf.de)

---

### **Kinderkrippe Purzelbaum**

Pfarrer-Kropfeld-Str. 22, 96110 **Scheßlitz**

☎ (09542) 16 68

✉ [Kindergarten-giech@t-online.de](mailto:Kindergarten-giech@t-online.de)

---

### **Kinderkrippe Sonnenstrahl**

An der Reichen Ebrach 2, 96132 **Schlüßelfeld**

☎ (09552/981383)

✉ [st-johannes.schlüßelfeld@kita.erzbistum-bamberg.de](mailto:st-johannes.schlüßelfeld@kita.erzbistum-bamberg.de)

[www.st-johannes-schluesselfeld.de](http://www.st-johannes-schluesselfeld.de)

---

---

### **Kinderkrippe Don Bosco**

Zum Steinigt 12, 96135 **Stegaurach**

☎ (0951) 296297

✉ don-bosco.stegaurach@kita.erzbistum-bamberg.de

---

### **Kinderkrippe St. Marien**

Amselweg 20, 96135 **Stegaurach**

☎ (0951) 29 03 94

✉ kiga-stmarien-stegaurach@t-online.de

---

### **Kinderkrippe Sonnenschein,**

Forchheimer Straße 29, 96129 **Strullendorf,**

☎ (09543) 44 11 62

✉ kinderkrippe.sonnenschein@awo-bamberg.de

---

### **Kinderkrippe St. Kunigund**

Pfr.-Haar-Str. 8, 96129 **Strullendorf**

☎ (09543) 40737

✉ st-kunigund.strullendorf@kita.erzbistum-bamberg.de

---

### **Kinderkrippe Krabbelmäuse**

Stückbrunner Straße 8, 96191 **Viereth-Trunstadt**

☎ (09503) 74 77

✉ St-christophorus.trunstadt@kita.erzbistum-bamberg.de

---

### **Kinderkrippe Walsdorfer Wichtel**

Zum Steinigt 2, 96149 **Walsdorf**

☎ (09549) 84 05

---

### **Kinderkrippe Zwergenpinguine**

Kindergarten St. Christophorus

Am Bergacker 35, 96199 **Zapfendorf**

☎ (09547) 70 20

st-christophorus.zapfendorf@kita.erzbistum-bamberg.de

---


Den aktuellen Stand der Kinderkrippen finden Sie auch auf der Website des Landratsamtes Bamberg [www.landkreis-bamberg.de](http://www.landkreis-bamberg.de).

Die aktuelle Platzsituation erfragen Sie bei der jeweiligen Heimatgemeinde.


## **4.2. Kindergärten**

In Bamberg Stadt und Landkreis gibt es Kindergärten von verschiedenen Trägern. Eine Übersicht aller Kindergärten und deren Angebote sind beim jeweiligen Jugendamt der Stadt und des Landkreises Bamberg erhältlich.

Weitere Informationen finden Sie hier:

 **Broschüre der Stadt Bamberg „Kindertagesstätten in Bamberg“**  
und auf der Website der Stadt Bamberg [www.stadt.bamberg.de](http://www.stadt.bamberg.de) unter dem Stichwort „Kindertagesstätten“.

 Stadt Bamberg, Jugendamt

 Für den Landkreis gibt es eine **Übersicht aller Kindergärten** auf der Website des Landratsamtes Bamberg [www.landkreis-bamberg.de](http://www.landkreis-bamberg.de) unter dem Link Kinder, Jugendliche, Familie & Pflegeeltern und dann unter dem Link Kinderbetreuungsmöglichkeiten. Eine Broschüre über die Kindertagesstätten im Landkreis ist in der Infothek des Landratsamtes erhältlich.


### 4.3. Netz für Kinder

Das Besondere an dieser Form der Kinderbetreuung ist, dass Kinder aller Altersgruppen zwischen 2 und 12 Jahren zusammenkommen und dass die Eltern in die Betreuung einbezogen werden. In Verbindung mit der Beschränkung auf 12 bis 15 Kinder pro Gruppe soll so eine familienähnliche Betreuung verwirklicht werden.

In Bamberg bestehen derzeit folgende Einrichtungen:


#### **Die kleinen Strolche**

Kunigundendamm 9, 96050 Bamberg

 (0951) 2 12 63

#### **Villa Kunterbunt**

Klosterstraße 30, 96052 Bamberg

 (0951) 2 44 40


### 4.4. Großtagespflegestellen

Die Großtagespflege bewegt sich im Spannungsfeld zwischen Kindertageseinrichtung und „privater“ Tagespflege. Bei der Großtagespflegestelle werden Kinder in einer kleinen Gruppe von mindestens zwei qualifizierten Tagespflegepersonen/ Tagesmütter betreut. Ziel ist es, die Eltern zu unterstützen, um Beruf und Familie vereinbaren zu können.

---

 **Großtagespflegestelle des Kinderparadieses**

Heinrichsdamm 6, 96047 Bamberg

 0951 / 20 84 023

 info@kinderparadies-bamberg.de

Internet: <http://www.kinderparadies-bamberg.de/gross.php>

Betreuung von Kindern von 6 Monaten bis 3 Jahre

---

**Großtagespflegestelle Mini-Hüpfer des MGH Mütterzentrum Känguruh e.V.**

Nürnberg Str. 106, 96050 Bamberg

 (0951) 2 08 40 23 oder mobil 0176-62 22 73 78

 info@mz-kaenguruh.de, [www.mz-kaenguruh.de/krabbelgruppe.html](http://www.mz-kaenguruh.de/krabbelgruppe.html)

Betreuung von Kinern von 1 bis 3 Jahren

---


## 4.5. Schulvorbereitende Einrichtungen (SVE)

Schulvorbereitende Einrichtungen (SVE) sind für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die zur Erfüllung der Voraussetzungen für die Volksschulpflicht einer besonderen Vorbereitung bedürfen.

In Bamberg bzw. im Landkreis bestehen folgende Einrichtungen:

  **SVE der Berthold-Scharfenberg-Schule (Lebenshilfe)**



Moosstraße 114, 96050 Bamberg

 (0951) 1 89 71 04


 scharfenberg.schule@lh-bamberg.de

(Einzugsgebiet Stadt und Landkreis Bamberg, Personenkreis: Kinder mit Entwicklungsverzögerungen und Behinderung)

---

  **SVE der Martin-Wiesend-Schule (Förderzentrum für Sprache, Lernen, soziale und emot. Entwicklung)**



Oberer Stephansberg 44, 96049 Bamberg

 (0951) 50 55 59


 sekretariat.mws@bildungszentrum-bamberg.de

(Einzugsgebiet Stadt Bamberg, für den Landkreis Bamberg Außenstellen in Reichmannsdorf, Rattelsdorf, Ludwig und Stadelhofen. Personenkreis: Kinder mit (Schwerpunkt) Sprachentwicklungsverzögerung)

---

  **SVE der Von-Lerchenfeld-Schule (Privates Zentrum für Hörgeschädigte)**

Oberer Stephansberg 44, 96049 Bamberg


 (0951) 50 55 62

 sekretariat.vls@bildungszentrum-bamberg.de

(Einzugsgebiet Stadt und Landkreis Bamberg, Personenkreis: Kinder mit Schwerhörigkeit oder gehörlose Kinder)

---

---

** SVE der Giechburgschule (Förderzentrum für Sprache, Lernen, soziale und emot. Entwicklung)**


Peulendorfer Str. 22, 96110 Scheßlitz

 (09542) 86 79


 giechburgschuleverw@t-online.de

(Einzugsgebiet: östlicher Landkreis Bamberg, Zielgruppe: Vorschulkinder oder vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder mit Entwicklungsverzögerungen)

---

** SVE der Don-Bosco-Schule (Förderzentrum für Sprache, Lernen soziale und emot. Entwicklung)**

Stappenbach Nr. 2, 96138 Burgebrach

 (09546) 59 40 98-10

 schule-stappenbach@t-online.de

(Einzugsgebiet: Süd-westlicher Landkreis Bamberg; Zielgruppe: Vorschulkinder oder vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder mit Entwicklungsverzögerungen; auch offene Fördermöglichkeiten)

---

** SVE der Johannes-Schule (private heilpäd.Schule, Waldorfpädagogik)**

Am Brand 2, 96110 Scheßlitz

 (09542) 7 02 34

 info@johannes-schule-schesslitz.de

(Einzugsgebiet: Stadt und Landkreis Bamberg, Personenkreis: Kinder mit Entwicklungsverzögerungen und Behinderung)

---

## 4.6. Sonstige Betreuungsangebote

Für die unterschiedlichsten Bedürfnisse finden Sie in folgenden Einrichtungen Betreuungsangebote:

** Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bamberg Stadt und Land e.V.**

Gastkinderbetreuung auf Anfrage

Fachbereichsleitung Kinder & Jugend

Anspruchspartnerin: Bianca Clauß,  (0951) 40 74 422

 fachbereich-kinder@awo-bamberg.de

---

** Mehrgenerationenhaus Mütterzentrum Känguruh e.V.**

Offene Kinderbetreuung (Für Kinder von 0 bis 10 Jahren)

Spiel- und Krabbelgruppen – je nach Bedarf zu organisieren

Zweisprachige Spielgruppen (Teilnahme ist kostenlos)

- Spanisch, freitags ab 15.00 Uhr 14-tägig

---

---

### **Kinderparadies**

Flexibles Betreuungsangebot für Familien mit Kindern von 2 bis 7 Jahren

Geöffnet: Mo – Sa, auch in den Ferien

Aufgabenschwerpunkt: individuelle und professionelle Betreuung stunden- oder tageweise. Die Kinder spielen, basteln, lesen und vieles mehr. Keine Verpflegung. Das Kinderparadies bietet auch mobile Kinderbetreuung für Kongresse, Veranstaltungen und Seminare an.

Kosten: Stundenweise Abrechnung, 10er-Karten, sowie Ermäßigungen möglich

---

### **Netzwerk e.V. für Kinder und Jugendliche, Hirschaid**

betreibt


- eine integrative Kindertagesstätte
- die Mittagsbetreuung an den Grund- und Mittelschulen in Hirschaid und Sassanfahrt
- das Jugendzentrum in Hirschaid
- Jugendräume in diversen Hirschaid-Ortsteilen
- Jugendsozialarbeit (JaS) an den Grund- und Mittelschulen in Hirschaid und Strullendorf
- die gebundene Ganztagschule an der Grund- und Mittelschule Hirschaid
- die offene Ganztagschule an der Grund- und Mittelschule Hirschaid
- die offene Ganztageschule an der Realschule Hirschaid
- das FamilienZentrum Hirschaid

[www.netzwerk-hirschaid.de](http://www.netzwerk-hirschaid.de)

---

### **AWO Spielgruppe Schneckenhaus (für 2-3jährige)**

Schulplatz 2, In der alten Schule, Roßdorf am Forst, 96129 Strullendorf

 (09543) 41 93 31, [info@awo-bamberg.de](mailto:info@awo-bamberg.de)

---


## 4.7. Kinderhorte

Für Schulkinder bis ca. 14 Jahre gibt es die Möglichkeit einer Betreuung im Hort. Neben Mittagessen und Hausaufgabenhilfe können die Kinder hier auch andere pädagogische Angebote nutzen. In der Regel nehmen die Horte in den Ferienzeiten auch Gastkinder auf.

In der Stadt Bamberg finden Sie derzeit folgende Horte:

#### **Boscolino**


Jakobsplatz 15, 96049 Bamberg,

 (0951) 9 52 33 40

---

#### **Don Bosco**

Weide 4–6, 96047 Bamberg,

 (0951) 9 65 70 – 1 40

---



---

**Dr. Robert-Pfleger-Hort**

Kloster-Langheim-Straße 35, 96050 Bamberg,

☎ (0951) 1 21 09

---

**Hauptsmoorstrolche**

Hauptsmoorstraße 26 a, 96052 Bamberg,

☎ (0951) 4 07 44 65

---

**Luise-Scheppler-Kinderhort**

Mittelbachstraße 12, 96052 Bamberg

☎ (0951) 4 10 28

---

Im Landkreis Bamberg finden Sie derzeit folgende Horte:

**Hort an der Schule**

Alleestraße 1, 96114 **Hirschaid**

☎ (09543) 4 05 07

✉ kinderhort.hirschaid@caritas-bamberg.de, [www.hortanderschule-hirschaid.de](http://www.hortanderschule-hirschaid.de)

---

**Kinderhort „Ankerplatz“**

Josefstraße 26, 96103 **Hallstadt**

☎ (0951) 7 53 50

✉ kinderhort.ankerplatz@awo-bamberg.de,  
[www.awo-bamberg.de/kinderhortankerplatz](http://www.awo-bamberg.de/kinderhortankerplatz)

---

**Kinderhort Dachsbau**

Kalterfeldstraße 4, 96129 **Strullendorf**

☎ (09543) 44 11 00

✉ kinderhort.strullendorf@awo-bamberg.de  
[www.awo-bamberg.de/dachsbau](http://www.awo-bamberg.de/dachsbau)

---

**Kinderhort Heinershof**

Stolzenroth 6, 96178 **Pommersfelden**

☎ (09548) 15 48

✉ Kontakt@heinershof.de, [www.heinershof.de](http://www.heinershof.de)

---

## 4.8. Ganztagsklassen und Mittagsbetreuung für Schulkinder

Für Schulkinder in Grundschulen besteht an vielen Schulen die Möglichkeit der Mittagsbetreuung. Bitte fragen Sie bei der jeweiligen Schule Ihres Kindes nach. Auch viele Kindergärten bieten eine Mittagsbetreuung für Schulkinder an. Informationen erhalten Sie direkt beim infrage kommenden Kindergarten.

### Schulen mit Mittagsbetreuung in Bamberg:

- Förderzentrum Martin-Wiesend-Schule und Von-Lerchenfeld-Schule

Grundschulen:

- Domschule
- Gangolfschule
- Grundschule Gaustadt
- Hainschule
- Kaulbergsschule
- Luitpoldschule
- Martinschule
- Rupprechtsschule
- Wunderburgschule
- Montessori-Grundschule

### Schulen mit Mittagsbetreuung im Landkreis Bamberg:

Förderzentren Scheßlitz und Stappenbach

Grundschulen:

- Baunach/Reckendorf
- Bischberg
- Breitengüßbach
- Burgebrach
- Buttenheim
- Gundelsheim
- Hirschaid
- Litzendorf
- Memmelsdorf
- Oberhaid
- Rattelsdorf
- Sassanfahrt
- Scheßlitz
- Schönbrunn
- Stegaurach
- Strullendorf/Amlingstadt
- Viereth-Trunstadt
- Walsdorf

An einzelnen Schulen werden ab der 5. Jahrgangsstufe Ganztagsklassen angeboten.

Bei der offenen Ganztagsklasse findet u.a. eine Hausaufgabenbetreuung statt. Bei der gebundenen Ganztagsklasse ist auch am Nachmittag Unterricht.

### Schulen mit Ganztagsklassen in Bamberg:

*offen:*

- Dientzenhofer-Gymnasium
- Maria-Ward-Gymnasium
- Maria-Ward-Realschule

*gebunden:*

- Förderzentrum Martin-Wiesen-Schule
- Gangolfschule
- Heidelsteigschule
- Kaiser-Heinrich-Gymnasium

## Schulen mit Ganztagsklassen im Landkreis Bamberg:

*offen:*

- Förderzentrum Scheßlitz
- Realschulen Ebrach und Hirschaid
- Haupt- und Mittelschulen:
  - Baunach
  - Frensdorf
  - Hirschaid
  - Litzendorf
  - Memmelsdorf
  - Oberhaid
  - Scheßlitz
  - Schlüsselfeld
  - Stegaurach
  - Zapfendorf

*gebunden:*

- Förderzentrum Scheßlitz
- Haupt- und Mittelschulen:
  - Burgebrach
  - Buttenheim
  - Hirschaid
  - Strullendorf

Informationen erhalten Sie hier:

### **Staatliches Schulamt**

für die Stadt Bamberg: ☎ (0951) 2 97 46 12

für den Landkreis Bamberg: ☎ (0951) 2 97 46 31

Leitung: Gisela Bauernschmitt, ☎ (0951) / 2 97 46 15,

Mail: [gisela.bauernschmitt@stadt.bamberg.de](mailto:gisela.bauernschmitt@stadt.bamberg.de)

**Stadt Bamberg, Schulverwaltung**, Werner Düring, ☎ (0951) 2 08 67 10

**Landratsamt Bamberg**, Fachbereich Schulen, Wolfgang Schön, ☎ (0951) 8 52 76



### **Infos und Lesetipps:**

- [www.stadt.bamberg.de](http://www.stadt.bamberg.de) (Familie, Jugend und Soziales)
- [www.bamberg-familienfreundlich.de](http://www.bamberg-familienfreundlich.de)

## 4.9. Hausaufgabenbetreuung

Im Rahmen der Mittagsbetreuung für Grundschul Kinder in Kindergärten oder an Schulen findet teilweise auch Hausaufgabenbetreuung statt. Es empfiehlt sich eine Nachfrage im Kindergarten bzw. an der Schule Ihres Kindes.

Folgende Einrichtungen bieten Hausaufgabenbetreuung an:

#### **Aufseesianum**

Aufseßstraße 2, 96049 Bamberg

☎ (0951) 51 92 60

#### **Maria-Ward-Tagesschule**

Edelstraße 8, 96047 Bamberg

☎ (0951) 98 02 40

#### **Canisiusheim Don Bosco Jugendwerk Bamberg**

Hornthalstraße 35, 96047 Bamberg

☎ (0951) 9 65 70 – 0

#### **Hausaufgabenbetreuungsstelle Gereuth**

(für Kinder und Jugendliche aus dem Stadtteil)

Gereuthstraße 33, 96050 Bamberg

☎ (0951) 1 65 79

Die Aufnahme und der Besuch sind kostenfrei.

#### **Integrationstagesstätte Löwenzahn**

Hausaufgabenbetreuung für russischsprachige Kinder

Katzheimerstraße 3, 96050 Bamberg

☎ (0951) 2 08 36 88

#### **Migrationsdienst der AWO**

**Tiger:** Treffpunkt interkulturelle außerschulische Förderung von Kindern und Jugendlichen

Theatergassen 7, 96049 Bamberg

☎ (0951) 91 70 09 36 und -937

✉ [migrationssozialdienst@awo-bamberg.de](mailto:migrationssozialdienst@awo-bamberg.de)

#### **Heinershof e.V.**

#### **BASKIDBALL**

offene Hausaufgabenbetreuung von 13.30 bis 15.30 Uhr

in der Erlörschule Bamberg

## **4.10. Kostenübernahme der Elternbeiträge in Kitas**

Von den Jugendämtern werden **auf Antrag** die Elternbeiträge in den Kindertagesstätten übernommen, wenn u. a. das monatliche Familieneinkommen die **Einkommensgrenze** nicht übersteigt. Sollte diese überschritten werden, wäre evtl. ein **Zuschuss** möglich.

Bei der Förderung eines Krippenbesuchs oder eines vorzeitigen Kindergartenbesuchs (Kinder unter 3 Jahren) muss neben den finanziellen Verhältnissen auch die **Notwendigkeit der Unterbringung** geprüft werden. Es empfiehlt sich vorher mit dem

zuständigen Jugendamt Kontakt aufzunehmen. Eine Förderung ist prinzipiell erst ab dem Monat des Antragseingangs möglich.

Informationen über die zuständigen Stellen finden Sie im Kapitel 2.10 Kinderbetreuung.

## 4.11. Tagesmütter/-väter (Kindertagespflege)

Tagespflege ist die regelmäßige Betreuung von **Kindern im Alter von 0 – 14 Jahren** durch eine Tagesmutter. Sie kann **je nach Bedarf stundenweise, halbtags oder ganztags, manchmal auch über Nacht** (z. B. bei Schichtarbeit der Mutter/des Vaters) erfolgen. Die Betreuung findet in der Regel bei der Tagesmutter statt, in selteneren Fällen aber auch im Haushalt der Eltern oder in anderen Räumlichkeiten. Die Kinder werden in einem familiären Rahmen mit fester Tagesstruktur betreut und gefördert.

Sowohl der Bundesgesetzgeber als auch der bayerische Gesetzgeber haben im Jahr 2005 neue gesetzliche Bestimmungen für die Kindertagespflege erlassen. Für die Betreuung von Kindern wird seitdem der Aspekt der Förderung und Bildung in der Tagespflege stärker betont und die Qualifizierung der Tagespflegepersonen verpflichtend festgelegt. Nach § 43 SGB VIII benötigt jede Tagesmutter, die ein oder mehrere Kinder mehr als 15 Stunden wöchentlich betreut, eine **Pflegeerlaubnis** des Jugendamtes. Diese wird erteilt, wenn die Tagesmutter geeignet ist und über vertiefte Kenntnisse hinsichtlich der Anforderungen der Kindertagespflege verfügt, die sie in **qualifizierten Lehrgängen oder durch ihre Ausbildung** (z. B. Erzieherin) erworben hat. Die Jugendämter von Stadt- und Landkreis bieten in Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst katholischer Frauen seit Herbst 2006 laufende Qualifizierungskurse für Tagesmütter an.

Neben der Überprüfung der Eignung der Tagesmutter durch Gespräch und Hausbesuch, muss sie zur Erlangung der Pflegeerlaubnis verschiedene Nachweise erbringen, wie z. B. polizeiliches Führungszeugnis, die Absolvierung eines Erste-Hilfe-Kurses am Kind und eine ärztliche Bescheinigung über die psychische und physische Gesundheit.

Das Jugendamt zahlt der qualifizierten Tagesmutter einen Förderbetrag, welcher sich an der wöchentlichen Betreuungszeit orientiert. Die Förderbeträge werden als Monatsbeträge gezahlt und bewegen sich zwischen 222,00 € für eine wöchentliche Betreuungszeit von mehr als 15 bis 20 Stunden und 444,00 € für eine wöchentliche Betreuungszeit von mehr als 35 bis 40 Stunden. **Bei geringem Verdienst besteht die Möglichkeit einer teilweisen oder vollständigen Kostenübernahme des Pflegegeldes durch das Jugendamt.** Der Förderbetrag muss ggf. noch durch eine private Zahlung an die Tagesmutter ergänzt werden (Gesamtpreis zwischen 3,- und 5,- € pro Stunde).

Beratung in Fragen der Kostenregelung und der Vermittlung erhalten Sie beim:

 **Stadtjugendamt**

Frau Karger, ☎ (0951) 87 – 15 64

 **Landratsamt Bamberg, Fachbereich Jugend und Familie**

Frau Lachmann, ☎ (0951) 85 – 5 30

**Großtagespflegestellen** s. Kap. 4.4.



**Infos und Lesetipps:**

- [www.tagesmutter-bundesverband.de](http://www.tagesmutter-bundesverband.de)  
Tel. 02151/ 1 54 15 90

## 4.12. Babysitter und Familienentlastung

### 4.12.1. Babysittervermittlung

Der Kinderschutzbund bietet in Zusammenarbeit mit der Caritas eine Babysitterschulung an.

Die Kosten für einen Babysitter liegen zwischen 4,- und 6,- € pro Stunde. Die Abrechnung erfolgt direkt zwischen Babysitter und den Einsatzfamilien.

Informationen zur Babysittervermittlung erhalten Sie hier:

 **Deutscher Kinderschutzbund**

 **Mehrgenerationenhaus Strullendorf**

### 4.12.2. Oma-Opa-Service

Der Kinderschutzbund und das Mehrgenerationenhaus Strullendorf vermitteln auch „Leih-Omas“ und „Leih-Opas“, die regelmäßig Kinder betreuen, mit ihnen spielen, spazieren gehen und dadurch die Eltern in Teilbereichen entlasten. Es entstehen dabei keine Kosten, Familienanschluss ist erwünscht, aber nicht Bedingung.

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

 **Deutscher Kinderschutzbund**

 **Mehrgenerationenhaus Strullendorf**

### 4.12.3. Familienpatenschaften

Familie zu leben und groß zu ziehen, stellt eine große Herausforderung dar. Dabei kann es schnell zu einer Überforderung und zu Belastungssituationen kommen. Um zu verhindern, dass diese Krisen eskalieren, können Familien über einen begrenzten Zeitraum stundenweise Unterstützung durch ehrenamtliche Familienpaten erhalten. Das heißt, die ausgebildeten Familienpaten übernehmen für einen bestimmten Zeitraum verschiedene unterstützende und entlastende Aufgaben in der Familie, wie Hausaufgabenhilfe, gemeinsame Aktivitäten mit Kindern, Unterstützung und Begleitung bei Behördenkontakten, Arztbesuche, Zuhören und Ermutigen, Unterstützung und Anregung bei der Kindererziehung.

Ein geringer Kostenzuschuss von 5 € pro Monat wird erhoben.

Um weitere Informationen zu erhalten, wenden Sie sich bitte an:

 **Deutscher Kinderschutzbund**,  (0951) 28192

### 4.12.4. „Familientlastender Dienst“ (FED) der Lebenshilfe Bamberg

Ziel ist es, **Familien mit behinderten Kindern zwischen 0 und 18 Jahren** flexibel und bedürfnisorientiert zu entlasten und zu unterstützen.

Die **stundenweise Betreuung** behinderter Menschen erfolgt tagsüber, abends, nachts oder am Wochenende, je nach Bedarf der Familie. Die Betreuung findet wahlweise in der Familienwohnung oder in Betreuungsräumen der Lebenshilfe statt. Erfahrene Studentinnen aus dem Fachbereich der Pädagogik und Psychologie und andere kompetente Helferinnen übernehmen die Betreuung.

Für behinderte Menschen, die in einer Pflegestufe eingeordnet sind, übernehmen die Pflegekassen die Kosten für bis zu 190 Betreuungsstunden im Kalenderjahr.

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

 **Familientlastender Dienst der Lebenshilfe Bamberg**

### 4.12.5. Kurzzeit-, Vollzeit- und Wochenpflege

Falls Sie aus zwingenden sozialen Gründen oder Krankheit Ihr Kind vorübergehend nicht selbst betreuen können, besteht die Möglichkeit, Ihr Kind für diesen Zeitraum in einer Pflegefamilie unterzubringen. Die Jugendämter helfen bei der Vermittlung, nennen Ihnen geeignete Familien und beraten Sie in der Kostenfrage. Bei Krankheit ist bei gesetzlich Versicherten zuerst die Krankenversicherung zuständig.

Auch Familien, die sich selbst für ein Leben mit einem Pflegekind interessieren und als Pflegefamilie Kooperationspartner des Jugendamtes werden möchten, können sich an ihr Jugendamt wenden und auch auf der jeweiligen Homepage eine erste Einführung erhalten.

Weitere Informationen erhalten sie hier:



#### **Stadtjugendamt – Pflegekinderdienst**

Frau Lamminger, ☎ (0951) 87 – 15 60

Frau Kraus, ☎ (0951) 87 – 14 83

Kostenübernahme ☎ (0951) 87 – 15 46



#### **Landratsamt Bamberg, Fachbereich Jugend und Familie – Vermittlung von Pflegestellen**

Herr Tytyk (Jugendamtsleitung): ☎ (0951) 85-531

Kostenübernahme: Frau Bezold: ☎ (0951) 85-563

### 4.12.6. Vermittlung von Haushaltshilfen

siehe Kap. 13.2.1.

## 4.13. Ferien- und Freizeitangebote für Kinder

In Stadt und Landkreis Bamberg gibt es ein vielfältiges Betreuungsangebot für Kinder in den Ferien. Die folgende Zusammenstellung gibt einen Überblick über Anbieter und Angebote. Weitere Informationen und die Programme zum Download finden Sie im Familienportal unter **www.bamberg-familienfreundlich.de** in der Rubrik Kinderbetreuung.

Die **Stadt Bamberg** veröffentlicht regelmäßig ein **Sommerferienprogramm** mit vielen Kurs-, Freizeit- und Fahrtenangeboten. Das Ferienprogramm ist in gedruckter Version beim Stadtjugendpfleger im Rathaus Geyerswörth erhältlich und liegt außerdem an vielen Stellen in Bamberg aus (Link zum Download s.o.).



Auch die **Städte, Märkte und Gemeinden des Landkreises** bieten i.d.R. eine eigene Ferienbetreuung an. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei den Gemeindeverwaltungen sowie unter [www.jugendportal-treffpunkt.de](http://www.jugendportal-treffpunkt.de).

Als **Familienregion Bamberg** bieten Stadt und Landkreis vor allem berufstätigen Eltern in den Oster-, Pfingst-, Sommer- und Herbstferien das **Bamberger Ferienabenteuer**. Die Abenteuerwochen umfassen jeweils eine ganze Woche mit Betreuungszeiten von mindestens 8 bis 15 Uhr. Die Kurzbroschüre „Alles auf einen Blick“ ist bei den Infotheken von Stadt und Landratsamt sowie allen Rathäusern im Landkreis erhältlich. Das ausführliche Jahresprogramm steht im Internet zum Download bereit (Link s.o.)

Zusammen mit dem Landkreis gibt die Stadt Bamberg für die Sommerferien einen **Ferienpass** mit Vergünstigungen für Freibäder, Museumsbesuche usw. heraus. Der Ferienpass ist erhältlich bei den Infotheken im Rathaus Maxplatz bzw. im Landratsamt Bamberg, bei den Gemeindeverwaltungen, den Jugendpflegern, den Sparkassen und Raiffeisenbanken.

Einzelheiten hierzu erfahren Sie bei dem/der:

 **Stadtjugendpfleger**

Herr Donath ☎ (0951) 87 – 15 44

 **Kreisjugendpflegerin**

Frau Trunk ☎ (0951) 85 – 546

für Familien gibt es auch den Familienpass „Däumling“, siehe Kap. 5.4.1

Die Jugendringe von Stadt und Landkreis Bamberg bieten auf ihren Homepages Übersichten über ihre Ferienfahrten und Freizeiten an:

 **Stadtjugendring Bamberg-Stadt**

 **Kreisjugendring Bamberg-Land**

Bei folgenden Einrichtungen können sie zusätzliche Informationen zu Ferienangeboten einholen:

 **Caritas-Beratungshaus Geyerswörth - Allgemeine Sozialberatung**

Familienerholung für Kinder und Familien

 **Caritasverband für den Landkreis Bamberg e.V. Soziale Beratungsstelle**

Familienerholung für Kinder und Familien

 **Chapeau Claque e.V.**

---

 **Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim e.V.**

Allgemeine Kirchliche Sozialarbeit, Kinder- u. Jugendreisen, Familienerholung für kinderreiche Familien, Mutter-Kind-Kuren

---

 **Don Bosco Jugendwerk**

---

 **Erbischöfliches Jugendamt Verbände der kath. Jugendarbeit**

---

 **Evangelische Jugend Bamberg**

---

 **Umweltstation Fuchsenwiese (Landesbund für Vogelschutz)**

---

 **gfi gGmbH Bamberg**

---

 **Heinershof e.V.**

---

 **Jugendkulturtreff ImmerHin**

---

**Kinderhorte**

Bieten z. T. auch Betreuung – auch für externe Kinder – in den Ferien an.  
Eine Anmeldung ist jeweils erforderlich; Adressen s. Kap. 4.7

---

 **Deutscher Kinderschutzbund Bamberg**

---

 **Kreisjugendring Bamberg-Land**

---

 **Mehrgenerationenhaus Mütterzentrum Känguruh e.V.**

---

 **Mehrgenerationenhaus Strullendorf**

---

 **Netzwerk für Kinder und Jugendliche**

---

 **Pfadfinder, CVJM Bamberg e.V.**

---

 **Pfadfindergruppe Horst Seeadler**

---

 **Pfadfinderbund Weltenbummler**

---

 **Pfadfinderinnenschaft St. Georg**

---

 **Bund der Pfadfinder**

---

**Pfarrreien** (Adressen s. Telefonbuch/Internet)

---

**Spielmobil**

Termine s. [www.spielmobil-bamberg.de](http://www.spielmobil-bamberg.de) und Ankündigungen in der Presse

---

**Spielmobil im Landkreis**

(mit wechselnden Trägern), Informationen s. [www.landkreis-bamberg.de](http://www.landkreis-bamberg.de) und Ankündigungen in der Presse

---

**Verbände der kath. Jugendarbeit**

Kleberstr. 28a, 96047 Bamberg, Tel. (0951) 8 68 80

---



**Infos und Lesetipps:**

- [www.was-spielt-mein-kind.de](http://www.was-spielt-mein-kind.de)

## 4.14. Jugendtreffs



In Bamberg existieren derzeit folgende Jugendtreffs:

 **Jugendtreff Dreieck des CVJM**

 **Jugendkulturtreff ImmerHin**

 **Jugendtreff St. Urban**

 **Jugendtreff SuperGAU**

 **Jugendzentrum Juz und Filter**

 **Jugendzentrum Filterlos**

 **Offener Jugendtreff St. Anna**

 **Jugendtreff Philippuskirche**

 **Evangelische Jugend Bamberg**

### **BASKIDBALL**

Turnhalle der Erlölerschule

nachmittags von 15.30 – 17.30 Uhr für Kinder von 8 -18 Jahren

Beratung erhalten Jugendliche bei folgenden Jugendberatungsstellen:

 **Dynamo's Infoladen**

 **Verein für Jugendhilfe**

Anlaufstelle für gefährdete und straffällig gewordene Jugendliche



Im Landkreis Bamberg stehen für Jugendtreffs folgende Ansprechpartner/-innen (Jugendarbeiter) zur Verfügung:

Nina Schlottermüller

Jugendpflegerin für Hallstadt, Offener Jugendtreff FLIP, Lichtenfelsenstraße 6,  
96103 Hallstadt, Tel. 0951/70106

Christian Stanescu

Jugendpfleger für Hirschaid, Jugendzentrum Hirschaid, Leimhüll1, 96114 Hirschaid,  
Tel. 09543/850950

Oliver Schulz

Gemeindlicher Jugendpfleger für Oberhaid  
Tel. 09503/92230

---

Friederike Grellmann  
Gemeindliche Jugendpflegerin in Strullendorf  
Mobil:0151/56937084  
friederike.grellmann@iso-ev.de

---

André Leipold  
Gemeindlicher Jugendpfleger in Frensdorf & Walsdorf  
Mobil:0151/27149828  
andre.leipold@iso-ev.de

---

Daniel Dummert  
Gemeindlicher Jugendpfleger in Memmelsdorf  
Mobil:0160/97242227  
daniel.dummert@iso-ev.de

---

Daniel Schirber  
Gemeindlicher Jugendpfleger in Litzendorf  
Mobil:0151/56938593  
daniel.schirber@iso-ev.de

---

Maria Barth  
Gemeindliche Jugendpflegerin in Burgebrach und Ebrach  
Mobil:0160/8596427  
maria.barth@iso-ev.de

---

Jan Schmierer  
Gemeindlicher Jugendpfleger VG Baunach  
Mobil:0151/58157974  
jan.schmierer@iso-ev.de

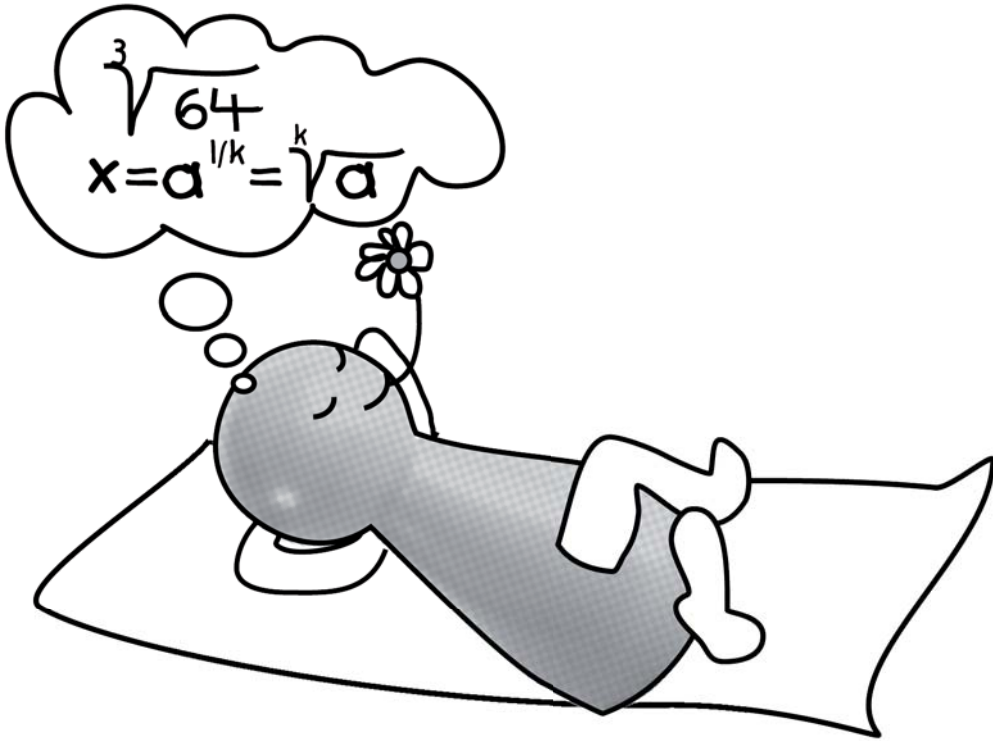
---

Julia Quaschnik  
Gemeindliche Jugendpflegerin Viereth-Trunstadt & Gundelsheim  
Mobil: 0151/22229776  
julia.quaschnik@iso-ev.de

---

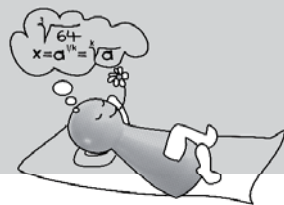
Simone Küffner  
Gemeindliche Jugendpflegerin in Stegaurach & Schlüsselfeld  
Mobil:0151/56936089  
simone.kueffner@iso-ev.de

---



## 5. Elternkurse, Familientreffpunkte, Freizeitangebote

## 5. Elternkurse, Familientreffpunkte, Freizeitangebote



In Stadt und Landkreis Bamberg gibt es eine Vielzahl von Angeboten zur Stärkung von Familien im Alltag und bei Erziehungsfragen, für Austausch und Kontakte zwischen den Eltern, zur Vorbereitung junger Menschen auf Partnerschaft und Familie und für Freizeit und Ferien.


Alle Einrichtungen mit Bildungs- und Unterstützungsangeboten für Familien in der Region sind in einer Info-Datenbank auf [www.bamberg-familienfreundlich.de](http://www.bamberg-familienfreundlich.de) zusammengestellt. Hier können Eltern gezielt passende Ansprechpartner in Ihrer Nähe finden.

### 5.1. Elterntrainings / Elternkurse

Die Kurse fördern die Erziehungskompetenz der Eltern. Sie umfassen in der Regel mehrere Einheiten und werden von ausgebildeten Referentinnen geleitet. Die inhaltliche Ausrichtung und die Methoden der Kurse sind unterschiedlich. Titel von Elterntrainingsmaßnahmen sind z.B.:

- Kess-erziehen ([www.familie.erzbistum-bamberg.de](http://www.familie.erzbistum-bamberg.de))
- Starke Eltern – Starke Kinder ([www.starkeeltern-starkekinder.de](http://www.starkeeltern-starkekinder.de))
- Triple P ([www.triplep.de](http://www.triplep.de))
- Familienteam ([www.familienteam.org](http://www.familienteam.org))
- “Alles im Griff – Kurs zur Stärkung von Familienkompetenzen für werdende und junge Eltern mit Kindern von 0 - 6 Jahren“ ([www.caritas-beratungshaus.de](http://www.caritas-beratungshaus.de))
- Elternkolleg der Sozialstiftung, [www.sozialstiftung-bamberg.de](http://www.sozialstiftung-bamberg.de)
- KIB - Kinder im Blick ein Training für Eltern in Trennung (Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern - Caritasverband für die Stadt Bamberg e.V.).

Weitere Informationen erhalten Sie direkt bei den Anbietern:

 **Erzbischöfliches Ordinariat Bamberg, Fachbereich Ehe und Familie** (Koordinierungsstelle für Kess-erziehen im Erzbistum Bamberg)

 **Deutscher Kinderschutzbund, Kreisverband Bamberg e.V.**


---

 **Caritas Beratungshaus - Schwangerenberatung**

---

 KEB – Kath. Erwachsenenbildung Stadt und Landkreis Bamberg e.V.

---

 Pro Familia e.V. – Staatl. anerkannte Beratungsstelle für Ehe, Familie, Partnerschaft und Sexualität

---

 Sozialstiftung Bamberg

---

## 5.2. Eltern-Kind-Gruppen und -Treffs

In einer Eltern-Kind-Gruppe treffen sich regelmäßig Mütter und/oder Väter unabhängig von ihrer Konfession mit ihren Kindern bis zu etwa drei Jahren.

Eltern-Kind-Gruppen bieten:

- Orientierungshilfen (z.B. in Fragen der Kindererziehung)
- Erfahrungsaustausch und Gespräch
- Informationen und Anregungen sowie
- Kontaktmöglichkeiten

Die Kinder lernen in Eltern-Kind-Gruppen beim gemeinsamen Spielen, Basteln oder Singen Kontakt miteinander aufzunehmen und soziales Verhalten einzuüben.

Wenn Sie nach einer Eltern-Kind-Gruppe suchen, dann fragen Sie nach, ob es bereits bestehende Eltern-Kind-Gruppen gibt. Eltern-Kind-Gruppen gibt es in fast allen Pfarrgemeinden.

Sie erhalten Informationen direkt bei den Anbietern:

### **Pfarrgemeinden (s. Telefonbuch)**

---

 **KEB – Kath. Erwachsenenbildung in Stadt und Landkreis Bamberg e.V.**

Kontaktperson für die Eltern-Kind-Gruppenarbeit:

Carmen Stappenbacher, Tel. 0951/ 9171910

Email: carmen.stappenbacher@googlemail.com

---

 **Evang. Bildungswerk Bamberg e.V.**

---

 **Arbeitsgemeinschaft Freie Stillgruppen Bamberg**

---

 **Caritas-Beratungshaus Geyerswörth**

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern und Schwangerenberatung

---

 **Donum Vitae e.V. – Staatl. anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen**

---

---

 **Deutscher Kinderschutzbund e.V.**

---

 **Mehrgenerationenhaus Mütterzentrum „Känguruh“ e.V.**

---

 **Mehrgenerationenhaus Strullendorf**

---

Angebote speziell für Familien mit Säuglingen wie Babymassage und PEKiP finden Sie auch zusätzlich im Kapitel 1.6.



### **Infos und Lesetipps:**

- *Broschüre „Die integrative Eltern-Kind-Gruppe“  
Ist ein Leitfaden zur Gründung und Begleitung von Integrativen Eltern-Kind-Gruppen. Diese Broschüre ist kostenlos zu beziehen bei der Behindertenseelsorge im Erzbistum Bamberg.*
- *„Eltern-Kind-Gruppen - Leiten - Gestalten – Mitverantworten: Ein Leitfaden“  
Informationen zur Gründung und Leitung einer Gruppe, Hintergrundwissen und praktische Tipps und Anregungen für die Eltern-Kind-Gruppenarbeit, erhältlich beim Fachbereich Ehe und Familie im Erzbistum Bamberg ([www.familie.erzbistumbamberg.de](http://www.familie.erzbistumbamberg.de))*

## **5.3. „Opstapje“**

Das Projekt „Opstapje - Schritt für Schritt“ ist ein entwicklungsbegleitendes, präventives, an freiwilliger Teilnahme orientiertes Spiel- und Lernprogramm, das sich über 1,5 Jahre erstreckt. Teilnehmen können deutsche Familien, sowie Familien mit Migrationshintergrund mit Kindern im Alter ab ca. 1,5 Jahren. Teilnehmende Familien werden einmal pro Woche von einer ausgebildeten „Hausbesucherin“, die selbst Mutter ist, besucht. Sie bringt Spielmaterial mit und möchte die Familien unterstützen, das Kind zu Hause, in seiner individuellen Entwicklung zu fördern. Die Opstapje-Spielsachen sind auf das Alter des Kindes abgestimmt und fördern gezielt verschiedene Entwicklungsbereiche (v.a. Motorik, Sprache, Sozialverhalten).

Insgesamt können pro Programmablauf ca. 15 Familien teilnehmen. Diese werden auch 14-tägig zu gemeinsamen Gruppentreffen eingeladen, bei denen über verschiedene Themen der Erziehung informiert wird und die Eltern sich untereinander austauschen können. Durch Opstapje wird nicht nur die kindliche Entwicklung gefördert, sondern auch die Erziehungskompetenzen der Eltern gestärkt und eine positive Eltern-Kind-Beziehung unterstützt. Die Teilnahme am Projekt kostet pro Monat 7 Euro.



Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte direkt an:

**Sozialdienst Katholischer Frauen (SKF)**

Heiliggrabstr. 14, 96052 Bamberg

Monika Erlwein

☎ (0951) 9868746, Fax (0951) 9868749

✉ opstapje@skf-bamberg.de

## 5.4. Angebote für Alleinerziehende

---

📄 **Mehrgenerationenhaus Mütterzentrum Känguruh e.V. - SimKids, Single und Kids, Alleinerziehendentreff**

---

📄 **Deutscher Kinderschutzbund, Kreisverband Bamberg e.V.**

„Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen – perfekte Eltern gibt es nicht!“ - Elternkurs für Alleinerziehende (in Anlehnung an Starke Eltern – Starke Kinder); parallele Kinderbetreuung wird angeboten.

---

📄 **Familienbund der Katholiken / Katholische Elternschaft Deutschlands**

---

📄 **Kath. Deutscher Frauenbund (KDFB)**

---

📄 **Kolpingwerk Diözesanverband Bamberg**

---

## 5.5. Allgemeine Bildungs- und Freizeitangebote

Allgemeine Bildungs- und Freizeitangebote finden Sie auch u.a. bei den Mehrgenerationenhäusern (siehe Kapitel 8 Senioren und Generationenmiteinander) bei der VHS, den öffentlichen Bibliotheken, bei den Sportvereinen, Musikschulen und kirchlichen Einrichtungen. Adressen finden Sie in der Broschüre Bamberg von A – Z, erhältlich in der Infothek der Stadt Bamberg. Darüber hinaus bieten viele Einrichtungen und Institutionen, wie z.B. verschiedene Verbände, Bildungshäuser, Pfarrgemeinden usw. spezielle Familienwochenenden, Kurse und Seminare an.



### **Infos und Lesetipps:**

- *Aktuelle Veranstaltungsdaten sowie Hinweise zu ständigen Ausstellungen finden Sie unter [www.kultur.bamberg.de](http://www.kultur.bamberg.de). Hier finden Sie auch Informationen zum Projekt Kultur- und Schulservice Bamberg.*

## Familienpass Däumling

Als Ergänzung zum bereits seit Jahren in Stadt und Landkreis Bamberg erfolgreichen Ferienpass für die Sommerferien ist der „Däumling“ für alle Familien, die in Stadt und Landkreis Bamberg leben, erhältlich. Der Familienpass entlastet die Familien bei gemeinsamen Freizeitaktivitäten und auch im Alltag finanziell und animiert gleichzeitig dazu, auch außerhalb der Sommerferien mehr miteinander zu unternehmen. Er bietet Ermäßigungen, Gutscheine in Form von Coupons, sowie Wissenswertes zu allen teilnehmenden Einrichtungen.

Das Angebot des Familienpasses ist so vielfältig wie die Region. Eine Vielzahl an Möglichkeiten in den Bereichen Sport & Spiel, Sehenswertes, Kino & Theater, Freizeit & Erlebnis, Kultur, Musik & Bildung warten darauf, entdeckt zu werden. Dabei findet sich für sämtliche Interessengebiete der einzelnen Familienmitglieder etwas Passendes. Auf abwechslungsreiche Art und Weise erkunden Groß und Klein bei gemeinsamen Unternehmungen ihre Umgebung und steigern so ihr Zugehörigkeitsgefühl zum heimischen Umfeld.

### Erhältlich bei:

ERTL-Zentrum Hallstadt, BVD Kartenservice Bamberg, Hübscher-Buchhandlungen (Bamberg u. Hallstadt im Market-Center), Görres Universitätsbuchhandlung,, MGH Mütterzentrum Känguruh, Caritas Beratungshaus Bamberg, Landratsamt Bamberg (Infothek), allen Gemeinden des Landkreises, Rathaus Maxplatz (Infothek), Jugendamt der Stadt Bamberg, Carithek, Jobcenter Stadt- und Landkreis Bamberg und bei allen Filialen der VR-Bank und der Sparkassen.

Auch online bestellbar unter [www.daeumling-bamberg.de](http://www.daeumling-bamberg.de)

## 5.6. Ferienangebote für Familien und Alleinerziehende

Für Alleinerziehende und Familien gibt es spezielle Ferienangebote verschiedener Träger:

---

 **Arbeiterwohlfahrt (AWO)**

---

 **Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim e.V.** Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit

---

 **KAB Freizeiten- und Reisedienst GmbH**

---

 **Kath. Landvolkbewegung (KLB)**

---

 **Caritas-Beratungshaus Geyerswörth: Allgemeine Soziale Beratung**

---

Ferienangebote für Kinder finden Sie bei der Kinderbetreuung im Kapitel 4.


### **Förderung von Familienurlaub durch den Freistaat Bayern**

Familien mit geringem Einkommen können für ihren Urlaub einen Zuschuss beantragen.

Informationen zu den Einkommensgrenzen und geförderten Ferienstätten gibt es beim

**Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e. V. - Abteilung Familienhilfe.**

 (0951) 86 04 – 4 36, Fax: 0951 / 86 04 – 3 34 36

 claudia.suck@caritas-bamberg.de, [www.familienholung-bamberg.de](http://www.familienholung-bamberg.de)



### **Infos und Lesetipps:**

- *Broschüre „Urlaub mit der Familie, Katalog mit Familienferienstätten und –dörfern und ihre Träger in ganz Deutschland“, hrsg. Von Bundesarbeitsgemeinschaft Familienholung: erhältlich beim Familienbund der Katholiken/Katholische Elternschaft Deutschlands und beim Diözesan-Caritasverband, Referat für Familienhilfe, (Adressen siehe Adressenverzeichnis): [www.katalog-familienurlaub.de](http://www.katalog-familienurlaub.de)*

## **5.7. Mehrgenerationenhäuser**

### **Mehrgenerationenhäuser**

Mehrgenerationenhäuser sind keine Wohnhäuser, sondern Orte der Begegnung. Im Mittelpunkt stehen die offenen Treffs, wo Väter, Mütter, Omas, Opas, Kinder, junge Erwachsene, Menschen in allen Lebensphasen und mit unterschiedlichem Selbstverständnis zusammenkommen können.

---

 **Mehrgenerationenhaus Mütterzentrum „Känguruh“ e.V.**

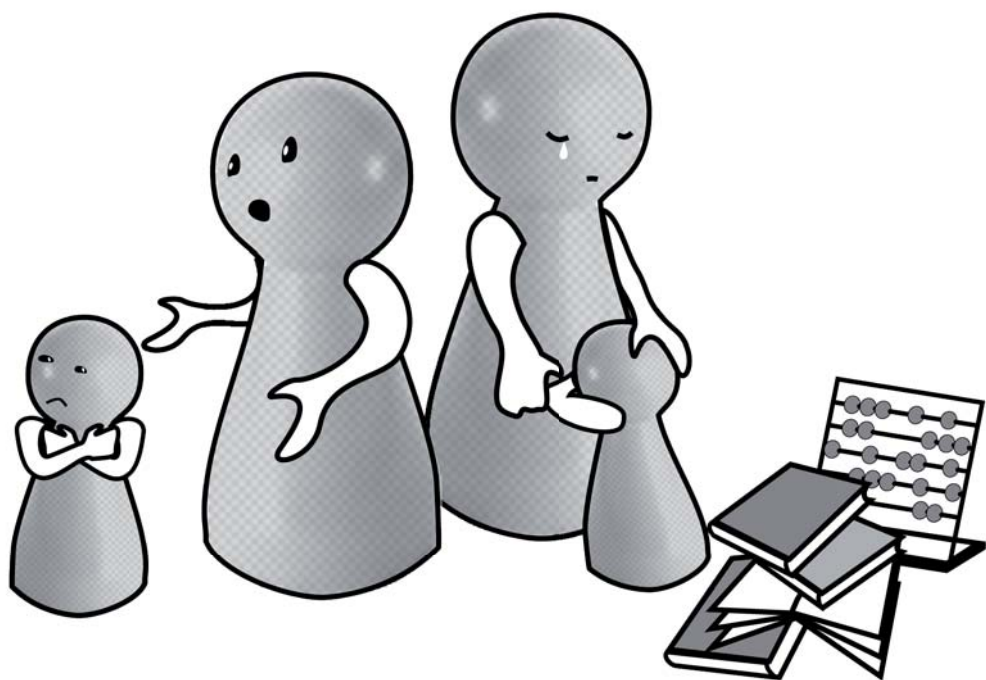
Hier finden in der Regel zwei Treffen am Tag statt, von Montag bis Freitag, zur Frühstückszeit und zur Cafézeit. Von Dienstag bis Freitag wird Mittagessen angeboten. In den Treffen entstehen die verschiedensten Angebote, die nach den Interessen der Nutzer und der Mitarbeiter organisiert und gestaltet werden. Freitagnachmittag ab 15:00 Uhr findet der Alt & Jung Generationentreff mit abwechslungsreichem Programm statt. Öffnungszeiten: Mo, Mi und Fr 9:00 – 13:00 und 15:00 – 18:00 Uhr; Di und Do 9:00 – 18:00, am Wochenende nach Bedarf, in den Schulferien 1 bis 2 Mal pro Woche, je nach Programm.

---

 **Mehrgenerationenhaus Strullendorf**

Das Haus bietet allen Besuchern Raum, sich in gemütlicher Atmosphäre zu treffen und auszutauschen. Neben dem ehrenamtlich geführten Café werden Kurse aus unterschiedlichen Bereichen angeboten, wie PC-Kurse, Sprachkurse oder Kreativkurse. Auch Babysitter, Leih-Oma/- Opas und Dienstleistungen im Sinne einer Nachbarschaftshilfe werden vermittelt. Gerne können sich Bürger einbringen und ehrenamtlich tätig werden. Öffnungszeiten Café/ Büro: Di, Mi, Do: 9:00 Uhr - 12:00 Uhr, Di und Do: 12:00 Uhr - 17:30 Uhr

---



## 6. Erziehungs-, Lern- und Familienfragen

## 6. Erziehungs-, Lern- und Familienfragen



Allgemeine Informationen über Beratungs- und Hilfsangebote erhalten Sie hier:

 **ASD - Allgemeiner Sozialer Dienst der Jugendämter von Stadt Bamberg und Landkreis Bamberg**

 **Caritas-Beratungshaus Geyerswörth - Allgemeine Soziale Beratung**


 **Caritasverband für den Landkreis Bamberg e.V. - Soziale Beratungsstelle**

 **Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim e.V. - Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit**

  **Deutscher Kinderschutzbund e.V. - Beratungsstelle für Alleinerziehende**

### 6.1. Beratung bei Erziehungs-, Lern- und Familienproblemen


Einzel-, Paar- und Familienberatung, Trennungs- und Scheidungsberatung führen folgende Institutionen durch:

 **Caritas-Beratungshaus Geyerswörth -**  
Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern  
Beratungsstelle für Suchtkranke und deren Angehörige

 **Stadt Bamberg, Jugendamt**

 **Landratsamt Bamberg, Fachbereich Jugend und Familie**

 **Ehe-, Familie- und Lebensberatung der Erzdiözese Bamberg**

 **pro familia e.V. – Staatl. anerkannte Beratungsstelle**  
für Ehe, Familie, Partnerschaft und Sexualität

 **Deutscher Kinderschutzbund, Kreisverband Bamberg e.V.**  
Beratung für Alleinerziehende

Bundesweite telefonische Beratung erhalten Sie hier – kostenlos und anonym:

**Kinder- und Jugendtelefon (Nummer gegen Kummer),**

☎ (0800) 1 11 03 33

Mo –Sa 14.00 bis 20.00 Uhr

Das Kinder- und Jugendtelefon ist ein telefonisches Gesprächs- und Beratungsangebot des Deutschen Kinderschutzbundes für Kinder und Jugendliche jeden Alters. Das Angebot ist anonym und kostenfrei von Festnetz und Handy.

**Elterntelefon (Nummer gegen Kummer),**

☎ (0800) 1 11 05 50

Mo - Fr, von 9.00 - 11.00 Uhr

Di und Do von 17.00 - 19.00 Uhr

Das Elterntelefon ist ein telefonisches Gesprächs-, Beratungs- und Informationsangebot des Deutschen Kinderschutzbundes, das Eltern und andere Personen in den oft schwierigen Fragen der Erziehung schnell und kompetent unterstützt. Die Beratung ist anonym und kostenfrei von Festnetz und Handy.

Für Beratungen zu speziellen Themen wenden Sie sich bitte an folgende Stellen:

▶ **Informationen und Beratung speziell für werdende Eltern und Familien mit Kleinkindern im Alter von 0-3 Jahren.**

📄 Koordinierungsstelle Frühe Kindheit"-KoKi

▶ **Entwicklungs-, Verhaltensauffälligkeiten, Kinder- und Jugendpsychologie, Erziehungsschwierigkeiten**

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern

📄 Caritas-Beratungshaus – Geyerswörth

▶ **Kinder- und Jugendpsychotherapie**

(Praxen siehe Telefonbuch oder Gelbe Seiten)

▶ **Kinder- und Jugendmedizin (Kinderärzte)**

(Praxen siehe Telefonbuch oder Gelbe Seiten)

▶ **Legasthenie (Lese- und Rechtschreibschwäche), Dyskalkulie (Rechenschwäche)**

(Praxen siehe Telefonbuch oder Gelbe Seiten)

📄 A-L-F e.V., Verein für angewandte Lernforschung

▶ **ADS / ADHS (Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom/ Hyperaktivitätsstörung)**

ADHS Deutschland e.V., [www.adhs-deutschland.de](http://www.adhs-deutschland.de) (s.a. Telefonberatung)

Regionalgruppe Bamberg, ☎ (09542) 77 26 89

✉ [rg-bamberg@adhs-deutschland.de](mailto:rg-bamberg@adhs-deutschland.de)

📄 **Arbeitsgemeinschaft ADHS der Kinder- und Jugendärzte e. V.**

---

▶ **Lerntherapie**

(Praxen siehe Telefonbuch oder Gelbe Seiten)

📖 A-L-F e.V., Verein für angewandte Lernforschung

---

▶ **Logopädie (Sprachtherapie bei Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen)**

(Praxen siehe Telefonbuch oder Gelbe Seiten)

---

▶ **Ergotherapie für Kinder** (Wahrnehmungsstörungen, Entwicklungsverzögerungen, Konzentrations- und Aufmerksamkeitsstörungen, Hyperaktivität)

(Praxen siehe Telefonbuch und Gelbe Seiten)

---

▶ **in Zusammenhang mit Straffälligkeit von Jugendlichen**

📖 Verein für Jugendhilfe e.V.

---

▶ **bezogen auf Sucht und Suchtprävention**

📖 Caritas-Beratungshaus Geyerswörth - Beratungsstelle für Suchtkranke

📖 Landratsamt Bamberg, Fachbereich Gesundheitswesen

---

▶ **bezogen auf interkulturelles Zusammenleben, zur bikulturellen Kindererziehung**

📖 Verband binationaler Familien und Partnerschaften

---

▶ **Frühförderstellen**

📖 Beratungs- und Frühförderstelle der Lebenshilfe, Bamberg e.V.

Moosstraße 75, 96050 Bamberg

☎ (0951) 1 89 72 82

(Außenstelle für südlichen Landkreis: Bamberger Straße 6, 96114 Hirschaid)

☎ (09543) 4 00 83

---

▶ 📖 **Frühförderung der Initiative Johanni (anthroposophischer Hintergrund)**

Obere Karolinenstraße 4, 96049 Bamberg

☎ (0951) 5 36 62

---

Für Kindergärten gibt es verschiedene (mobile) Fachdienste, wie z. B. die Heilpädagogischen Fachdienste (MoFa) für die Stadt Bamberg und die Mobile sonderpädagogische Hilfe (MSH) der Lebenshilfe (für Stadt und Landkreis Bamberg). Der Kontakt ist ausschließlich über den Kindergarten vor Ort möglich.

Speziell um junge (in der Regel minderjährige) Schwangere bzw. Mütter kümmern sich Mutter-Kind-Einrichtungen; hier geht es darum dass die Mütter in ihrer Entwicklung zu einem eigenständigen Leben und der Übernahme der Verantwortung für ihr Kind unterstützt werden.

Einrichtungen in der Region sind:

📖 **Mutter-Kinder-Haus Sprungbrett**

---



## 6.2. Hilfen zur Erziehung

„Ein Personensorgeberechtigter hat bei der Erziehung eines Kindes oder eines Jugendlichen Anspruch auf Hilfe (Hilfe zur Erziehung), wenn eine dem Wohl des Kindes oder Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist“ (Kinder- und Jugendhilfegesetz - SGB VIII § 27 (1)). Wenn Eltern einen Hilfebedarf sehen, können sie sich an den Allgemeinen Sozialdienst wenden; in Gesprächen wird dann geklärt, ob „erzieherischer Bedarf“ besteht und welche Hilfe geeignet erscheint; als ambulante Hilfe kommen neben der Erziehungsberatung insbesondere eine Erziehungsbeistandschaft (§ 30) sowie die Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31) in Frage; eine SpFh ist meist für einen längeren Zeitraum (1-2 Jahre) gedacht; durch intensive Betreuung und Begleitung sollen Familien in ihren Erziehungsaufgaben, bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, der Lösung von Konflikten und Krisen unterstützt und gestärkt werden. Manchmal ist auch eine stationäre Unterbringung des Kindes bzw. Jugendlichen außerhalb der Familie notwendig und wichtig für ihre/seine Entwicklung (z.B. in einer Dauerpflege, einem Heim, einer betreuten Wohngruppe).

---

Bürger der Stadt wenden sich an:

 **Stadt Bamberg, Jugendamt, Allgemeiner Sozialer Dienst**

Der Homepage kann entnommen werden, welche sozialpädagogische Fachkraft für den Wohnbezirk/Straße zuständig ist und wie sie erreicht werden kann.

---

Bürger des Landeskreises wenden sich an:


 **Landratsamt Bamberg Fachbereich Jugend und Familie, Sozialdienst**

Der Homepage kann entnommen werden, welche sozialpädagogische Fachkraft für den Wohnort zuständig ist und wie sie erreicht werden kann.

---

Die Sozialpädagogische Familienhilfe bzw. andere „Hilfen zur Erziehung“ werden dann im Auftrag der Ämter in der Regel von Freien Trägern der Jugendhilfe durchgeführt:

Freie Träger der Jugendhilfe sind z.B.:

 Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern - Caritasverband für die Stadt Bamberg e.V

---

 Don Bosco Jugendwerk

---

 Innovative Sozialarbeit e.V.

---

---

 MoBam (Mobile Betreuung Bamberg)

---

 SKF (Sozialdienst katholischer Frauen e.V.)

## 6.3. Weitere Beratungsangebote


### KoKi-Netzwerk frühe Kindheit

Die KoKi bietet Informationen und Beratung speziell für werdende Eltern und Familien mit Kleinkindern im Alter von 0-3 Jahren. (s. Kap. 1.2.)

### Telefonberatung

Die folgenden Rufnummern gelten bundesweit, die Anrufe sind kostenfrei; es sind sofortige und anonyme Gespräche möglich – und deshalb gerade in kritischen Situationen nützlich.

#### Elterntelefon


 0800-111 0550

Mo-Fr: 9.00- 11.00 Uhr, Di und Do: 17.00 – 19 Uhr

[www.nummergegenkummer.de](http://www.nummergegenkummer.de)

---

#### Kinder- und Jugendtelefon


 0800-111 0333

Mo – Sa: 14.00 – 20.00 Uhr

[www.nummergegenkummer.de](http://www.nummergegenkummer.de)

---


#### Telefonseelsorge

 0800-111 0 111 oder: 0800-111 0222 (24 Std./Tag)

[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)

---

#### Bundesweites Opfertelefon "Weißer Ring"

 116 006

Mo- So: 7.00 - 22.00 Uhr

[www.weisser-ring.de](http://www.weisser-ring.de)

---

### Selbsthilfegruppen

Hinweise auf Selbsthilfegruppen in der Region erhalten Sie bei den folgenden Stellen:

 **CariThek** Ehrenamtsbörse

---

 **Selbsthilfebüro** der AWO

---



## Online-Beratung

Das Angebot an Informationen und Beratung über Mail und/oder Chat nimmt zu; für die Online-Beratung von Wohlfahrtsverbänden bzw. öffentlichen Trägern gilt, dass sie kostenlos sind, der Schweigepflicht unterliegen und die Daten nicht an Dritte weitergeben; die Datensicherheit wird mit Hilfe von selbst gewählten Benutzernamen und Passwort sowie in der Regel durch Verschlüsselung erhöht.

### **www.nummergegenkummer.de**

Online-Beratung für Kinder und Jugendliche

### **www.bke-beratung.de** (für Jugendliche; für Eltern)

Online-Beratungsangebot der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung

### **www.beratung-caritas.de**

Online-Beratung per Mail und/oder Chat zu verschiedenen Beratungsbereichen

### **www.evangelische-beratung.info/seiten/online-beratung**

Onlineberatung verschiedener Beratungsstellen in Trägerschaft der Diakonie und evang. Kirche

### **www.eheberatung-bayern.de**

Ehe-, Familien- und Lebensberatung; Psychol. Fachdienst der kath. Kirche in Bayern

### **www.drugcom.de**

(Träger: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung; BzgA)  
E-mailberatung zum Thema Drogen

---



## **Infos und Lesetipps**

- *Weitere Einrichtungen mit Bildungs- und Unterstützungsangeboten für Familien in der Region sind in einer **Info-Datenbank** auf [www.bamberg-familienfreundlich.de](http://www.bamberg-familienfreundlich.de) zusammengestellt. Hier können Eltern gezielt passende Ansprechpartner in ihrer Nähe finden.*

## 6.4. Mutter-Kind-Wohnheime

Mutter-Kind-Wohnheime bieten unter bestimmten Voraussetzungen für **begrenzte Zeit** Wohnmöglichkeiten an. Die Aufnahme erfolgt über das Jugendamt als Träger der Hilfsmaßnahme.

### *Mutter-Kind-Haus „Sprungbrett“*

Das Mutter-Kind-Haus „Sprungbrett“ bietet **jungen schwangeren Frauen und Müttern mit ihren Kindern** die Möglichkeit, in einem geschützten Rahmen die Grundlagen für ein selbstständiges Leben zu erarbeiten und zu erlernen. Ziel des Hilfeangebotes ist es, die jungen Frauen in ihrer Kompetenz und Persönlichkeitsentwicklung so zu fördern, dass sie in der Lage sind, ihr Kind eigenverantwortlich zu versorgen und zu erziehen sowie ihr Leben eigenständig zu führen. Zusätzlich können sie ihre schulische oder berufliche Ausbildung beginnen, fortführen oder eine Berufstätigkeit aufnehmen. Kleinkinder werden in der Einrichtung betreut.

Informationen und Hilfe erhalten Sie direkt hier:

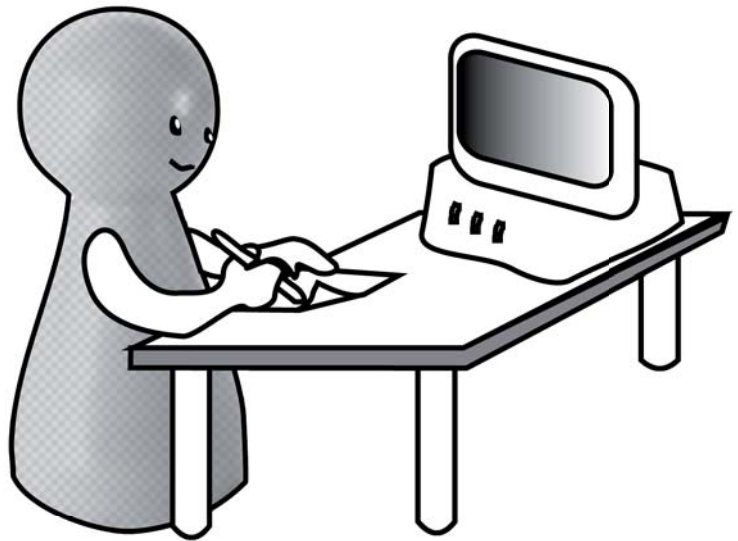
 **Mutter-Kind-Haus „Sprungbrett“**

### *Mutter/Vater-Kind-Einrichtung Konradshof*

Der Konradshof in Vierzehnheiligen bietet Lebens- und Wohnraum für **junge schwangere Frauen und Mütter mit ihren Kindern, die sich in sozialen Schwierigkeiten oder einer Krisensituation befinden**. Die Frauen werden beim Erwerb von sozialen, lebenspraktischen, pädagogischen und beruflichen Kompetenzen unterstützt. Ziel der Hilfe ist es, eine positive Eltern-Kind-Beziehung aufzubauen, um dann in einer eigenen Wohnung ein eigenverantwortliches Leben mit dem Kind zu führen. Die jungen Mütter bewohnen in der Einrichtung, je nach Größe der Familie, eine 2- oder 3-Zimmerwohnung. Bei Bedarf können auch alleinerziehende Väter oder Familien aufgenommen werden. Interessierte Frauen können in der Berufsfachschule Vierzehnheiligen eine Ausbildung zur Kinderpflegerin oder Hauswirtschafterin absolvieren.

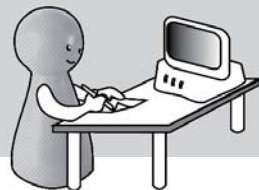
Informationen und Hilfe erhalten Sie direkt hier:

 **Konradshof**



## **7. Ausbildung & Berufstätigkeit**

## 7. Ausbildung und Berufstätigkeit



### 7.1. Schulische und berufliche Bildung

#### 7.1.1. Schulische Bildung

Einen Überblick über das differenzierte und aufeinander aufbauende Schulsystem gibt die Homepage des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus: [www.km.bayern.de](http://www.km.bayern.de)

Informativ ist in diesem Zusammenhang die Seite für Eltern. Es werden dort die Schulen vorgestellt („Schularten“): Grundschule, Haupt-/Mittelschule, Realschule, Wirtschaftsschule, Gymnasium, Förderschule sowie die Beruflichen Schulen, darunter auch die Fachoberschule und Berufsoberschule (die seit 2008/09 zur „Beruflichen Oberschule“ zusammengefasst wurden).

Bei den einzelnen Schulformen sind auch die Standorte in Bayern aufgelistet.

Es ist dort auch aufgeführt, wie die verschiedenen Schulabschlüsse (Hauptschulabschluss, Mittlerer Schulabschluss, Hochschulreife) erworben werden können.

Weniger bekannt ist, dass es mittlerweile viele Wege zum mittleren Schulabschluss gibt; das BayEUG (Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen) nennt hierfür acht verschiedene Möglichkeiten (Art. 25).

Speziell für Oberfranken gibt der Bereich Schulen der Regierung von Oberfranken über Schulen differenziert Auskunft: [www.schule-oberfranken.de](http://www.schule-oberfranken.de)

Zentrale Stelle, die zuständig ist für alle Fragen des Schulsystems:

 **Staatliche Schulberatungsstelle für Oberfranken**

Über die Grundschulen sowie Haupt- /Mittelschulen in der Region informieren Sie:

 **Staatliche Schulämter im Landkreis und in der Stadt Bamberg**

Neben der Liste der Schulen gibt die Homepage [www.schulamt-bamberg.de](http://www.schulamt-bamberg.de) auch Hinweise auf die für die jeweiligen Schulen zuständigen Schulpsychologen sowie die Beratungslehrer.

Die Dienststellen der jeweiligen Ministerialbeauftragten informieren über die Realschulen, Gymnasien und Berufliche Oberschulen (FOS/BOS) der Region:

- [www.realschule.bayern.de/of/](http://www.realschule.bayern.de/of/)
- [www.gymnasium.bayern.de](http://www.gymnasium.bayern.de) (Gymnasialnetz)
- [www.bfbn.de](http://www.bfbn.de) (Bayerisches Fachoberschul- und Berufsoberschulnetz)

Jede der weiterführenden Schulen hat eine Beratungslehrkraft; es sind auch Schulpsychologen jeweils für bestimmte Schulen zuständig. Die Kontaktdaten müssen jeweils der Homepage der Schule bzw. aus der Übersicht der Staatl. Schulberatungsstelle für Oberfranken entnommen werden.

Ziel der **Fachoberschule** (FOS) ist es, Schüler mit einem mittleren Schulabschluss innerhalb von zwei Schuljahren zur **Fachhochschulreife** oder nach einem weiteren Schuljahr zur **fachgebundenen oder allgemeinen** (mit zweiter Fremdsprache) **Hochschulreife** zu führen.

Ziel der **Berufsoberschule** (BOS) ist es, Schüler mit einem mittleren Schulabschluss und einer abgeschlossenen Berufsausbildung (bzw. einer entsprechend langjährigen Berufserfahrung) innerhalb von zwei Schuljahren zur **fachgebundenen** (Fremdsprache Englisch) oder zur **allgemeinen** (mit zweiter Fremdsprache) **Hochschulreife** zu führen. Dabei ist es möglich, am Ende der Jahrgangsstufe 12 die Fachhochschulreife zu erlangen.

Um weitere Informationen zu erhalten, wenden Sie sich bitte an:

 **Staatliche Berufliche Oberschule Bamberg-  
Fachoberschule und Berufsoberschule**

Schulische Vorbereitungskurse und Bildungsberatung bietet auch die:



 **Volkshochschule (VHS) Bamberg**



 **Volkshochschule Bamberg Land**



### **Infos und Lesetipps:**

- *"Welche Schule ist die richtige?"  
Bayerisches Kultusministerium,  
Salvatorstraße 2, 80333 München 2,  
[www.km.bayern.de](http://www.km.bayern.de)*

## 7.1.2. Berufliche Bildung/ Teilzeitausbildung/ Nachqualifizierung


Viele berufliche Ausbildungen werden im sog. dualen System – also in einem Ausbildungsbetrieb und an der Berufsschule – durchgeführt. Verschiedene Ausbildungen sind auch an beruflichen Vollzeitschulen möglich: an Berufsfachschulen, Fachakademien, Fachschulen (letztere dienen vorrangig zur Vertiefung/ Spezialisierung im Berufsbereich).

Eine Liste einschlägiger beruflicher Schulen in Oberfranken enthält [www.schule-oberfranken.de](http://www.schule-oberfranken.de)

Berufsausbildungen differieren nach Berufsfeld und Anforderungsniveau. Informationen über anerkannte Ausbildungsberufe sind auf der Homepage des Bundesinstituts für Berufsbildung ([www.bibb.de](http://www.bibb.de) Stichwort „Berufe“) einsehbar; dabei ist auch eine ausführliche Sammlung von „Informationsquellen für Jugendliche“ aufgelistet.

Informationen über die verschiedenen Berufe sind ebenso über den Informationsdienst „Berufenet“ der Bundesagentur für Arbeit [www.berufenet.arbeitsagentur.de](http://www.berufenet.arbeitsagentur.de) erhältlich.

Folgende Institutionen bieten Beratungen zu verschiedenen Berufszweigen an:

 **Industrie- und Handelskammer**

 **Handwerkskammer für Oberfranken**  
Berufsbildungs- und Technologiezentrum Bamberg

 **Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit (BIZ)**

Informationen zur Berufsbildung speziell im Agrarbereich und in der Hauswirtschaft Gibt die Homepage des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten [www.stmelf.bayern.de/berufsbildung/](http://www.stmelf.bayern.de/berufsbildung/)



Infos und Lesetipps:

- „Beruf aktuell“, (Hrsg.: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg), Einzelexemplare sind im BIZ (Berufsinformationszentrum Agentur für Arbeit) erhältlich; bestellbar unter [www.ba-bestellservice.de](http://www.ba-bestellservice.de) (Unkostenbeitrag 0,80 € und 2,50 Versandkosten)
- „Studien- und Berufswahl“, (Hrsg.: BW Verlag + Bundesagentur für Arbeit), einsehbar im BIZ, bestellbar unter [www.ba-bestellservice.de](http://www.ba-bestellservice.de) (Betrag 8,80 € und 3,00 Versandkosten)

Haben Sie sich entschlossen, eine Ausbildung zu machen oder eine abgebrochene Ausbildung fortzusetzen, gibt es verschiedene Gesprächspartner/innen, die Sie bei



dieser Entscheidung unterstützen können.

Für eine telefonische Terminabsprache wenden Sie sich bitte direkt an die:

#### **Agentur für Arbeit**

Die Arbeitsagentur berät und informiert zu Fragen der Berufswahl, Ausbildung, Förderung beruflicher Weiterbildung im persönlichen Beratungsgespräch. Telefonische Terminabsprache ist notwendig!

#### **Dynamo's Infoladen**

Hilfen, Tipps und Infos bei der Ausbildungsplatzsuche

Aktive Unterstützung bei der Ausbildungsplatzsuche geben auch die Berufseinstiegsbegleiter oder die Schülerpaten, die an verschiedenen Haupt- bzw. Mittelschulen aktiv sind. (Hinweise dazu sind bei der Haupt- bzw. Mittelschule erhältlich.)

Für junge Menschen, welche die Schulpflicht erfüllt, aber noch keine Ausbildungsstelle gefunden haben, gibt es eine Reihe von berufsvorbereitenden Maßnahmen, teilweise von der Agentur für Arbeit organisiert und bezahlt, teilweise bei den Berufsschulen angeboten.

Eine Teilnahme an den „berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen (BvB)“ ist mit dem Berufsberater bei der Arbeitsagentur zu besprechen; die Maßnahmen selber werden im Auftrag der Agentur von unterschiedlichen Bildungsträgern durchgeführt.


Berufsvorbereitende Maßnahmen an der Berufsschule sind z.B. das Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) oder die Unterrichtung in JoA-Klassen (Jugendliche ohne Ausbildungsplatz). Informationen hierzu sind bei den Berufsschulen erhältlich.

### **Teilzeitausbildung**

Für junge **Mütter und Väter, die einen Schulabschluss aber keine abgeschlossene Berufsausbildung haben** und Familie und Ausbildung in Einklang bringen möchten, gibt es die Möglichkeit der **Teilzeitausbildung**. Diese kann in allen anerkannten Ausbildungsberufen im dualen System (nicht bei rein schulischen Ausbildungen) absolviert werden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

**CONCILIA - Beratung für Frauen in beruflichen Fragen**,  **bfz gGmbH Bamberg**,  
Ansprechpartnerin: Yvonne Halbritter,

 (0951) 93224-46

 halbritter.yvonne@ba.bfz.de, [www.ba.bfz.de](http://www.ba.bfz.de)

## NANO - Nachqualifizierung Nordbayern

Ein anerkannter Berufsabschluss erhöht die Chancen auf eine bessere berufliche Zukunft.

NANO, ein Projekt der Bundesinitiative „Perspektive Berufsabschluss“ bietet seit Mai 2008 im ganzen Nordbayerischen Raum für junge Erwachsene (bis Ende 30, Anfang 40), die bislang keine anerkannten oder verwertbaren Berufsabschluss geschafft haben, die Möglichkeit, diesen schrittweise nachholen. Dabei wird aufgebaut auf bisherige Erfahrungen in einem Berufsfeld.

Zudem steht Ihnen die Projektleitung für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung:

 **bfz gGmbH Bamberg, NANO – Nachqualifizierung Nordbayern,**  
Projektleitung Christiane Alter,  (0951) 9 32 24–640,  
 alter.christiane@ba.bfz.de, [www.berufsabschluss-bayern.bfz.de](http://www.berufsabschluss-bayern.bfz.de)

### 7.1.3. Weiterbildung

#### Bildungsgutscheine

Die Teilnahme an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung kann bei Vorliegen der **Förderungsvoraussetzungen** durch die **Übernahme der Weiterbildungskosten** gefördert werden. Unter bestimmten Voraussetzungen können Sie einen **Bildungsgutschein** erhalten, den Sie, je nach Bildungsziel und -dauer, bei einem Bildungsträger Ihrer Wahl einlösen können. Auch **Empfänger der Grundsicherung für Arbeitssuchende** können eine geförderte Weiterbildung erhalten. Bitte informieren Sie sich **vor Unterzeichnung** eines Weiterbildungsvertrages bei der Agentur für Arbeit oder ARGE, ob für Sie eine Förderung möglich ist. Klären Sie bitte auch vorab die **Übernahme der Kinderbetreuungskosten durch die ARGE**, da diese dann nicht mehr vom Jugendamt übernommen werden. Informationen über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten erhalten sie über die Datenbank KURSNET oder über die jeweiligen Bildungsträger.

#### Meister-BAFöG

Berufliche **Aufstiegsfortbildung und Existenzgründungen** werden auch nach dem Aufstiegsförderungsgesetz (AFBG – „Meister-BAFöG“) finanziell unterstützt. Für die Beratung und die Entgegennahme von Förderanträgen sind die Ämter für Ausbildungsförderung der Stadt bzw. des Landkreises Bamberg je nach Wohnort zuständig.

#### Bildungsprämie

Die **Bildungsprämie** ist ein Programm der Bundesregierung, das aus ESF-Mitteln fi-

nanziert wird. Es richtet sich an Berufstätige, die sich beruflich weiterbilden möchten. Über die Bildungsprämie können 50% der Seminarkosten (maximal 500 €) gefördert werden.

#### Weitere Informationen zur Bildungsprämie:

Beratungsstelle Bildungsprämie im bfz Bamberg, Lichtenhaidestraße 15,  
Yvonne Halbritter 0951 93224-46 und Iris Schlaier 0951 93224-41.



#### **Infos und Lesetipps:**

- *KURSNET: [www.infobub.arbeitsagentur.de/kurs/index.html](http://www.infobub.arbeitsagentur.de/kurs/index.html)*
- *[www.meister-bafög.de](http://www.meister-bafög.de), ☎ (0800) 6223634  
(kostenfreie Info-Hotline)*
- *[www.bildungspraemie.info](http://www.bildungspraemie.info)*

### 7.1.4. Fördermöglichkeiten

Über die jeweilige Förderung von Aus- und Weiterbildung informieren Sie:

 **Jobcenter Bamberg**

 **Studentenwerk Würzburg, Außenstelle Bamberg, Amt für Ausbildungsförderung**

 **Stadt Bamberg - Amt für Ausbildungsförderung**

 **Landratsamt Bamberg - Amt für Ausbildungsförderung**

### Kompetenzagentur

Für immer mehr Jugendliche ist der Übergang von der Schule ins Berufsleben problematisch. Vor allem für Schulabgänger, die Probleme mit der deutschen Sprache haben, aus schwierigen, familiären Verhältnissen kommen und keinen Schulabschluss haben. In Bamberg ist die Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gGmbH seit Januar 2007 Träger der Kompetenzagentur. Sie ist eine neutrale Beratungsstelle, die Angebote vernetzt, alle am Integrationsprozess Beteiligten berät und gemeinsam mit den Jugendlichen individuelle Lösungswege erarbeitet und umsetzt.

Interessierte wenden sich an :

gfi Bamberg - Kompetenzagentur

☎ (0951) 9 93 22 4-649

## Ausbildungsverein Bamberg-Forchheim (ABF) e.V.

Mit dem Ausbildungsverein Region Bamberg Forchheim (ABF) werden neue und zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze geschaffen, sowie eine qualitativ hochwertige Ausbildung sicher gestellt. Näheres unter [www.ausbildungsverein-bamberg-forchheim.de/](http://www.ausbildungsverein-bamberg-forchheim.de/)

## 7.2. Berufstätigkeit

### 7.2.1. Informationsangebote zum Thema „Berufstätigkeit“

Eine befriedigende berufliche Situation ist heutzutage von großer Bedeutung.

Folgende Einrichtungen geben Auskunft und allgemeine Beratung zur Vereinbarkeit der Kindererziehung mit Berufsausbildung und Berufstätigkeit:

---

#### **Agentur für Arbeit**

---

#### **Eltern-Service-Büro der Universität Bamberg**

Ziel ist es, die Vereinbarkeit von Familie und Studium zu verbessern. Alle Hochschulangehörigen, die Kinder haben oder erwarten, finden im Eltern-Service-Büro Unterstützung, Beratung und Information. Siehe auch die Broschüre „Studieren mit Kind in Bamberg“

---

#### **Frauenbeauftragte in Ihrem Betrieb**

---

#### **Gewerkschaften**

(Adressen siehe Telefonbuch Gelbe Seiten)

---

#### **Gleichstellungsstellen von Stadt und Landkreis Bamberg**

---

#### **Jugendämter in Stadt und Landkreis**

---

#### **Schwangerenberatungsstellen**

(Adressen siehe Kapitel 2.1)

---

#### **NefA - Netzwerk für Alleinerziehende**

Zur Verbesserung der beruflichen Chancen von Alleinerziehenden wird derzeit da Projekt „Netzwerke wirksame Hilfen für Alleinerziehende“ vom BMAS finanziert.

Weitere Informationen erhalten Sie bei

Frau Alter,  (0951) 9 32 24-640, Projektkoord. für Stadt u.Landkreis Bamberg

---

## 7.2.2. Schutzregelungen für Schwangere und Mütter

### a) Kündigungsschutz bei Schwangerschaft

Arbeitnehmerinnen haben bei Schwangerschaft einen speziellen **Kündigungsschutz**. Sie dürfen während der Schwangerschaft und in den ersten 4 Monaten nach der Entbindung sowie in der gesamten Elternzeit nicht gekündigt werden. Eine Kündigung ist auch dann unwirksam, wenn eine Schwangerschaft zum Zeitpunkt der Kündigung schon bestand, aber noch nicht bekannt war. Die Schwangerschaft ist dem Arbeitgeber unverzüglich mitzuteilen.

### b) Mutterschaftsfrist

Die Schutzfrist beträgt generell 14 Wochen. Sie beginnt **6 Wochen vor und endet 8 Wochen nach der Entbindung** (bei Frühgeburten verlängern sich die Fristen um den Zeitraum, in dem das Kind zu früh geboren wird, bzw. auf 12 Wochen nach der Entbindung).

**6 Wochen vor der Geburt darf eine Schwangere nur auf ausdrücklichen eigenen Wunsch beschäftigt werden**; bis 8 Wochen nach der Geburt besteht ein **ausdrückliches Beschäftigungsverbot**. Die Einhaltung der Bestimmungen des Mutterschaftsgesetzes wird von den Gewerbeaufsichtsamtern überwacht.


Während der Schutzfrist besteht ein Anspruch auf Mutterschaftsgeld.

---

Bei Fragen und zum Ahnden von Verstößen wenden Sie sich bitte an das

 **Gewerbeaufsichtsamt**

Oberer Bürglaß 34 – 36, 96450 Coburg

 (09561) 74 19 – 147, Fax 09561-74 19-100

---



### **Infos und Lesetipps:**

- *Mutterschutzgesetz, Leitfaden zum Mutterschutz*  
Download: [www.bmfsfj.de](http://www.bmfsfj.de)

## 7.2.3. Elternzeit

Ein Anspruch auf Elternzeit besteht für jeden Elternteil zur Betreuung und Erziehung seines Kindes bis zur Vollendung dessen dritten Lebensjahres. Die Elternzeit ist ein Anspruch des Arbeitnehmers oder der Arbeitnehmerin gegenüber dem Arbeitgeber.

Während der Elternzeit ruhen die Hauptpflichten des Arbeitsverhältnisses. Das Arbeitsverhältnis bleibt aber bestehen und nach Ablauf der Elternzeit besteht ein Anspruch auf Rückkehr auf den ursprünglichen Arbeitsplatz bzw. auf einen, der mit dem vorherigen gleichwertig ist.

Sind beide Eltern erwerbstätig, steht ihnen frei, wer von ihnen Elternzeit nimmt und für welche Zeiträume.

An Väter und Mütter wird für maximal 14 Monate Elterngeld gezahlt; beide können den Zeitraum frei untereinander aufteilen. Ein Elternteil kann dabei mindestens zwei und höchstens zwölf Monate für sich in Anspruch nehmen, zwei weitere Monate gibt es, wenn sich der Partner an der Betreuung des Kindes beteiligt und den Eltern mindestens zwei Monate Erwerbseinkommen wegfällt. Alleinerziehende, die das Elterngeld zum Ausgleich des wegfallenden Erwerbseinkommens beziehen, können aufgrund des fehlenden Partners die vollen 14 Monate Elterngeld in Anspruch nehmen.

Im Anschluss an das Elterngeld wird in Bayern Landeserziehungsgeld gezahlt; für das erste Kind für maximal sechs Monate, ab dem zweiten Kind für maximal zwölf Monate gezahlt. (Die Geburt eines weiteren Kindes ändert nichts an der Bezugsdauer des Landeserziehungsgeldes für ein älteres Kind. Es kann für mehrere Kinder gleichzeitig Landeserziehungsgeld bezogen werden.)

Das Landeserziehungsgeld kann frühestens ab dem 13. Lebensmonat des Kindes, jedoch nicht vor dem Ablauf des letzten Auszahlungsmonats des Elterngeldes beansprucht werden.

---


Bei Fragen wenden Sie sich bitte an folgende Einrichtungen:

---

 **Zentrum Bayern Familie und Soziales**

---

**Servicetelefon beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**

 (0180) 1 90 70 50

---



### **Infos und Lesetipps:**

- *Mit dem Elternzeitrechner des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend können werdende und junge Eltern die für sie beste Kombination von Elternzeit und Erwerbstätigkeit herausfinden: [www.bmfsfj.de](http://www.bmfsfj.de)*

## 7.2.4. Freistellung von der Arbeit zur Pflege kranker Kinder

Siehe hierzu Kapitel 13.1.1

## 7.2.5. Teilzeitarbeit

Seit Januar 2001 haben laut Gesetz alle Berufstätigen einen Rechtsanspruch auf Teilzeitarbeit. Dieser Anspruch muss nicht mit Kinderbetreuung oder der Wahrnehmung familiärer Pflichten begründet werden. Auch andere Motive, wie z. B. die Weiterbildung einer Arbeitnehmerin, können für die Arbeitszeitreduzierung in Betracht kommen.

Der Anspruch auf **Teilzeitarbeit** kann gerade Alleinerziehenden ermöglichen, die Familienarbeit mit der Erwerbstätigkeit besser vereinbaren zu können.

Das Recht auf Teilzeitarbeit ist an folgende Voraussetzungen gebunden:

- Das Arbeitsverhältnis der Arbeitnehmerin muss bereits länger als 6 Monate bestehen.
- Der Arbeitgeber muss in der Regel mehr als 15 Arbeitnehmerinnen beschäftigen.

Falls Sie Ihre Arbeitszeit verringern möchten, müssen Sie den Wunsch nach Teilzeit und deren Umfang spätestens 3 Monate vorher schriftlich anmelden. Sie sollten dabei die gewünschte Verteilung der Arbeitszeit angeben. Der Arbeitgeber kann die Verringerung der Arbeitszeit aus betrieblichen Gründen ablehnen. Hierbei muss es sich um sachliche, nachvollziehbare Gründe handeln.



### **Infos und Lesetipps:**

- *Kostenlose Broschüre (oder Download)  
„Teilzeit - alles, was Recht ist“  
beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales  
[http://www.bmas.de/portal/10174/teilzeit\\_\\_alles\\_\\_was\\_\\_recht\\_\\_ist.html](http://www.bmas.de/portal/10174/teilzeit__alles__was__recht__ist.html)*

## 7.2.6. Geringfügig Beschäftigte / Gleitzone

Wenn Sie **nicht mehr als 400 € monatlich regelmäßig** verdienen, unterliegen Sie nicht der Sozialversicherungspflicht. Ihre Arbeitgeberin allein zahlt für diesen so-ge-

nannten Minijob Pauschalbeiträge zur Kranken- und Rentenversicherung sowie einen pauschalen Steuersatz von 2 % des Arbeitsentgelts.

Einen eigenständigen Krankenversicherungsschutz erwerben Sie damit nicht. Aus den pauschalen Rentenbeiträgen haben Sie (geringfügige) Rentenansprüche, die Sie durch eigene Beiträge noch aufstocken können.


**Liegen mehrere geringfügige Beschäftigungsverhältnisse vor**, mit denen Sie insgesamt mehr als 400 € verdienen, oder verdienen Sie in der beabsichtigten (Teilzeit-) Beschäftigung monatlich mehr als 400 €, so sind Sie in allen Zweigen der Sozialversicherung voll versicherungspflichtig. Dies gilt auch im Rahmen der sogenannten Gleitzone, d. h. bei einem monatlichen Gehalt von 400,01 € bis 800 €. Allerdings wird in der Gleitzone für den Arbeitnehmer ein reduziertes beitragspflichtiges Arbeitsentgelt für die Berechnung des Sozialversicherungsbeitrags zugrunde gelegt, d. h., der vom Arbeitnehmer zu zahlende Beitrag ist niedriger als der des Arbeitgebers.

---

Informationen erhalten Sie bei Ihrem Arbeitgeber, Ihrer Krankenkasse oder hier:


 **Finanzamt Bamberg**

---

**Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See** 44781 Bochum,  
 0234/304-0

---

**Minijob-Zentrale**

 01801-200504 oder 0355-2902-70799; [www.minijob-zentrale.de](http://www.minijob-zentrale.de)

---



### **Infos und Lesetipps:**

- *Minijobs in Privathaushalten – Informationen über die neuen Regelungen, [www.minijob-zentrale.de](http://www.minijob-zentrale.de)*
- *Broschüre „Geringfügige Beschäftigung und Beschäftigung in der Gleitzone“, erhältlich beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales; Download unter [http://www.bmas.de/portal/9782/geringfuegige\\_beschaeftigung\\_und\\_beschaeftigung\\_in\\_der\\_gleitzone.html](http://www.bmas.de/portal/9782/geringfuegige_beschaeftigung_und_beschaeftigung_in_der_gleitzone.html)*

## **7.2.7. Berufsrückkehr**

Das SGB III definiert Berufsrückkehrerinnen als Erwerbstätige, Arbeitslose oder in betrieblicher Berufsausbildung befindliche Personen, die ihre Berufstätigkeit aufgrund der Betreuung und Erziehung von aufsichtsbedürftigen Kindern (unter 15 Jahren) oder der Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger mindestens ein Jahr unterbro-



chen haben und in angemessener Zeit wieder in die Erwerbstätigkeit zurückkehren wollen.

Die Agentur für Arbeit berät, fördert und kann die Kosten einer beruflichen Weiterbildung sowie die Fahrtkosten zur Bildungsstätte und Kinderbetreuungskosten übernehmen, sofern die individuellen Fördervoraussetzungen vorliegen. ArbeitgeberInnen können bestimmte Zuschüsse gewährt werden, wenn sie Berufsrückkehrerinnen mit Vermittlungshemmnissen einstellen.

In vielen Unternehmen gibt es ein spezielles Programm zur Anbindung von Arbeitnehmern in der Elternzeit, um eine spätere Berufsrückkehr zu erleichtern. Fragen Sie nach bei Ihrem Arbeitgeber.



### **AMOVISTA - Gute Arbeit für Alleinerziehende**

„Das Projekt AMOVISTA richtet sich an alleinerziehende Männer und Frauen, die ALG II beziehen und nach der Familienpause wieder erwerbstätig sein möchten. Kernbausteine des Projektes sind ein Bildungs- und Qualifizierungscenter in Kombination mit einem individuellen Coaching und begleitenden Dienstleistungsangeboten, wie z.B. Organisation oder Vermittlung von Betreuungsangeboten für Kinder.“

### **Concilia - Beratung für Frauen in beruflichen Fragen**

Die Beratungsstelle steht allen Frauen zur Verfügung, die Fragen rund um ihre Berufstätigkeit haben, egal ob es um den beruflichen Wiedereinstieg, um die Entwicklung neuer Perspektiven oder um die Kinderbetreuung geht. Frauen erhalten hier Informationen zum regionalen Arbeitsmarkt, zu rechtlichen Regelungen, zu Fördermöglichkeiten, zu Bewerbungen und vielem mehr.

---

Nähere Informationen erhalten Sie bei.



**„AMOVISTA- Gute Arbeit für Alleinerziehende“**,  **bfz Bamberg**

Cornelia Blumenschein,  (0951) 93224-19,

 [blumenschein.cornelia@ba.bfz.de](mailto:blumenschein.cornelia@ba.bfz.de)

---

**„Concilia - Beratung für Frauen in beruflichen Fragen.“**,  **bfz Bamberg**

Yvonne Halbritter,  (0951) 93224-46,  [halbritter.yvonne@ba.bfz.de](mailto:halbritter.yvonne@ba.bfz.de)

---

## **7.2.8. Rente**

Auch heute noch sind insbesondere Frauen häufig ungenügend abgesichert und können oft nicht von ihrer Rente allein leben. Umso wichtiger ist es, sich frühzeitig mit diesem Thema zu befassen.


Rentenansprüche werden in der Regel durch eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung erworben. Zudem sind folgende Faktoren relevant:

- Kindererziehungszeiten
- Zeiten der Pflege von Angehörigen
- Schutz bei Erwerbsminderung
- Absicherung von Geschiedenen
- Teil- und Minijobs

Um sich frühzeitig einen Überblick über Ihre spätere Rente zu verschaffen, sollten Sie jetzt schon eine Kontenklärung beim zuständigen Rentenversicherungsträger beantragen.

Möglich und empfehlenswert ist auch eine zusätzliche private Absicherung, z. B. die staatlich geförderte „Riester-Rente“.

Informationen rund um das Thema „Rente“ erhalten Sie hier:

 **Deutsche Rentenversicherung - Auskunfts- und Beratungsstelle**



## **8. Senioren, Generationenmiteinander**

## 8. Senioren, Generationenmiteinander



### 8.1. Ratgeber und Ansprechpartner für Senioren

Ein umfassendes Verzeichnis von Einrichtungen und Angeboten für Senioren enthält die Informationsbroschüre **„Älter werden in Bamberg“**. Außerdem sind die Ansprechpartner zu allen Bereichen des Alltags aufgelistet.

Die Broschüre enthält folgende Kapitel:

- Bildung, Freizeit und Kultur
- Ansprechpartner bei der Stadt Bamberg
- Seniorenvertretungen
- Informations- und Beratungsstellen
- Hilfe in finanziellen Angelegenheiten
- Sicherheit und Gesundheit im Alter
- Wohnen im Alter
- Hilfe bei Pflegegebedürftigkeit
- Vorsorge für den Todesfall

Ausführliche Informationen zum Thema Pflege und Pflegeeinrichtungen in und um Bamberg gibt es in der Broschüre **„Senioren- und Pflegeeinrichtungen - Ein Wegweiser für Stadt und Landkreis Bamberg“**

Beide Broschüren sind kostenlos und auch in englischer, türkischer und russischer Übersetzung erhältlich an der Infothek des Rathauses am Maxplatz und im Büro des Seniorenbeauftragten der Stadt Bamberg.

---

#### **Seniorenbeauftragter der Stadt Bamberg**

Herr Friedrich

☎ (0951) 87 15 14, Fax: 0951/ 87 19 13  
seniorenbeauftragter@stadt.bamberg.de  
Geyerswörthstr. 3, 96047 Bamberg

---

**Seniorenbeirat der Stadt Bamberg** c/o Seniorenbeauftragter

---

---

### **Ansprechpartner im Landkreis Bamberg**

Seniorenbeauftragte der Städte, Märkte und Gemeinden  
(Liste siehe Anhang)

---

### **Ansprechpartner für Pflegeeinrichtungen:**

Eduard Hack, Tel: 0951 / 85-566

E-Mail: eduard.hack@lra-ba.bayern.de

---

## **8.2. Generationenmiteinander**

Viele Menschen haben den Wunsch, sich auch im Alter aktiv zu beteiligen, für andere da zu sein und Gemeinschaft zu erleben.

Bewährtes Miteinander wird in Pfarrgemeinden, Vereinen und vielfältigen regionalen Gemeinschaften gelebt. Bürgerinnen und Bürger engagieren sich zudem vielerorts in Seniorenbüros, Nachbarschaftshilfe und Treffpunkten für Jung und Alt.

Konkrete Angebote sind

- Kinderbetreuung durch Leih-Omas/Leih-Opas (vgl. Kapitel 4.12.2)
- Besuchsdienste und gemeinsames Spazierengehen,
- Einkaufshilfen,
- Fahrdienste,
- Schülerpatenschaften,
- Ausbildung zum SeniorTrainer,
- Generationentreffs u.v.m.
- Wohnen für Hilfe (s. Kap. 3.6.3)

Informationen zu Angeboten in Ihrer Nähe sowie Unterstützung eigener Engagementvorhaben erhalten Sie bei folgenden Ansprechpartnern:

### **Generationenbeauftragte im Landkreis Bamberg**

Ansprechpartnerin für Familie, Senioren und Ehrenamt

Sina Wicht , Tel: 0951/85-510

E-Mail: sina.wicht@lra-ba.bayern.de

---

---

## **CariThek Bamberg, Freiwilligenzentrum**

Unterstützung bei der Suche nach einer passenden ehrenamtlichen Tätigkeit und Beratung zur Verwirklichung eigener Projektideen – in jedem Alter.

Rochus Münzel, Tel: 0951/8604-140

E-Mail: carithek@caritas-bamberg.de

www.carithek.de

---

### **Mehrgenerationenhäuser**

Mehrgenerationenhäuser sind keine Wohnhäuser, sondern Orte der Begegnung. Im Mittelpunkt stehen die offenen Treffs, wo Väter, Mütter, Omas, Opas, Kinder, junge Erwachsene, Menschen in allen Lebensphasen und mit unterschiedlichem Selbstverständnis zusammenkommen können.

#### **Mehrgenerationenhaus Mütterzentrum Känguruh e.V.**

Hier finden in der Regel zwei Treffen am Tag statt, von Montag bis Freitag, zur Frühstückszeit und zur Cafézeit. Von Dienstag bis Freitag wird Mittagessen angeboten. In den Treffen entstehen die verschiedensten Angebote, die nach den Interessen der Nutzer und der Mitarbeiter organisiert und gestaltet werden. Freitagnachmittag ab 15:00 Uhr findet der Alt & Jung Generationentreff mit abwechslungsreichem Programm statt. Öffnungszeiten: Mo, Mi und Fr 9:00 – 13:00 und 15:00 – 18:00 Uhr; Di und Do 9:00 – 18:00, am Wochenende nach Bedarf, in den Schulferien 1 bis 2 Mal pro Woche, je nach Programm.

#### **Mehrgenerationenhaus Strullendorf**

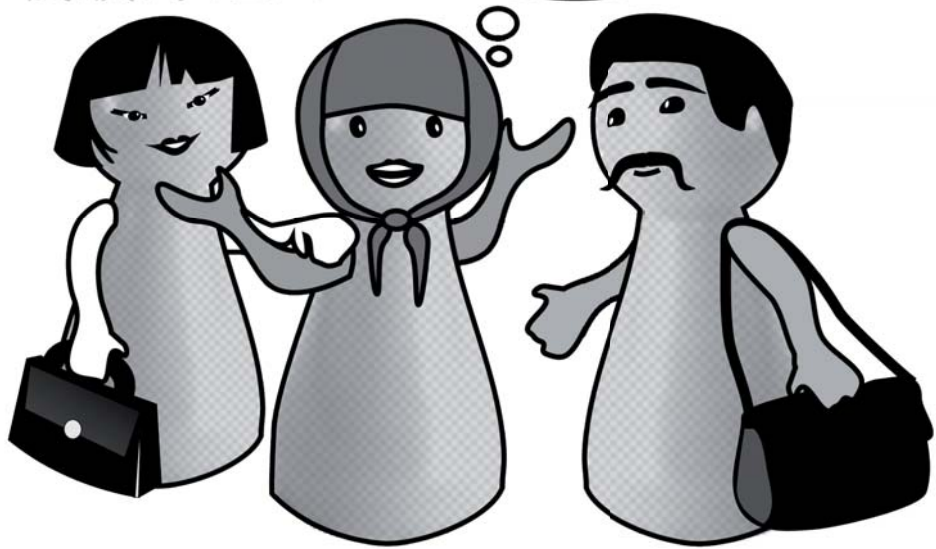
Das Haus bietet allen Besuchern Raum, sich in gemütlicher Atmosphäre zu treffen und auszutauschen. Neben dem ehrenamtlich geführten Café werden Kurse aus unterschiedlichen Bereichen angeboten, wie PC-Kurse, Sprachkurse oder Kreativkurse. Auch Babysitter, Leih-Oma/- Opas und Dienstleistungen im Sinne einer Nachbarschaftshilfe werden vermittelt. Gerne können sich Bürger einbringen und ehrenamtlich tätig werden. Öffnungszeiten Café/ Büro: Di, Mi, Do: 9:00 Uhr - 12:00 Uhr, Di und Do: 12:00 Uhr - 17:30 Uhr

---

Für generationenübergreifende Wohnformen siehe Kapitel 3.6.

叁.子.酉.  
 辰.  
 戌.癸.亥.庚.巳  
 未酉.庚.(一)  
 巳.己.庚.  
 戌.庚.子.巳.肆

تچتتے ن تپ  
 تچتتے ن تپ  
 تچتتے ن تپ



# 9. Migranten

## 9. Migranten



Familien bzw. Personen mit Migrationshintergrund können sämtliche im Ratgeber aufgeführten Beratungsstellen aufsuchen.

Zudem können Sie sich an Stellen wenden, die sich speziell mit Fragen und Problemen der Bürger mit Migrationshintergrund beschäftigen, um:

- in ihrer Muttersprache beraten zu werden,
- von speziellen Integrations- und Sprachkursangeboten zu erfahren und
- Anschluss an und Unterstützung von Familien aus ihrer Heimat zu erfragen.

---

Beratungen für Migrantenfamilien führen durch:

---

 **Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Bamberg**

Fachdienst für Migration & Integration, Migrationserstberatung

Frau Stapper, ☎ (0951) 86 85 15, ✉ a.stapper@skf-bamberg.de

Frau Weingärtner, ☎ (0951) 86 85 11, ✉ m.weingaertner@skf-bamberg.de

---

**Jugendmigrationsdienst**

Schwarzenbergstraße 8, 96050 Bamberg

Herr Vetter, ☎ (0951) 86 85 15, ✉ w.vetter@skf-bamberg.de

[www.skf-bamberg/migration](http://www.skf-bamberg/migration)

---

 **Arbeiterwohlfahrt - Kreisverband Bamberg Stadt und Land e.V.**

Migrationssozialdienst der AWO, Fachdienst für interkulturelle Bildungs- und Sozialarbeit

Frau Besaret Penzkofer, ☎ (0951) 91 700 936 und -937

✉ [migrationssozialdienst@awo-bamberg.de](mailto:migrationssozialdienst@awo-bamberg.de)

---

 **BRK-Kreisverband Bamberg**

Spätaussiedlerberatung

---

 **bfz – FutureJob**

Beratung für Jugendliche zum Thema Ausbildung

Frau Serap Özalp, ☎ (0951) 9 32 24-42, ✉ [oezalp.serap@ba.bfz.de](mailto:oezalp.serap@ba.bfz.de)

---

 **bfz – Integrations Sprachkurse**

Frau Serap Özalp, ☎ (0951) 9 32 24-42, ✉ [oezalp.serap@ba.bfz.de](mailto:oezalp.serap@ba.bfz.de)

---

 **Caritas-Beratungshaus Geyerswörth**

Migrationsberatung

---



---

 **Frauenbildungszentrum e.V.**

Interreligiöse Fraueninitiative

Projektbüro: ☎ (0951) 29 71 59 64, ✉ info@frauenort.de

---

 **Israelitische Kultusgemeinde Bamberg K.d.ö.R.**

Sozialabteilung (Jüdische Emigranten)

---

 **Mehrgenerationenhaus Mütterzentrum Känguruh e.V.**

Beratung, Kontakt- und Freizeitangebote für Migrantinnen

---

 **Migranten- und Integrationsbeirat der Stadt Bamberg**

---

 **Spätaussiedler Seelsorge und Begleitung**

Frau Kusnezow und Frau Schneider, ✉ aussiedlerarbeit.ba@elkb.de

---

 **Stadtteilmanagement Gereuth-Hochgericht**

Stadtteilbezogene Integrationsangebote für Migrantinnen

☎ (0951) 2 97 97 53,

✉ kontakt@gereuth-hochgericht.de

---

 **Stadtteilmanagement Starkenfeldstraße**

Stadtteilbezogene Integrationsangebote für Migrantinnen

Frau Wunder, ☎ (0951) 1 33 97 33,

✉ info@starkenfeld.de

---

 **Türkischer Elternverein Bamberg (TEV) e.V.**

Frau Nursen Ergin, ☎ (0951) 9 63 25 33, ✉ info@tev-bamberg.de

---

 **Zentrum Bayern, Familie und Soziales**

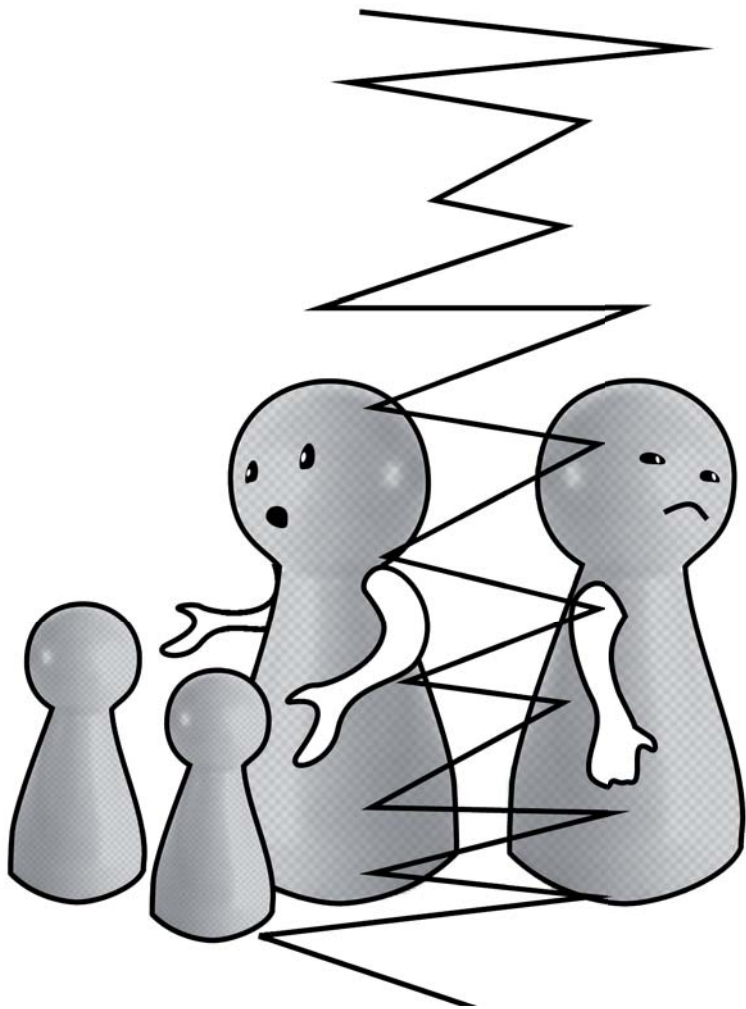
---



### **Infos & Lesetipps**

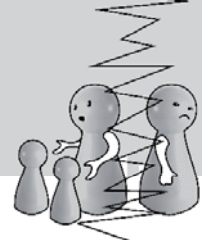
- *Starr, Wenger u.a.: Kommentar zum Zuwanderungsgesetz, Aufenthaltsgesetz und Freizügigkeitsgesetz, EU, Boorberg Verlag GmbH & CoKG 2005*

Für Ihre Notizen:



# 10. Trennung & Scheidung

# 10. Trennung und Scheidung



## 10.1. Beratungsmöglichkeiten bei Trennung und Scheidung

Konflikte in der Familie sind für alle Mitglieder sehr belastend, erst recht wenn sich eine Trennung oder Scheidung anbahnt. Diese bedeutet einen gravierenden Einschnitt ins Leben der betroffenen Partner und der Kinder. Neben der Änderung der persönlichen Lebensumstände entwickeln sich zahlreiche Fragen und Probleme. Sie reichen von der zukünftigen Existenzsicherung, der Klärung der Wohnverhältnisse, eventuell des Wechsels von Kindergarten oder Schule, der Klärung der Hausrats- und Vermögensaufteilung bis hin zur Neuregelung der Elternverantwortung für die gemeinsamen Kinder u. v. m.

Auch wenn die Eltern nicht mehr als Mann und Frau zusammen leben wollen, so bleiben sie für die Kinder nach wie vor Eltern.

Die Erfahrung zeigt, dass alle Beteiligten eine Trennung oder Scheidung oft besser verkraften und verarbeiten können, wenn sie professionelle Hilfe und Unterstützung in Anspruch nehmen. Unter Umständen kann die Inanspruchnahme mehrerer Beratungsstellen mit unterschiedlichem Beratungsschwerpunkt sinnvoll sein.

---

Eine **allgemeine Beratung** für Eltern finden Sie hier:

### **Stadtjugendamt Bamberg**

Das Jugendamt bietet Trennungs- und Scheidungsberatung an und hat zudem den gesetzlichen Auftrag der Mitwirkung im familiengerichtlichen Verfahren, insbesondere bei Anträgen zur Regelung der elterlichen Sorge und/oder des Umgangsrechts.

Silke Leikeim, ☎ 871555, silke.leikeim@stadt.bamberg.de und

Agnes Eckert, ☎ 871561, agnes.eckert@stadt.bamberg.de

(Zuständigkeit nach Buchstaben, Termine nach telefonischer Vereinbarung)

---

### **Landratsamt Bamberg, Fachbereich Jugend und Familie**

---

Einzel-, Paar- und Familienberatung sowie Gruppenangebote für Kinder aus Trennungs- und Scheidungsfamilien finden Sie hier:


### **Caritas-Beratungshaus Geyerswörth**

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern

---

 **Erzbischöfliches Ordinariat - Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen**

---

 **pro familia e.V. – Staatl. anerkannte Beratungsstelle**  
für Ehe, Familie, Partnerschaft und Sexualität

---

 **Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Bamberg e.V.**

---

 **Interessenverband Unterhalt und Familienrecht (ISUV)**  
**Bezirksstelle Bamberg**

Veranstaltungen: am 3. Mittwoch in jedem Monat, 19.30 Uhr, Gaststätte „Buger Hof“ - Nebenzimmer, Am Regnitzufer 1, 96049 Bamberg-Bug

---

**Psychologen / Therapeuten**

(Adressen siehe Telefonbuch bzw. Gelbe Seiten; auch bei den Krankenkassen zu erfragen)

---

**Rechtliche Beratung** erhalten Sie bei:

**Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte bzw. Fachanwältinnen und Fachanwälte für Familienrecht**


(Adressen siehe Telefonbuch, Gelbe Seiten oder Internet, beispielweise die Homepage des Anwaltsvereins Bamberg e.V. unter [www.anwaltsverein-bamberg.de](http://www.anwaltsverein-bamberg.de).)

---

**Mediation** (Vermittlung bei sämtlichen Fragen und Konflikten in allen Phasen der Trennung, wobei die Konfliktpartner mit Unterstützung einer neutralen Mediatorin oder eines neutralen Mediators eine Lösung ihrer Problem selbst erarbeiten und vereinbaren) wird angeboten bei:

 **Kinderschutzbund**

---

 **Caritas-Beratungshaus Geyerswörth**  
**Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern**

---

**Freie Praxen**

(Adressen siehe Internet oder Gelbe Seiten)

---

## 10.2. Beratungskosten

Die Beratung ist teilweise kostenfrei, zum Teil wird pro Beratungseinheit eine Gebühr erhoben, die Sie bei der Terminvereinbarung erfragen können.

Beratungs- und Verfahrenskostenhilfe bei rechtlicher Beratung: Bei Familienangelegenheiten übernimmt die allgemeine Rechtschutzversicherung nur


die Kosten einer anwaltlichen Beratung, nicht aber die Anwaltskosten, die im Rahmen einer außergerichtlichen Korrespondenz mit anderen Beteiligten oder bei einer anwaltlichen Vertretung in einem gerichtlichen Verfahren entstehen. Einkommensschwache Personen haben folgende Möglichkeiten: Sie können sich im Falle der außergerichtlichen Anwaltstätigkeit bei der Rechtsantragsstelle des Amtsgerichts einen Berechtigungsschein für eine Beratung bei einem Rechtsanwalt ihrer Wahl ausstellen lassen (Eigenbeteiligung 10,- EUR). Im Streitfall Verfahrenskostenhilfe (s. Kap. 2.10.) beantragt werden. Über die Gewährung entscheidet das zuständige Familiengericht (einkommens-, vermögens- sowie erfolgsabhängig).

Informationen zur Übernahme der Kosten und zur Beratungs- und Verfahrenskostenhilfe erhalten Sie hier:

 **Amtsgericht – Rechtsantragsstelle**

### 10.3. Elterliche Sorge

Die elterliche Sorge umfasst die **Personensorge** (Erziehung, Pflege, Beaufsichtigung, Gesundheitsfürsorge, Aufenthalt, Entscheidungen über Schulbesuch und Ausbildung des Kindes u. v. m.) sowie die **Vermögenssorge**. Bei verheirateten Paaren haben **beide Elternteile** unabhängig von Religion, ausländerrechtlichem oder sonstigem Status die gemeinsame elterliche Sorge für ihr(e) Kinder(er), d. h. die gemeinsame Pflicht und das Recht, für das/die Kind(er) zu sorgen. Dies gilt **auch nach einer Trennung oder Scheidung, sofern das Familiengericht die elterliche Sorge nicht einem Elternteil alleine übertragen hat**.

 **Nichtverheiratete Mütter** haben die alleinige elterliche Sorge für ihr(e) Kind(er), sofern die Eltern keine Sorgeerklärungen abgeben, mit denen sie das Sorgerecht gemeinsam übernehmen. Die Erklärungen müssen bei einem Notar oder Jugendamt öffentlich beurkundet werden. Diese einmal begründete gemeinsame elterliche Sorge kann im Fall einer Trennung nur durch richterliche Mitwirkung beseitigt werden.

### 10.4. Elterliche Sorge bei Trennung und Scheidung

Nach einer Trennung oder Scheidung behalten beide Elternteile die gemeinsame elterliche Sorge.

Entschließt sich ein Elternteil dazu, beim Familiengericht einen Antrag auf Übertragung der **Alleinsorge** oder im Falle der Nichteinigung, bei wem das/die Kind(er) nach

der Trennung/Scheidung leben sollen, einen Antrag auf Aufenthaltsbestimmungsrecht zu stellen, so muss dieser Antrag gut begründet sein und die Änderung des Sorgerechts **dem Kindeswohl am besten entsprechen**.

Eine anwaltliche Vertretung ist für einen derartigen Antrag zwar nicht gesetzlich zwingend, jedoch für die Argumentation unbedingt empfehlenswert. Der Richter des zuständigen Familiengerichts muss das Jugendamt beauftragen, die beiden Elternteile und altersabhängig auch die Kinder kontaktieren und eine Stellungnahme zum Wohle der Kinder abgeben. Darüber hinaus werden im Gerichtstermin in der Regel das /die Kind/er und die Eltern persönlich angehört.

Für eine gütlich Einigung – ohne Gericht – können Sie die Unterstützung der Jugendämter oder die Vermittlung von Mediatorinnen/Mediatoren in Anspruch nehmen. Selbst erarbeitete und vereinbarte Lösungen sind meist zufriedenstellender, von längerer Dauer, kostengünstiger sowie zeit- und nervenschonender.

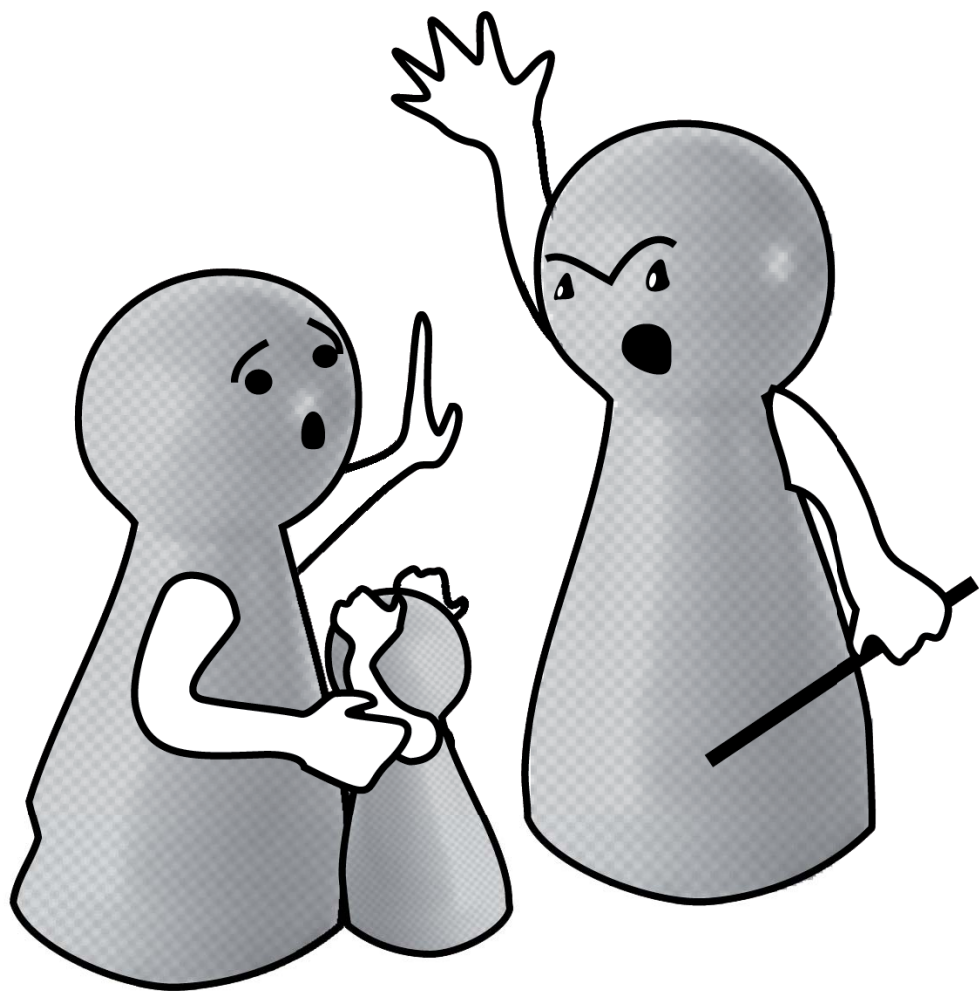


### **Infos und Lesetipps:**

- *„Das Eherecht“*, hrsg. Bundesministerium der Justiz, [www.bmj.bund.de](http://www.bmj.bund.de)
- *„Das Kindschaftsrecht“*, hrsg. vom Bundesministerium der Justiz, [www.bmj.bund.de](http://www.bmj.bund.de)
- *„Eltern und ihre Kinder“*, hrsg. Bayer. Staatsministerium der Justiz, [www.stmi.bayern.de](http://www.stmi.bayern.de)
- *„Eltern bleiben Eltern“*, hrsg. von der Dt. Arbeitsgemeinschaft für Jugend- und Eheberatung e.V. (DAJEB), im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- *„Wegweiser für den Umgang nach Trennung und Scheidung“*, hrsg. von der Deutschen Liga für das Kind im Familie und Gesellschaft e.V. bzw. dem Deutschen Kinderschutzbund Bundesverband e.V. sowie dem Verband alleinerziehender Mütter und Väter e.V. (VAMV)

Für Ihre Notizen:





## 11. Gewalt in Familien

# 11. Gewalt in Familien



Laut zuverlässigen Schätzungen erfährt jede dritte erwachsene Frau Gewalt von ihrem Ehemann, Partner, Vater oder auch Sohn. **Die Hälfte aller Frauen berichten, dass sie in ihren bisherigen Partnerschaften bereits mehrmals Gewalt erfahren haben.**

Die Familie ist der Ort, an dem Frauen und Kinder am stärksten um ihre körperliche Unversehrtheit fürchten müssen. Gewalt kann sich auf alle Familienmitglieder beziehen. In der Regel sind es Frauen und immer auch die im Haushalt mit lebenden minderjährigen Kinder, die von seelischer, körperlicher und/oder sexueller Gewalt betroffen sind; fast immer sind die Täter Männer.

Gewalttaten finden überwiegend im Verborgenen statt; **Traumata und Ängste der Frauen sowie Täterstrategien verhindern das Aufdecken und das Anzeigen der Taten.** Viele Opfer fühlen sich schuldig oder schämen sich dafür, was ihnen widerfahren ist.

Die Vielzahl der gesundheitlichen und sozialen Folgen von häuslicher Gewalt reicht von verschiedensten **körperlichen Verletzungen**, über **längerfristige gesundheitliche Probleme** bis hin zu **psychischen und sozialen Folgen/Beeinträchtigungen** wie Beziehungs- und Kommunikationsstörungen bis hin zu Umzug oder Arbeitsplatzwechsel.

Notwendig sind **Informationen über eigene Rechte und Handlungsmöglichkeiten, Beratung und Entwicklung von individuell angepassten Sicherheitsstrategien, Krisenintervention, emotionale Stabilisierung und Ermutigung**, umfassende und gezielte Beratung in sozialen, finanziellen, rechtlichen, pädagogischen und psychologischen Fragen. Häufig sind auch Begleitung der Betroffenen bei Behördengängen und bei der Durchsetzung der Möglichkeiten und ihrer Rechte und schließlich eine individuelle Hilfskoordinierung notwendig.

Das zum 01. 01. 2002 in Kraft getretene **Gewaltschutzgesetz** gibt Frauen nun bessere Möglichkeiten, sich gegen gewalttätige Ehemänner/Partner zur Wehr zu setzen.

Es gibt zwei Schutzanordnungen, die die Polizei bei einem Einsatz direkt aussprechen kann bzw. für die dann bei Gericht ein Antrag gestellt werden kann:

1. **Wegweisung bzw. Platzverweis durch die Polizei**, d.h. dem Täter wird für eine bestimmte Zeit das Betreten der gemeinsamen Wohnung untersagt
2. **Kontakt- und Näherungsverbot**, das dem Täter nicht nur die persönliche sondern auch telefonische, Fax-, SMS und E-Mail Kontaktaufnahme verbietet.

Ein **Antrag auf Wohnungsüberlassung sowie ein längeres Kontaktverbot** kann im


**Eilverfahren als einstweilige Anordnung direkt/persönlich gestellt werden** bei der Rechtsantragsstelle des Amtsgerichtes Bamberg oder über eine Rechtsanwältin.

Bei geringem Einkommen kann **Prozesskostenhilfe** beantragt werden.

---

Informationen und Beratung erhalten Sie bei nachfolgenden Stellen:

 **Frauenhaus Bamberg**

 rund um die Uhr: 0951 - 5 82 80

Postfach 110 127

96029 Bamberg

 frauenhaus@skf-bamberg.de

Das Frauenhaus bietet:

- Schutz und Sicherheit, Anonymität
- Vorübergehende Wohnmöglichkeit
- Distanz zum Misshandler
- Information, Beratung und Unterstützung in allen Belangen, sei es rechtlich, psychosozial, medizinisch, finanziell, bei der Bearbeitung der Gewalterfahrung, bei der Gestaltung neuer Lebensperspektiven usw.
- Solidarität und Unterstützung von Frauen für Frauen.


Eine Aufnahme ist rund um die Uhr möglich, sie ist unbürokratisch und unabhängig von Einkommen, Nationalität und Religion. Kurzinformationen erhalten Sie am Telefon, ein persönliches Gespräch nach Vereinbarung.

---

**Notruf bei sexualisierter Gewalt**

Heiliggrabstraße 14

96052 Bamberg

 0951 – 98687-30

 notruf@skf-bamberg.de

Persönliche Sprechzeiten:

Dienstag 9.00 – 11.00 Uhr

Donnerstag 9.00 – 11.00 Uhr und 16.00 – 18.00,

oder nach telefonischer Vereinbarung. Ansonsten Anrufbeantworter und Rückrufmöglichkeit.

Die Beratungsstelle Notruf bei sexualisierter Gewalt bietet telefonische Kurzberatung, persönliche Beratungsgespräche, Informationen z.B. über Anzeigenerstattung, ärztliche Untersuchung, Prozessablauf, rechtsanwaltliche Vertretung, Therapiemöglichkeiten, Prozessvorbereitung und –begleitung.

---


## **Polizeiinspektionen der Stadt Bamberg und des Landkreises Bamberg**

Bbeauftragte der Polizei für Frauen und Kinder,

Frau Steinbach,  0951 – 9129-480


 heike.steinbach@polizei.bayern.de

Sachbearbeiterin bei Häuslicher Gewalt der PI Stadt Bamberg

Frau Gahn  0951 - 9129 - 207, Fax 9129-204,

 silke.gahn@polizei.bayern.de

Sachbearbeiter bei Häuslicher Gewalt der PI des Landkreises Bamberg

Herr Kropf  0951-9129-340

 Siegfried.Kropf@baypol.bayern.de

---

## **Pro Familia e.V.**


Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Ehe, Familie, Partnerschaft und Sexualität

---

## **Weisser Ring e.V.**

Aussenstelle Bamberg

Herr Schuster,  (09505) 33 90 35

 hans@schusternet.com


---

## **MOBAM**

Herr Dipl.Psych. Wnendt und Herr Dipl.Psych. Krauß

Bamberger Straße 8

96049 Bamberg

 0951- 2975500

„**Gegen Gewalt in der Familie**“ heißt ein **Trainingsprogramm für Männer** des Projektes MOBAM (Mobile Betreuung Bamberg). Dieses hat das Ziel, dass Männer lernen, Beziehungskonflikte und Krisen wahrzunehmen, gewaltfreie Lösungswege zu finden und einzuüben. Auf diese Weise soll nachhaltig zum Schutz von Frauen und Kindern beigetragen werden.

---

## **Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen der Erzdiözese Bamberg**

Weitere Ansprechpartner sind auch die beiden **Jugendämter von Stadt und Landkreis** Bamberg, die Mitglied im Arbeitskreis „Sexueller Missbrauch von Kindern“ sind und eine Broschüre erstellt haben.

---

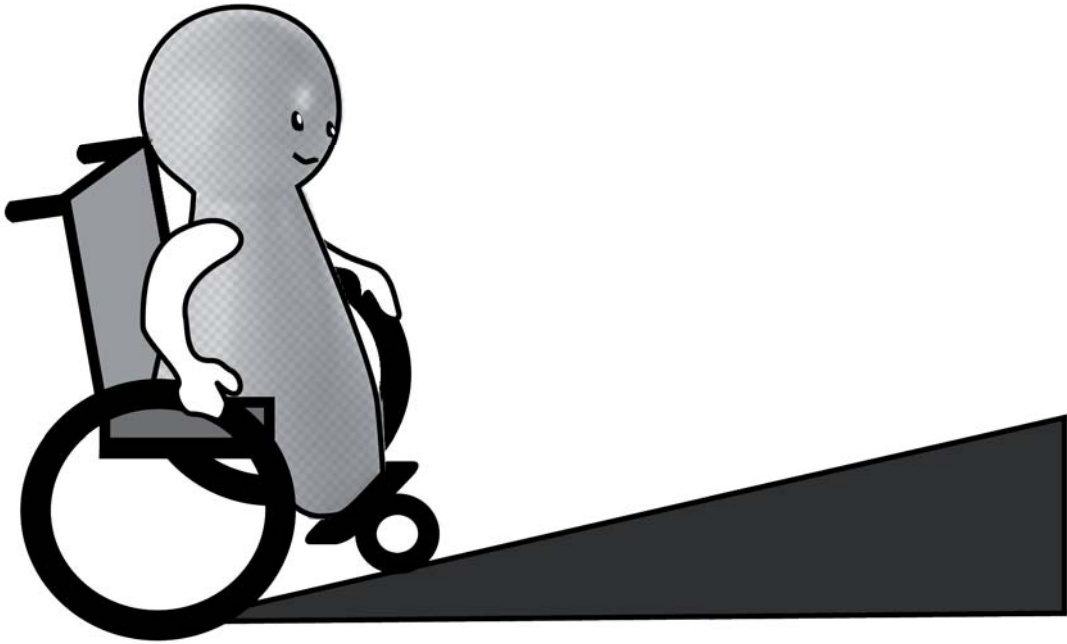


## **Infos & Lesetipps**

- *„Wege aus der Gewalt – So schützen Sie Ihr Kind vor Gewalt“, hrsg. von der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes, Stuttgart*

- *„Handeln statt Schweigen“, hrsg. Vom Bayer. Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, [www.beruf-und-Familie.de](http://www.beruf-und-Familie.de)*
- *Mehr Schutz bei häuslicher Gewalt. Informationen zum Gewaltschutzgesetz, hrsg. Vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, [www.bmfsfj.de](http://www.bmfsfj.de)*
- *[www.gewalt-los.de](http://www.gewalt-los.de)  
Informationen und Online-Beratung*

Für Ihre Notizen:



## **12. Leben mit Handicap**



### 12.1. Sozialplan für Menschen mit Behinderungen in Bamberg

Einen umfassenden Bericht über das Leben behinderter Bürger in Bamberg mit einem ausführlichen Verzeichnis von Einrichtungen und Angeboten, verbunden mit einer Bestandsbewertung und Bestandseinschätzung enthält die Informationsbroschüre

#### „ Sozialplan für Menschen mit Behinderungen in Bamberg“.

Der Sozialplan enthält folgende Kapitel:

- Bevölkerungssituation und Bevölkerungsprognose der Stadt Bamberg
- Quantitative Daten über Menschen mit Behinderung
- Förder- und Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche
- Wohnen mit und ohne Unterstützung für Menschen mit Behinderung
- Ambulante Unterstützungsangebote
- Arbeit und Beruf
- Beratungsstellen
- Offene Behindertenhilfe, Freizeitangebote
- Betroffenenbeteiligung
- Sozialplan für Menschen mit Behinderung (Ausblick und Überblick)

Angehängt ist ein Adressenverzeichnis.

Weitere Informationen erhalten Sie:

 **Selbsthilfebüro Bamberg**

 **Beirat für Menschen mit Behinderung**

 **Behindertenbeauftragte der Stadt Bamberg**

Der Sozialplan ist **kostenlos** an der Infothek des Rathauses am Maxplatz und im Büro der Behindertenbeauftragten der Stadt Bamberg erhältlich.



## Förderung der Anpassung von Wohnraum an die Belange von Menschen mit Behinderung

Im Rahmen des Bayerischen Wohnungsbauprogrammes wird die Anpassung von Wohnraum an die Belange von Menschen mit Behinderung gefördert.

Als Fördergegenstände kommen hier beispielsweise in Betracht:



- der Einbau behindertengerechter sanitärer Anlagen,
- der Einbau eines Aufzuges, eines Treppenliftes oder einer Rampe für Rollstuhlfahrer,
- die Beseitigung von Barrieren innerhalb und außerhalb der Wohnung.

Förderfähig sind die Gesamtkosten der baulichen Maßnahme. Die Förderung besteht aus einem leistungsfreien Baudarlehen (im Ergebnis einem Zuschuss) von höchstens 10.000 € je Wohnung.




Bestimmte Einkommensobergrenzen sind einzuhalten. Mit den zu fördernden Maßnahmen darf erst nach Erhalt der Förderzusage, ersatzweise einer Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn, begonnen werden.

---

Für weitere Informationen und zur Antragstellung wenden Sie sich bitte an:

 **Stadt Bamberg - Wohnberatungsstelle/ Behindertenbeauftragte**  
Nicole Orf,  (0951) 87 1069

---

 **Landratsamt Bamberg - Fachbereich 41.2 Wohnungsbauförderung,**  
Herr Wächtler,  (0951) 85-434 oder  
Frau Einwich,  (0951) 85-435

---

## 12.2. Außensprechstunden des Bezirks

Im halbjährigen Turnus finden im Landratsamt Bamberg Außensprechstunden der Sozialhilfverwaltung des Bezirks statt.

Menschen mit Handicap und Pflegebedürftige sowie deren Angehörige aus Stadt und Landkreis haben die Möglichkeit, mit einem sachkundigen Mitarbeiter des Bezirks ihre persönlichen Anliegen zu besprechen.

---

Bezirk Oberfranken -Eingliederungshilfe  
Herr Grötsch, ( 0921) 78462200

---

## 12.3. Behindertenbeauftragte

Nur 5 % aller behinderter Menschen sind von Geburt an behindert, 95 % erwerben eine Behinderung im Laufe Ihres Lebens durch Krankheit oder Unfall. In Bamberg sind z.B. 10,8 % der Bürger behindert (Bundesdurchschnitt 8 %).


Für Betroffene und deren Angehörige ist es gerade in der Anfangszeit schwierig sich einen Überblick über die Rechte, Nachteilsausgleich, Hilfsangebote u. ä. zu verschaffen. Je nach Schwere der Behinderung muss manchmal das ganze Leben neu organisiert werden.

Die Behindertenbeauftragten unterstützen Sie bei der Suche nach Lösungen der auftretenden Probleme und informieren Sie über weitere Angebote.

---

### **Stadt Bamberg**

Behindertenbeauftragte der Stadt Bamberg

Nicole Orf,  (0951) 87-1069, FAX: (0951) 87-1909

---

### **Landratsamt Bamberg**

Behindertenbeauftragte der Städte, Märkte und Gemeinden

Frau Tomsche  (0951) 85-669

---

### **Behindertenbeauftragte der Städte, Märkte und Gemeinden**

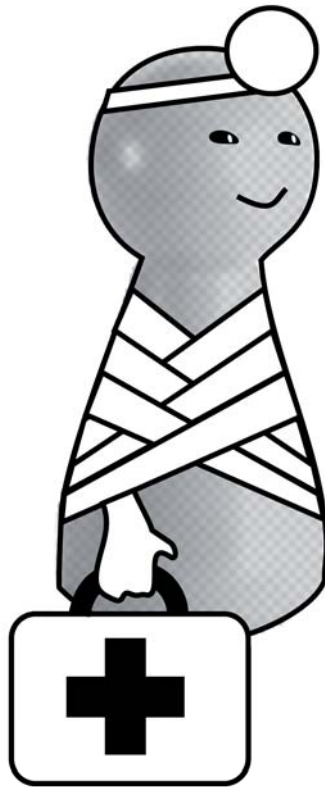
s. Adressverzeichnis

---



### **Weitere Infos im Internet**

- [www.barrierefrei.bamberg.de](http://www.barrierefrei.bamberg.de)
- „Barrierefrei in Bamberg“  
Hrsg. Behindertenbeauftragte der Stadt Bamberg  
Erhältlich bei:  
Infothek im Rathaus Maxplatz  
Büro der Behindertenbeauftragten  
Büro des Seniorenbeauftragten  
Tourismus- und Kongress-Service



## **13. Gesundheit, Krankheit und Sucht**

# 13. Gesundheit, Krankheit und Sucht



## 13.1. Krankheit des Kindes

Wenn Ihr Kind krank ist und deshalb nicht zur Schule oder in den Kindergarten gehen kann, stellt sich für Sie, wenn Sie berufstätig sind, das Problem: „Wer betreut mein Kind?“

### 13.1.1. Freistellung von der Arbeit zur Pflege kranker Kinder

Sie haben **Anspruch auf Freistellung von der Arbeit**, wenn

- es aufgrund einer ärztlichen Bescheinigung erforderlich ist, dass Sie zur Beaufsichtigung, Betreuung oder Pflege Ihres erkrankten Kindes der Arbeit fernbleiben müssen,
- eine andere im Haushalt lebende Person diese Aufgabe nicht übernehmen kann und
- das Kind das 12.Lebensjahr nicht vollendet hat oder behindert und auf Hilfe angewiesen ist (§ 45 Abs. 1 SGB V).

Auf Antrag zahlt die gesetzliche Krankenkasse dem Versicherten für die Zeit der Freistellung Krankengeld.

Dieser Anspruch auf Krankengeld besteht **in jedem Kalenderjahr für jedes Kind längstens für 10 Arbeitstage pro Elternteil, jedoch insgesamt maximal 25 Arbeitstage pro Elternteil.**

Für **Alleinerziehende** besteht dieser Anspruch für 20 Arbeitstage pro Jahr und Kind, bei mehreren Kindern maximal 50 Arbeitstage im Jahr (§ 45 Abs. 1 SGB V).

### Unbezahlter Urlaub

Haben sie Ihren Anspruch ausgeschöpft, besteht die Möglichkeit, Ihren Arbeitgeber oder Ihr zuständiges Personalamt um unbezahlten Urlaub zu bitten. Eine gesetzliche Regelung besteht dafür allerdings nicht.

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

Ihrem Arbeitgeber

Ihrer Krankenkasse

### 13.1.2. Kinderkrankenpflege

Wenn Sie eine ambulante Kinderkrankenpflege benötigen, wenden Sie sich bitte an:

 **Visit - Ambulante Kinderkrankenpflege**

### 13.1.3. Stationäre Betreuung

Wenn dies aus medizinischer Sicht als notwendig erscheint, finanziert die Krankenkasse die **Mitaufnahme einer Begleitperson ins Krankenhaus**. Die Notwendigkeit besteht dann, wenn dies unter Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit des Krankenhauses für eine nach Art und Schwere der Erkrankung des Kindes medizinisch zweckmäßige, ausreichende Versorgung notwendig ist. (§ 3 Abs. 3 Satz 1 Bundesregelsatzverordnung).

Weitere Informationen erhalten Sie bei

 **Krankenkassen**

### 13.1.4. Gesunde Entwicklung und Früherkennungsprogramm

Zweck der Untersuchungen ist die Früherkennung von Krankheiten, die die normale körperliche oder geistige Entwicklung des Kindes in nicht geringfügigem Maße gefährden. Früherkennung ist häufig Voraussetzung für eine erfolgreiche Behandlung.



#### **Weitere Infos im Internet**

- *„Gesund groß werden“ - Eltern-Ordner zum gesunden Aufwachsen und zu den Früherkennungsuntersuchungen für Kinder U1-U9 und J1 Zu beziehen bei: Landratsamt Bamberg, Fachbereich Gesundheitswesen*

## 13.2. Krankheit der Mutter

### 13.2.1. Familienpflege/Haushaltshilfe

Wenn die Mutter krank ist, haben Familien mit Kindern unter 12 Jahren Anspruch auf Familienpflege/Haushaltshilfe. Dies gilt auch für den kranken Vater, wenn er die Kinder erzieht und den Haushalt führt. Die Familienpflegerin betreut die Kinder, führt den Haushalt und unterstützt die Familien dabei, in dieser schwierigen Situation zurechtzukommen.

Familienpflege/Haushaltshilfe kommt zum Einsatz

- wenn die Mutter im Krankenhaus, in einer Reha-Maßnahme oder auf Kur ist
- wenn die Mutter krank zuhause ist und Kinder und Haushalt nicht versorgen kann
- bei Risikoschwangerschaft und nach der Entbindung
- wenn die Mutter vorübergehend körperlich oder seelisch überfordert ist
- in besonders schwierigen Situationen, zum Beispiel bei Alleinerziehenden oder wenn es darum geht, Familienmitglieder zu entlasten, die Behinderte oder chronisch Kranke pflegen

Familienpflege ist eine Leistung der Gesetzlichen Krankenkassen, die vom Arzt verordnet und von der Krankenkasse genehmigt werden muss.

Bei Krankenhausaufenthalt und anderen stationären Behandlungen ist Familienpflege eine Pflichtleistung der Kassen. Wenn die Mutter krank zuhause oder in ambulanter Behandlung ist, ist Familienpflege eine freiwillige Leistung der Kassen, die in der Satzung geregelt ist. Die Leistungen der Kassen unterscheiden sich hier deutlich. (Eine aktuelle Übersicht findet sich unter [www.familienpflgewerk.de/Info&News](http://www.familienpflgewerk.de/Info&News)).

Die Familien selbst leisten eine Zuzahlung zwischen 5 € und 10 € pro Tag. Bei Einsätzen rund um Schwangerschaft und Geburt sind Familien von der Zuzahlung befreit. Beihilfeberechtigte bekommen die Kosten zum Teil erstattet.

In der Familienpflege/Haushaltshilfe arbeiten staatlich anerkannte Familienpflegerinnen und Fachkräfte ohne pflegerische Ausbildung wie Hauswirtschafterinnen oder Kinderpflegerin – je nach Familiensituation.

Familienpflegerinnen und Haushaltshelferinnen werden in Bamberg vermittelt von:

 **Familiientlastender Dienst der Lebenshilfe Bamberg**

---

 **Familienpflegewerk des Bayerischen Landesverbandes des KDFB e.V.**

---

 **Familienpflegestation des Caritasverbandes für den Landkreis Bamberg**

---

 **Maschinen- und Betriebshilfe Fränkische Schweiz**

---

 **Die Haushaltssperlen - Zentrale für Haushaltshilfen des Mehrgenerationenhaus Mütterzentrum Känguruh e.V.**

---

 **Ring für Familiendienstleistungen**

---

Adressen sind auch über die jeweilige Krankenkasse erhältlich.


---

Bei persönlichen und sozialen Problemen im Zusammenhang mit Ihrer Krankheit und für einen nahtlosen Übergang von der Klinik nach Hause können Sie sich wenden an:

### **Betreuungs- und Beratungszentrum der Sozialstiftung Bamberg**

Pflegeüberleitung - Organisation der Weiterversorgung nach dem Klinikaufenthalt - Sozialdienst

Leitung: Beate Farnbacher-Lissy

 (0951) 503 13501

 [beatefarnbacher-lissy@sozialstiftung-bamberg.de](mailto:beatefarnbacher-lissy@sozialstiftung-bamberg.de)

[www.sozialstiftung-bamberg.de](http://www.sozialstiftung-bamberg.de)

---

## **13.2.2. Mutter-Kuren/Mutter-Kind-Kuren/Vater-Kind-Kuren**

Mütter (bzw. Väter) in Familienverantwortung sind in ihrem Alltag zahlreichen Belastungen und Anforderungen ausgesetzt. Diese können zu schweren Erschöpfungszuständen, gesundheitlichen Störungen und Schädigungen sowie psychosomatischen und psychischen Erkrankungen führen bzw. diese entscheidend mit bedingen und einen Kuraufenthalt notwendig machen.

**Vorsorge- und Rehabilitationsleistungen für Frauen** (und Männer) in Familienverantwortung sind seit dem 01.04.2007 **Pflichtleistungen der Krankenkassen**, wenn sie medizinisch erforderlich sind. Der Gesetzgeber hat klargestellt, dass der Grundsatz „ambulant vor stationär“ nicht anzuwenden ist.

Bei Bedarf besteht **alle vier Jahre Anspruch auf eine Kur**. Diese dauert in der Regel **drei Wochen** und kann in begründeten Fällen auf vier Wochen verlängert werden.

Vielleicht stehen Sie vor der Frage: „Fahre ich alleine oder nehme ich mein Kind mit zur Kur?“ Sicherlich werden Sie sich besser erholen, wenn Sie ohne Ihr/e Kind/er zur Kur fahren. Dennoch gibt es immer wieder Situationen, in denen es notwendig ist, die


Berufstätige Kurteilnehmer/innen werden für den Zeitraum der Kur **von der Arbeit freigestellt**. Es erfolgt keine Anrechnung auf den Jahresurlaub.

Wenn Sie eine Kur brauchen, sollten Sie sich grundsätzlich möglichst früh mit einer Kurvermittlungsstelle in Verbindung setzen.

Folgende Vermittlungsstellen stehen Ihnen zur Verfügung:

Beratung über spezielle Mutter-Kind-Kuren und Familienkuren für Familien mit geistig und mehrfach behinderten Kindern:

 **Behindertenseelsorge in der Erzdiözese Bamberg**

 (09131) 6 43 72 (Pfr. Firsching) oder


 (0911) 67 68 61 (Ursula Pöllmann-Koller)

 [behindertenseelsorge.erlangen@t-online.de](mailto:behindertenseelsorge.erlangen@t-online.de)

 **Caritas-Beratungshaus Geyerswörth**

Allgemeine Soziale Beratungsstelle

Ansprechpartner: Klaus Will,


 (0951)2 99 57 21

 [klaus.will@caritas-bamberg.de](mailto:klaus.will@caritas-bamberg.de)

 **Caritasverband für den Landkreis Bamberg e.V.**

Ansprechpartner:


Frau Röllich, Herr Görrißen

 (0951) 98 18 00

 [cv.bamberg-land@caritas-bamberg.de](mailto:cv.bamberg-land@caritas-bamberg.de)

**Diakonisches Werk Bamberg Forchheim e.V.**

Kirchliche allgemeine Sozialarbeit

 (0951)9 32 21-231 und -232


Ansprechpartner:

Frau Peterson  [h.peterson@dwbf.de](mailto:h.peterson@dwbf.de)

und Herr Schmitt  [t-schmitt@dwbf.de](mailto:t-schmitt@dwbf.de)

**Mutter/Vater-Kind-Kur-Beratungsstelle der Arbeiterwohlfahrt**

Adolf-Wächter-Str. 2, 96052 Bamberg

 (0175)54 94 366

Ansprechpartnerin: Anke Steinhäuser

Mittwoch, 9.00 - 11.00 Uhr und 15.00 - 17.00 Uhr

 [beratung-kur@awo-bamberg.de](mailto:beratung-kur@awo-bamberg.de)



Kinder mitzunehmen, sei es, dass Sie keine ausreichende Betreuung für die Dauer der Kur finden (siehe hierzu Kapitel 14.2.1 Familienpflege/Haushaltshilfe) oder Ihr Kind selbst kurbedürftig ist. Bei der Frage, welche Kurform (Mutter-Kur oder Mutter/Vater-Kind-Kur) für Sie die geeignete ist und wie Familienangehörige zu Hause versorgt werden können, beraten Sie ausführlich die **Kurvermittlungsstellen** (siehe Infokasten). Diese helfen Ihnen, den richtigen Kurplatz zu finden, die Finanzierung abzuklären und sonstige Fragen, die mit einem Kuraufenthalt zusammenhängen, zu lösen.



Unter den verschiedenen Kurangeboten gibt es auch **Sonderkuren für Alleinerziehende**, in denen speziell auf die Problemlagen von Alleinerziehenden eingegangen wird.

### 13.3. Seelische Gesundheit

Kaum eine Behinderung ist so sehr mit vagen und diffusen Vorstellungen verbunden wie eine psychische Erkrankung. Es kann jeden Menschen treffen. In Deutschland leiden mehr als acht Millionen Menschen im Alter zwischen 18 und 65 Jahren unter einer behandlungsbedürftigen psychischen Störung. Oft tritt sie in einer schwierigen Lebensphase auf und kann sich sehr unterschiedlich äußern, wie z.B. durch Schlafstörungen, Leistungsabfall, Niedergeschlagenheit oder Ängsten, bis hin zu Panikstörungen. Seelische Erkrankungen zeigen sich auch als Störungen

- des Denkens und der Konzentration
- des Antriebes, der Motivation
- des Gefühlserlebens
- der Fähigkeit zu eigenständigem Handeln
- der Kommunikation
- der Teilhabe am sozialen Leben

Betroffene verschweigen oft ihre Probleme aus Sorge um den Arbeitsplatz oder aus Angst vor Ausgrenzung und Unverständnis.

Für seelische Störungen gilt aber ebenso wie für körperliche Erkrankungen: Sie sind behandelbar und die Prognose ist umso besser, je früher die Therapie beginnt.

Hilfe finden Sie bei folgender Anlaufsstelle:

 **OASE** Sozialpsychiatrischer Dienst Beratung und Begegnung

## 13.4. Unterstützung für Suchtkranke

Der Weg in eine Abhängigkeit verläuft vom sogenannten normalen Gebrauch über den Missbrauch bis hin zur Abhängigkeit.

Gewöhnung, Dosissteigerung und Kontrollverlust sind Bestandteile der Abhängigkeit. Hieraus entwickelt sich die psychische und im weiteren Verlauf auch die körperliche Abhängigkeit vom Suchtmittel. **Sucht ist eine Krankheit und keine Charakter- oder Willensschwäche.**

Hilfen finden Sie bei folgenden Anlaufstellen:

 **Landratsamt Bamberg**

Fachbereich Gesundheitswesen  
Suchtberatung


 **Caritas-Beratungshaus Geyerswörth**

**Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke**

Selbsthilfegruppen für Suchtkranke

**AA Anonyme Alkoholiker;**

Treffpunkt: Philippuskirche, Buger Str. 78

Kontaktnr.:  (0951) 5 68 00

Anrufbeantworter mit Nennung der Ansprechpartner

Dienstag, 19 - 21 Uhr

**AA Anonyme Alkoholiker**


Treffpunkt: ev. Studierendengemeinde, Markusplatz 1

Kontaktnr.:  (0951) 5 68 00 Anrufbeantworter mit Nennung der Ansprechpartner

Freitag, 19.30 - 21.30 Uhr

**Blaues Kreuz**

Treffpunkt: ev. Kirchenraum, Schillerplatz 14

Kontaktnr.:  (0951) 29 06 91

Mittwoch, 19 - 20.30 Uhr

**Freundeskreis Bamberg**

Treffpunkt: Kunigundendamm 15 (Eingang Hopfferstr.; Gemeindezentrum Erlöserkirche)

Kontaktnr.:  (0951) 30 34 87 für Erwachsene; (0951) 5 60 15 für Jugendliche

Dienstag, 18.45 - 21.45 Uhr

---

**Kreuzbund e.V.**

Treffpunkt: Schützenstr. 8, 96047 Bamberg

Kontaktnr: ☎ (09543) 44 39 88 oder (0951) 7 32 35

Freitag, 19.30 und Mittwoch 19.30 Uhr

Eimalmonatlich Frauengsprächskreis; Kontaktnr.: (09546) 62 34

---

**Freie Selbsthilfegruppe Hallstadt**

Treffpunkt: Königshoferstr. 12 (ev. Gemeindezentrum); 96103 Hallstadt

Kontaktnr: ☎ (0951) 9 37 03 36 oder (09522) 4 11

---

**Keurbund Lichtenfels**

Treffpunkt: Schlossberg 2 (Haus Hedwig); 96215 Lichtenfels

Kontaktnr: ☎ (09573)18 64

Dienstag, 18.30 - 20.30 Uhr oder Mittwoch, 18.30 - 20.30 Uhr

---

**Kreuzbund Hirschaid**

Treffpunkt: Kirchplatz 3, 96114 Hirschaid (Pfarramt St Vitus)

Kontaktnr: ☎ (0951) 9 17 01 81

Dienstag, 19.30 - 21.00 Uhr

---

**Kreuzbund Forchheim**

Treffpunkt: Birkenfelderstr. 15 (Caritas Forchheim e.V.)

Kontaktnr: ☎ (09191) 6 75 32 oder (09191) 3 11 58 oder (09133) 14 21 oder (09545) 44 24 77

Montag, 20 - 21.30 Uhr , Dienstag, 19 - 20.30 Uhr (im Winter), 19.30 - 21 Uhr (im Sommer), Mittwoch, 19 - 21.30 Uhr

---

**Kreuzbund Ebermannstadt**

Treffpunkt: Mittelschulweg 11, 91320 Ebermannstadt (alte Sonderschule)

Kontaktnr: ☎ (09191) 1 59 62 oder (0170) 2 00 31 60

Freitag, 18-20 Uhr

---

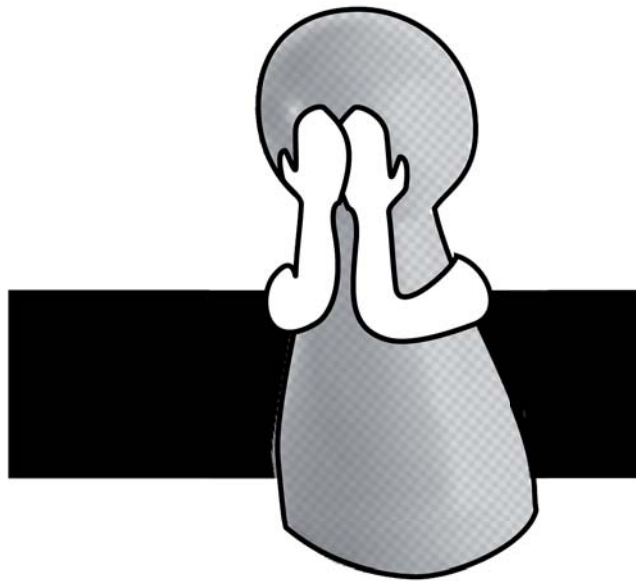
📄 **Selbsthilfebüro der AWO - Kontakt und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen**

☎ (0951) 91 70 09 40

beratungsstelle@awo-bamberg.de, www.selbsthilfebuero.de

---

Für Ihre Notizen:



## 14. Tod und Trauer

## 14. Tod und Trauer



### 14.1. Begleitung für Schwerkranke, Sterbende und Angehörige

Die Hospizbewegung hat das Ziel, Sterben, Tod und Trauer in das Leben zu integrieren und das Sterben schmerzfrei und menschenwürdig zu gestalten. Auch den Angehörigen von Sterbenden oder Schwerkranken soll dabei Beistand geleistet werden.

---

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte direkt an den:

---

 **Hospizverein Bamberg e.V.**

---

### 14.2. Beratung und Trauerbegleitung für Angehörige und Betroffene

---

Folgende Einrichtungen bieten Beratung und Trauerbegleitung an:

---

 **Erzbischöfliches Ordinariat - Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen der Erzdiözese Bamberg**


---

 **Hospizverein Bamberg e.V.**

---

 **Behindertenseelsorge der Erzdiözese Bamberg**

---

 **Selbsthilfebüro der AWO - Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen**

---

 **Selbsthilfegruppe „Trauer nach Suizid Bamberg“**

Gruppenleitung: Barbara Kreklau

Selbsthilfegruppe, offene Gruppe, jeden 4. Freitag im Monat, 19.00 – 22.00 Uhr bei Arbeiterwohlfahrt, Hauptsmoorstra0e 26a, 96052 Bamberg

---

 **AGUS – Angehörige um Suizid e.V.**

Bundesweite Selbsthilfeorganisation für Trauernde, die einen nahe stehenden Menschen durch Suizid verloren haben


---

 **Bundesverband Verwaiste Eltern in Deutschland e.V.**

Hilfe für trauernde Mütter, Väter, Geschwister, Großeltern und Menschen, die sie begleiten möchten

---

Spezielle Angebote für Frauen finden Sie hier:

 **Erzbischöfliches Ordinariat - Abt. Erwachsenenpastoral, Fachbereich Frauenpastoral**

Angelika Ernst-Zwosta

(0951) 502-667

[frauenpastoral@erzbistum-bamberg.de](mailto:frauenpastoral@erzbistum-bamberg.de)

[www.frauen-erzbistum-bamberg.de](http://www.frauen-erzbistum-bamberg.de)

---


## 14.3. Tod eines Kindes

Der Tod eines Kindes ist für Eltern und hinterbliebene Geschwister ein schlimmer Schicksalsschlag. In dieser tiefen Krise können sich Betroffene an nachfolgend angeführte Ansprechpartner wenden.

Hier erhalten Sie auch Auskunft über Selbsthilfegruppen und Wochenenden für verwaiste Eltern. Darüberhinaus ist die Vermittlung von qualifizierten TrauerbegleiterInnen im Raum Bamberg möglich.

 **Erzbischöfliches Ordinariat – Abt. Erwachsenenpastoral, Fachbereich Ehe und Familie**

Wolfgang Eichler,

 (0951) 50 26 26


 [wolfgang.eichler@erzbistum-bamberg.de](mailto:wolfgang.eichler@erzbistum-bamberg.de)

[www.trauerbegleitung.erzbistum-bamberg.de](http://www.trauerbegleitung.erzbistum-bamberg.de)


---

### **Selbsthilfegruppe „Verwaiste Eltern Bamberg“**

Gruppenleitung: Magdalena Dotterweich, Laurenziplatz 4, 96049 Bamberg

 (0951) 5 83 40

Gruppenleitung: Gabriele Ende, Am Kirchberg 4, 96169 Lauter-Deusdorf

 (09544) 98 33 24

jeden 1. Donnerstag im Monat, 20.00 – 22.00 Uhr

Hospizhaus, Lobenhofferstr. 16, 96049 Bamberg

[@web.de](http://www.verwaiste-eltern-bamberg.de)

---


Bei Fehl- oder Totgeburt, Tod eines Kindes erhalten Sie hier Hilfe:

 **Schwangerenberatungsstellen**

Adressen siehe Kapitel 1.1

---


### **Katholische Klinikseelsorge**

 (0951) 5 03 10 40

---

---

## Evangelische Klinikseelsorge

 (0951) 5 03 10 41

(Bestattung von zu früh geborenen Kindern)

---

 **pro familia e.V. – Staatl. anerkannte Beratungsstelle**

für Ehe, Familie, Partnerschaft und Sexualität

---



### **Infos und Lesetipps:**

- *„Wenn du gehst ... Eine Hilfe für Angehörige und Freunde, wenn ein nahe stehender Mensch stirbt.“, erhältlich beim Referat Projektarbeit im Erzbischöflichen Ordinariat Bamberg (Adresse siehe Adressenverzeichnis)*



# 15. Über die Herausgeber

## 15.1. Arbeitskreis Allein Erziehen Bamberg

Der Arbeitskreis Allein Erziehen Bamberg ist ein freiwilliger Zusammenschluss von hauptamtlich und ehrenamtlich Tätiger aus 25 Bamberger Einrichtungen, die sich mit spezifischen Lebenssituationen von Alleinerziehenden und ihren Kindern beschäftigen.

### Was wollen wir?

- Informationen über die Situation von Alleinerziehenden in Bamberg Stadt und Landkreis sammeln und aufbereiten.
- Informationen über Angebote für Alleinerziehende bereitstellen.
- Bestehende Hilfsangebote besser koordinieren.
- Die Angebote für Alleinerziehende und ihre Kinder erweitern und verbessern.
- Alleinerziehende in Bamberg besser über bestehende Rechte, soziale Leistungen und Hilfsangebote informieren.
- Soziale Einrichtungen in Bamberg, die (auch) mit Alleinerziehenden und ihren Kindern zu tun haben, sensibilisieren für die spezifischen Probleme und Lebenslagen von Alleinerziehenden und sie fachlich unterstützen.
- Die kommunale Verwaltung und die Kommunalpolitikerinnen über die Situation der Alleinerziehenden in unserer Stadt und unserem Landkreis informieren und darauf hinwirken, dass effektive Strategien zur Verbesserung der Lebenslage von Alleinerziehenden entwickelt und durchgesetzt werden.

### Themenschwerpunkte sind:

- Existenzielle Sicherung (Finanzielle Grundsicherung, Wohnsituation, beruflicher Wiedereinstieg)
- Psychische Stärkung in Übergangssituationen und in Krisen
- Trennung und Scheidung (Rechtliche Fragen und psychosoziale Belastungen)
- Kinder (allgemeine Betreuungsangebote, Kindernotbetreuung, Erziehungsberatung, Entlastungsangebote)
- Soziale Integration (Abbau öffentlicher Vorurteile, spezielle Freizeitangebote, spezielle Erholungsmaßnahmen, Krisenintervention)

## Was tun wir, wie arbeiten wir?

- Wir treffen uns regelmäßig zum Informationsaustausch untereinander, zur Vernetzung der Institutionen und Einrichtungen, zur inhaltlichen Vorbereitung und Koordinierung von Aktionen.
- Wir wenden uns mit Stellungnahmen und Anträgen an politische Gremien in Bamberg, um Verbesserungen der Lebenssituation von Alleinerziehenden durchzusetzen (z.B. im Bereich Wohnen).
- Wir laden Expertinnen ein zur eigenen Information und zur Beratung über neue Maßnahmen.
- Wir erstellen, veröffentlichen und aktualisieren Informationsbroschüren für alleinerziehende Mütter und Väter.

## Mitglieder des Arbeitskreises Allein Erziehen Bamberg

- Agentur für Arbeit: Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt
- AMOVISTA – Gute Arbeit für Alleinerziehende, bfz Bamberg
- Caritas-Beratungshaus Geyerswörth:  
Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern  
Katholische Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen  
Allgemeine Soziale Beratungsstelle
- Caritasverband für den Landkreis Bamberg e.V.: Soziale Beratungsstelle
- Concilia – Beratung für Frauen in beruflichen Fragen, bfz Bamberg
- Deutscher Kinderschutzbund (Kreisverband Bamberg e.V.)
- Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim e.V. Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit
- Donum Vitae e.V., Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen
- Erzbischöfliches Ordinariat Bamberg, Fachbereich Ehe und Familie
- Familienbund der Katholiken (FDK) / Katholische Elternschaft Deutschlands (KED)
- Frauenhaus Bamberg (Sozialdienst Katholischer Frauen e.V.)
- Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB)
- Landratsamt Bamberg:  
Gleichstellungsbeauftragte  
Jobcenter  
Koordinierungsstelle Frühe Kindheit - KoKi  
Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen
- Mehrgenerationenhaus Mütterzentrum Känguruh e.V.
- Pro Familie e.V. – Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Ehe und Familie – Schwangerschaftsfragen
- Stadt Bamberg:  
Familienbeauftragte  
Gleichstellungsbeauftragte  
Jobcenter

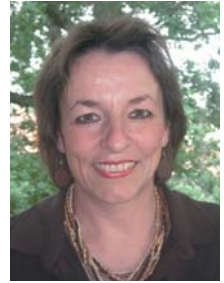
Koordinierungsstelle Frühe Kindheit - KoKi  
Stadtjugendamt

Arbeitskreis Allein Erziehen Bamberg  
Ansprechpartnerin: Frau Johanna Riemann,  
Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Bamberg e.V.,  
Tel. (0951) 28192, Mail: [dksb@kinderschutzbund-bamberg.de](mailto:dksb@kinderschutzbund-bamberg.de)  
[www.alleinerziehende-bamberg.de](http://www.alleinerziehende-bamberg.de)





## 15.2. Familienbeauftragte der Stadt Bamberg



Gisela Filkorn

Die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt hängt ganz entscheidend von ihrer Familienfreundlichkeit ab. Deshalb setze ich mich nachhaltig dafür ein, dass Bamberg so familienfreundlich wird wie möglich. Kinder und Eltern müssen das finden, was sie brauchen, um richtig gerne hier zu leben. Bamberg soll auch für neue Familien von außerhalb ein attraktiver Anziehungspunkt sein.

Familie ist eine Querschnittsaufgabe, sie betrifft alle gesellschaftlichen Bereiche. Deshalb müssen alle städtischen Stellen, alle sonstigen Einrichtungen der Stadt Bamberg und die Familien selbst zusammenarbeiten. Dazu will ich beitragen.

### **Ich setze mich besonders dafür ein, dass**

- die Interessen der Familien in Kommunalverwaltung und Kommunalpolitik wichtig genommen werden.
- Familien schnell und leicht alle Informationen und Ansprechpartner finden, die sie benötigen.
- Familien ausreichende und qualifizierte Kinderbetreuungsmöglichkeiten finden
- Familien günstigen und geeigneten Wohnraum finden
- Familien wohnortnah Anlaufstellen und familienunterstützende Netzwerke finden
- Die Familienregion Bamberg gestärkt wird.

### **Dazu**

- unterstütze ich den Familienbeirat der Stadt Bamberg bei seiner Arbeit.
- bin ich Ansprechpartnerin und Sprachrohr für Familien
- berate ich die Kommunalpolitik

- unterstütze ich die städtischen Ämter bei der Umsetzung des Familienfreundlichkeitsprofils
- stoße ich familienfreundliche Projekte an, wie z.B. die Familienregion Bamberg, den Familienpass Däumling, die Internetplattform [www.bamberg-familienfreundlich.de](http://www.bamberg-familienfreundlich.de), das Unternehmensnetzwerk zur familienfreundlichen Personalpolitik, gemeinschaftliche Wohnformen, usw.
- fungiere ich als Bamberger Kontaktperson der bundesweiten „Bündnisse für Familie“ des Bundesfamilienministeriums.

Speziell für Familien, die neu nach Bamberg gezogen sind oder die Absicht haben, nach Bamberg zu ziehen, biete ich eine

### **Willkommensberatung.**

Vereinbaren Sie einen Termin mit mir. Ich helfe Ihnen, sich schneller in Bamberg zurecht zu finden und beantworte gerne Ihre Fragen, wie z. B.:

- Welche Kinderbetreuungsmöglichkeiten und Schulen gibt ?
- Wo finde ich welche Angebote und Dienste für Familien?
- Welche Freizeitmöglichkeiten für Familien gibt es ?
- Und noch viele weitere Fragen ...

**Ich freue mich immer über Anregungen und Verbesserungsvorschläge. Helfen Sie mit, dass die Stadt Bamberg und die Familienregion Bamberg noch familienfreundlicher werden.**

**So können Sie mit mir Kontakt aufnehmen:**

**Gisela Filkorn**



☎ 0951/87-1894, Fax 0951/87-888-1976

[www.familienbeirat-bamberg.de](http://www.familienbeirat-bamberg.de)

e-mail: [familienbeauftragte@stadt.bamberg.de](mailto:familienbeauftragte@stadt.bamberg.de)

Rathaus Geyerswörth, 96047 Bamberg

Sprechzeiten: Di: 16 – 18 Uhr, Do: 10 – 12 Uhr sowie nach Vereinbarung

## 15.3. Familienbeirat der Stadt Bamberg

Der Familienbeirat der Stadt Bamberg wurde im Jahre 2004 gegründet, um auf eine Verbesserung der Lebensbedingungen und der Lebensqualität für Familien in Bamberg hinzuwirken. Gemeinsam mit vielen gesellschaftlichen Akteuren setzt er sich ein für mehr Familienfreundlichkeit und dadurch für die Zukunftssicherung der Stadt Bamberg.

### Hauptaufgaben des Familienbeirats sind:

- Bestehende Familieneinrichtungen und -initiativen in Bamberg zu vernetzen
- Informationen über Familienbelange zu sammeln und zur Verfügung zu stellen
- Sprachrohr zu sein für die Familien der Stadt
- Stadtrat, Stadtverwaltung und städt. Ausschüsse in familienrelevanten Angelegenheiten zu beraten
- Familiengerechtes Bauen und Wohnen anzuregen
- Auf ein familienfreundliches Wohnumfeld zu achten (z. B. Verkehr, Spielplätze)
- Für flexible und bedarfsgerechte Kinderbetreuung zu sorgen
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf vor Ort zu verbessern
- Familienfreundlichkeit als Wirtschafts- und Standortfaktor bewusst zu machen

Im Gremium sind Bürger und Bürgerinnen der Stadt Bamberg aktiv sowie Vertreter und Vertreterinnen von zahlreichen Verbänden und der Wirtschaft.

### Derzeit wirken mit:

- 10 Bürger und Bürgerinnen der Stadt Bamberg und Vertreter und Vertreterinnen folgender Einrichtungen:
- Arbeiterwohlfahrt – Kreisverband Bamberg Stadt und Land e.V.
- Arbeitskreis Alleinerziehendenarbeit
- Migraten- und Integrationsbeirat der Stadt Bamberg
- Caritasverband für die Stadt Bamberg e.V.
- Deutscher Familienverband – Ortsverband Bamberg e.V.
- Deutscher Kinderschutzbund – Kreisverband Bamberg e.V.
- Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim e.V.
- Familienbund der Katholiken – Katholische Elternschaft Deutschlands
- pro familia e.V.
- Sozialdienst Katholischer Frauen e.V.
- sowie 2 Vertreter der Wirtschaft

Unterstützt wird die Arbeit des Familienbeirats durch das **Sozial- und Umweltreferat der Stadt Bamberg, die Familienbeauftragte und die Koordinationsstelle für Beiräte und Beauftragte der Stadt Bamberg.**



Der Familienbeirat ist Bündnispartner des bundesweiten Netzwerkes „Bündnis für Familie“, Berlin.

**Familienbeirat der Stadt Bamberg**

Büro Rathaus Geyerswörth

Geyerswörthstr. 3, 96047 Bamberg

☎ (0951) 87 18 94

Fax (0951) 87 888 19 76

✉ familienbeirat@stadt.bamberg.de

www.familienbeirat-bamberg.de

Sprechstunden: Di: 16.00 – 18.00 Uhr und Do: 10.00 – 12.00 Uhr



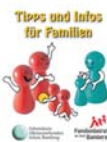
Gemeinsam mit der Familienbeauftragten hat der Familienbeirat folgende Projekte/ Netzwerke initiiert oder führt sie selbst durch:



**Bamberger Ferienabenteuer**  
Das Ferienbetreuungsprogramm für die Oster-, Pfingst-, Sommer- und Herbstferien



**Familienregion Bamberg**



**Familienratgeber**  
„Tipps und Infos für Familien“



**WiR. Unternehmen Familie.**  
Das Netzwerk



**Postkarte**  
„Bamberg familienfreundlich“



**Däumling**  
Der Familienspass für die ganze Familie



**Familienportal für die Region**  
www.bamberg-familienfreundlich.de



## 16. Adressenverzeichnis

### **AFS – Arbeitsgemeinschaft Freier Stillgruppen Still-Hotline**

☎ (01805) 7 84 55 36

✉ [geschaeftsstelle@afs-stelle.de](mailto:geschaeftsstelle@afs-stelle.de); [www.afs-stillen.de](http://www.afs-stillen.de)

### **Agentur für Arbeit**

Mannlehenweg 27, 96050 Bamberg

☎ (0951) 9128-0

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

### **AGUS – Angehörige um Suizid e.V.**

Markgrafenallee 3, 95448 Bayreuth

☎ (0921) 1 50 03 80, Fax (0921) 8 33 43

✉ [kontakt@agus-selbsthilfe.de](mailto:kontakt@agus-selbsthilfe.de); [www.agus-selbsthilfe.de](http://www.agus-selbsthilfe.de)

### **A-L-F e.V., Verein für angewandte Lernforschung**

Hainstraße 17, 96047 Bamberg

☎ (0951) 2 46 66, Fax (0951) 2 46 00

✉ [alf.bamberg@alf-ev.de](mailto:alf.bamberg@alf-ev.de), [www.alf-ev.de](http://www.alf-ev.de)

### **Amtsgericht Bamberg – Rechtsantragsstelle**

Synagogenplatz 1, 96047 Bamberg

☎ (0951) 8 33 20 17

### **Arbeiterwohlfahrt (AWO) Bezirksverband Ober- und Mittelfranken**

Karl-Bröger-Straße 9, 90459 Nürnberg

☎ 09 11 / 45 08 – 0

### **Arbeiterwohlfahrt (AWO) Kreisverband Bamberg Stadt und Land e.V.**

Hauptsmoorstraße 26a

☎ (0951) 40 74 0, ✉ [info@awo-bamberg.de](mailto:info@awo-bamberg.de), [www.awo-bamberg.de](http://www.awo-bamberg.de)

#### **Migrationssozialdienst der AWO**

#### **Fachdienst für interkulturelle Bildungs- und Sozialarbeit**

Frau Penzkofer, ☎ (0951) 91 70 09 36,

✉ [migrationssozialdienst@awo-bamberg.de](mailto:migrationssozialdienst@awo-bamberg.de),

[www.awo-bamberg.de/m\\_erstb.htm](http://www.awo-bamberg.de/m_erstb.htm)

#### **Fachbereichsleitung Kinder & Jugend**

Hauptsmoorstraße 26a

Bianca Clauß, ☎ (0951) 40 74 422, [fachbereich-kinder@awo-bamberg.de](mailto:fachbereich-kinder@awo-bamberg.de)

### **AWO-Beratungsstelle Oberhaid**

im Rathaus der Gemeinde Oberhaid, 1. Stock

☎ (09503) 922 313

### **AWO-Beratungsstelle Strullendorf**

im Mehrgenerationenhaus Strullendorf

Forchheimer Straße 29, 96129 Strullendorf

☎ (09543) 44 06 93

### **Selbsthilfebüro der AWO Bamberg**

#### **Kontakt- und Infostelle für Selbsthilfegruppen**

Theatergassen 7, 96047 Bamberg

☎ (0951) 91 70 09 40, Fax (0951) 91 70 09 38

✉ [beratungsstelle@awo-bamberg.de](mailto:beratungsstelle@awo-bamberg.de), [www.selbsthilfeguero.de](http://www.selbsthilfeguero.de)

### **Arbeitsgemeinschaft ADHS der Kinder- und Jugendärzte e. V.**

☎ (09191) 97 03 69, Fax: (09191) 97 03 75

✉ [ag-adhs@t-online.de](mailto:ag-adhs@t-online.de), [www.agadhs.de](http://www.agadhs.de)

### **ASD Landratsamt Bamberg, Fachbereich Jugend und Familie**

Ludwigstr. 23, 96052 Bamberg

☎ (0951) 8 5-531, Fax 85 8531

✉ [jugendamt@lra-ba.bayern.de](mailto:jugendamt@lra-ba.bayern.de)

### **ASD Stadtjugendamt**

Geyerswörthstr. 1, 96047 Bamberg

Herr Schimetschke, ☎ (0951) 87-1562, Fax 0951) 87-1962

[andreas.schimetschke@stadt.bamberg.de](mailto:andreas.schimetschke@stadt.bamberg.de)

### **Baby & Eltern Zentrum**

Promenadenstr. 25, 96047 Bamberg

(0951) 2 97 94 79 oder (0951) 5 94 77 (Frau Kolb)

### **Baugenossenschaft Bamberg e.G.**

Memmelsdorfer Straße 103, 96052 Bamberg

☎ (0951) 30 93 01 70 oder (0160) 4 79 71 23

### **Baugenossenschaft für Stadt und Landkreis Bamberg e.G.**

Amalienstraße 27 (Rückgebäude), 96047 Bamberg

☎ (0951) 9 81 17-0, [www.baugen-bamberg.de](http://www.baugen-bamberg.de)

### **Bayerisches Landesjugendamt**

Hausanschrift: Marsstr. 46, 80335 München

Postanschrift: Postfach 400 260, 80702 München  
☎ (089) 12 61 – 04, Fax (089) 1261-22 80  
www.blja.bayern.de

**Bayerisches Staatsministerium  
für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen**  
Winzererstraße 9, 80797 München  
☎ (089) 1261-01, Fax: 089 1261-1122  
www.stmas.bayern.de

**Beirat für Menschen mit Behinderung**  
Maximiliansplatz 3; 96047 Bamberg  
☎ (0951) 87 10 69, Fax: (0951) 87 19 09

**Behindertenbeauftragte des Landkreises Bamberg**  
Landratsamt Bamberg  
Eva Tomsche, ☎ (0951) 85-6 69  
📧 eva.tomschelra-ba.bayern.de

**Behindertenbeauftragte** der Märkte und Gemeinden des Landkreises s. ab S. 207

**Behindertenbeauftragte der Stadt Bamberg**  
Nicole Orf, Maximiliansplatz 3, 96047 Bamberg  
☎ (0951) 87 10 69, Fax: (0951) 87 19 09  
📧 nicole.orf@stadt.bamberg.de

**Behindertenseelsorge in der Erzdiözese Bamberg**  
Bachfeldstraße 9, 91058 Erlangen  
☎ (09131) 6 43 72 (Pfr. Siegfried Firsching)  
☎ (0911) 67 68 61 (Ursula Pöllmann-Koller)  
📧 behindertenseelsorge.erlangen@t-online.de

**Beratungsstelle für Alleinerziehende des Kinderschutzbunds**  
Lange Str. 36, 96047 Bamberg  
☎ (0951) 2 81 92, Mi 9.00 - 12.00 Uhr (außerhalb der Schulferien)

**Beratungs- und Frühförderstelle der Lebenshilfe Bamberg**  
Moosstr. 75, 96050 Bamberg  
☎ (0951) 1 89 72 82, Fax 1 89 72 09

*Außenstelle für südlichen Landkreis:*  
Bamberger Straße 6, 96114 Hirschaid  
☎ (09543) 4 00 83

## **Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit**

Mannlehenweg 27, 96050 Bamberg

☎ (0951) 91 28 – 8 21

## **Berufsschulen in Bamberg:**

### **Staatl. Berufliches Schulzentrum Bamberg**

(Technisch-gewerblicher Bereich)

Ohmstraße 12-16, 96050 Bamberg

☎ 29783-0, Fax: -100

Beratungslehrer: StD Peter Röcklein

✉ beratungslehrer@berufsschulzentrum-bamberg.de

### **Staatl. Berufsschule II Bamberg**

(Bereich: Nahrung, Gastronomie, Hauswirtschaft, Körperpflege, Farbe, Druck-Medien u.a.)

Dr.-von-Schmitt-Str. 12, 96050 Bamberg

☎ 30286-0, Fax -200

✉ BSII.Bamberg@t-online.de

### **Staatl. Berufsschule III Bamberg**

(Kaufmännischer Bereich)

Dr.-von-Schmitt-Str. 12, 96050 Bamberg

☎ 30287-0, Fax: -300

verwaltung@bs3-bamberg.de

✉ Beratungslehrerin: OStRin Claudia Gräf-Ott

### **Adolph-Kolping-Berufsschule Bamberg**

(Priv. Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung – Schwerpunkt Lernen)

Hartmannstraße 7, 96050 Bamberg

☎ 91824-0, Fax – 24

✉ Sekretariat.akbs@kolpingbildung.de

## **Bezirk Oberfranken Eingliederungshilfe**

Cottenbacher Str. 23, 95445 Bayreuth

☎ (0921) 78 46-2200

## **bfz Bamberg**

Lichtenhaidestraße 15, 96052 Bamberg

☎ (09851) 93224-0

✉ info@ba.bfz.de

**BRK-Kreisverband Bamberg** Spätaussiedlerberatung

Hainstraße 19, 96047 Bamberg

Frau Lerch-Gurguta, ☎ (0951) 9 81 89 18,

✉ Renate.Lerch@kvbamberg.brk.de

**Bund der Pfadfinder**

Untere Sandstraße 30, 96049 Bamberg,

☎ (0951) 6 73 60

**Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**

☎ (0180) 1 90 70 50 (Mo – Do: 7.00 – 19.00 Uhr)

✉ info@bmfsfj.service.bund.de, www.bmfsfj.de

**Bundesverband Aufmerksamkeitsstörung/Hyperaktivität e.V.**

Regionalgruppe Bamberg

✉ adhs-rg-bamberg@vr-web.de

**Bundesverband Verwaiste Eltern in Deutschland e.V.**

Dieskaustraße 43, 04229 Leipzig

☎ (0341) 9 46 88 84, Fax (0341) 9 02 34 90 (Mo – Fr: 9.00 – 12.00 Uhr)

✉ kontakt@veid.de; www.veid.de

**Bundesversicherungsamt**

Mutterschaftsgeldstelle, einmaliges Mutterschaftsgeld

Villemombler Straße 76, 53123 Bonn

☎ (0228) 6 19-18 88

www.bva.de

**Caritas-Beratungshaus Geyserswörth**

Geyserswörthstraße 2, 96047 Bamberg

www.caritas-stadt-bamberg.de

**Allgemeine Soziale Beratungsstelle**

☎ (0951) 2 99 57 – 21 oder -22, Fax (0951) 2 99 57 – 82

✉ cv.bamberg-stadt@caritas-bamberg.de

**Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern**

☎ (0951) 2 99 57 – 30, Fax (0951) 2 99 57 – 83

✉ eb@caritas-bamberg.de

**Katholische Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen**

☎ (0951) 2 99 57 – 50, Fax (0951) 2 99 57 – 85

✉ schwangerenberatung@caritas-bamberg.de

### **Migrationsberatung**

Herr Barisic, ☎ (0951) 2 99 57-23

✉ vid.barisic@caritas-bamberg.de

### **Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke und deren Angehörige**

Geyerswörthstraße 2, 96047 Bamberg

☎ (0951) 2 99 57 – 40, Fax (0951) 2 99 57 – 84

### **Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle**

Herr Ceming, ☎ (0951) 2 99 57 – 26,

✉ wolfgang.ceming@caritas-bamberg.de

Frau Schneider, ☎ (0951) 2 99 57 – 27,

✉ carolin.schneider@caritas-bamberg.de

### **Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V.**

Obere Königstraße 4b, 96052 Bamberg

☎ (0951)8604-0, Fax (0951) 8604-199

✉ info@caritas-bamberg.de

**Referat Familienhilfe, ☎ (0951) 8 60 44 33**

### **Caritasverband für die Stadt Bamberg e.V.**

Geyerswörthstr. 2, 96047 Bamberg

☎ (0951) 2 99 57 - 0

cv.bamberg-stadt@caritas-bamberg.de, www.caritas-stadt-bamberg.de

### **Caritasverband für den Landkreis Bamberg e.V.**

Josefstr. 27, 96052 Bamberg

☎ (0951) 9 81 80 – 0, Fax 0951 9 81 80-40

✉ cv.bamberg-land@caritas-bamberg.de, www.caritas-landkreis-bamberg.de

### **CariThek Bamberg, Freiwilligenzentrum**

Kontaktadresse: Rochus Münzel, Obere Königstraße 4 a, 96052 Bamberg,

☎ (0951) 86 04 40

✉ carithek@caritas-bamberg.de, www.carithek.de

### **Chapeau Claque e.V.**

Lichtenhaidestraße 15, 96052 Bamberg

☎ (0951) 3 93 33

www.chapeau-claque-bamberg.de

### **Concilia - Beratungsstelle für Frauen in beruflichen Fragen**

bfz gGmbH Bamberg, Linderstr. 1, 96052 Bamberg

Yvonne Halbritter, ☎ (0951) 93224-46, halbritter.yvonne@ba.bfz.de

### **Deutsche Rentenversicherung** Auskunfts- und Beratungsstelle

Promenadestraße 1A, 96047 Bamberg

☎ (0951) 98 20 80-0, kostenloses Servicetelefon: ☎ (0800) 10 00 48 00

Sprechtag auch im Rathaus Hirschaid, Burgebrach, Scheßlitz

www.deutsche-rentenversicherung.de

### **Deutscher Kinderschutzbund KV Bamberg**

Lange Str. 36, 96047 Bamberg

☎ (0951) 2 81 92, Fax (0951) 2 08 09 13

✉ dksb@kinderschutzbund-bamberg.de

### **Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim e.V.**

#### **Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit**

Memmeldorfer Str. 128, 96052 Bamberg

☎ (0951) 93221-231, -232, -233, Fax (0951) 93221-234

✉ info@dwbf.de

### **Die Idee – Ökumenische Arbeitslosenberatung**

Ludwigstraße 25, 96052 Bamberg

☎ (0951) 20 28 70

✉ die-idee@t-online.de

### **Don Bosco Jugendwerk**

Canisiusheim Hornthalstr. 35, 96047 Bamberg

St. Josefsheim, Jakobsplatz 15, 96049 Bamberg

☎ (0951) 96570-0, Fax (0951) 9 65 70-120

Ambulante Hilfen: (0951) 9 65 70-626

### **Donum Vitae e.V.– Staatl. anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen**

Kapuzinerstraße 34 (Eingang Holzmarkt), 96047 Bamberg

☎ (0951) 2 08 63 25, Fax (0951) 20 87 96 98

✉ donum.vitae@web.de

### **Dynamo's Infoladen**

Egelseestraße 2, 96050 Bamberg

☎ (0951) 2 96 06 10, Fax (0951) 2 96 06-15

### **Eltern-Service-Büro der Universität Bamberg**

Maria Steger, Otto-Friedrich-Universität Bamberg,  
Kapuzinerstraße 16, 96047 Bamberg

☎ (0951) 8 63 – 0 oder 863-1042,

✉ eltern-service-buero@uni-bamberg.de, www.uni-bamberg.de

### **Erzb. Ordinariat Bamberg**

Jakobsplatz 9, 96049 Bamberg

☎ (0951) 50 2- 0, Fax (0951) 50 25 84

✉ familie@erzbistum-bamberg.de, www.familie.erzbistum-bamberg.de

### **Ehe-, Familie- und Lebensberatung der Erzdiözese Bamberg**

Hauptwachstraße 32, 96047 Bamberg

☎ (0951) 20 10 00

### **Erzb. Jugendamt**

Verbände der katholischen Jugendarbeit

Kleberstr. 28a, 96047 Bamberg

☎ (0951) 86880

### **Evangelische Jugend Bamberg**

Egelseestr. 51, 96050 Bamberg

☎ (0951) 2 08 29 51

www.ej-bamberg.de

### **Evang. Bildungswerk Bamberg e.V.**

Karl-Steinbauer-Haus, Markusplatz 1, 96047 Bamberg

☎ (0951) 2 63 95, Fax (0951) 23659

✉ info@ebw-bamberg.de, www.ebw-bamberg.de

### **Evangelisches Siedlungswerk**

Hans-Sachs-Platz 10, 90403 Nürnberg

☎ (0911) 20 08-0

www.esw-bayern.de

### **Familienausschuss des Landkreises Bamberg**

Ludwigstr. 23, 96052 Bamberg

Hans-Jürgen Tytyk, ☎ (0951) 85 531

### **Familienbeauftragte der Gemeinden**

Hallstadt: Frau Diller, Am Grünleinsbach 42, 96103 Hallstadt

Hirschaid: Frau Bergmann, Elmbergstr. 12, 96114 Hirschaid

Schlüsselfeld: Herr Seeger, Schlüsselfelder Weg 36, 96132 Schlüsselfeld



### **Familienbeauftragte der Stadt Bamberg**

Gisela Filkorn, Rathaus Geyerswörth, Geyerswörthstr. 3, 96047 Bamberg

☎ (0951) 87-1894, Fax 0951/87-888-1976

✉ familienbeauftragte@stadt.bamberg.de, www.familienbeirat-bamberg.de

### **Familienbeirat der Stadt Bamberg**

Rathaus Geyerswörth, Zi. N3

Geyerswörthstr. 3, 96047 Bamberg

☎ (0951) 87 18 94, Fax 0951 /87-888-1976

✉ familienbeirat@stadt.bamberg.de, www.familienbeirat-bamberg.de

### **Familienbund der Katholiken / Katholische Elternschaft Deutschlands**

Domstraße 5, 96049 Bamberg

☎ (0951) 50 25 45, Fax (0951) 50 25 46

✉ familienbund.bamberg@t-online.de, www.familienbund-bamberg.de

### **Familienpflegestation des Caritasverbandes für den Landkreis Bamberg**

Josefstraße 27, 96752 Bamberg

☎ (0951) 981800, Herr Görrißen / Frau Röllich

### **Familientlastender Dienst der Lebenshilfe Bamberg für Familien mit behinderten Angehörigen**

Ansprechpartner: Herr Hemm, Frau Maier

Moosstraße 75, 96050 Bamberg

☎ (0951) 18 97 – 21 00

✉ fed@lebenshilfe-bmaberg.de, www.lebenshilfe-bamberg.de

### **Familienkasse Schweinfurt**

Kornacher Str. 6, 97421 Schweinfurt

☎ (01801) 54 63 37 (0,4 ct/min) Fax (09721) 5 47 – 91 06 05

✉ familienkasse-schweinfurt@arbeitsagentur.de; www.familienkasse-info.de

Öffnungszeiten: täglich von 7.30 – 12.30 Uhr, Do bis 18.00 Uhr

### **Familienpflegewerk des Bayerischen Landesverbandes des KDFB e.V.**

Station Bamberg B. Schramm, Gräfenhäusling 1a, 96196 Wattendorf

☎ (09504) 92 33 58, Fax 09504-923359

✉ schramm@familienpflegewerk.de, www.familienpflegewerk.de

### **Finanzamt Bamberg**

Martin-Luther-Str. 1, 96050 Bamberg

☎ (0951) 84-0, Fax (0951) 84-230

### **Frauenhaus**

Postfach 110 127, 96029 Bamberg

☎ (0951) 5 82 80, Fax (0951) 50 04 05

✉ frauenhaus@skf-bamberg.de

### **Frauenklinik im Klinikum Bamberg** Sozialstiftung Bamberg

Buger Straße 80, 96049 Bamberg

☎ (0951) 50 31 26 40

www.sozialstiftung-bamberg.de

### **Frauenklinik im Klinikum Coburg**

Ketschendorfer Straße 33, 96450 Coburg

☎ (09561) 22 64 91

www.klinikum.coburg.de

### **Frühförderung der Initiative Johanni (anthroposophischer Hintergrund)**

Obere Karolinenstraße 4, 96049 Bamberg

☎ (0951) 5 36 62

✉ info@fruehfoerderung-johanni.de, www.fruehfoerderung-johanni.de

### **Geburtshaus im Capitol**

Dr. Michael Fröhlicke, Heinrich-Weber-Platz 10, 96052 Bamberg

☎ (0951) 30 36 60

✉ praxis@geburtshaus-bamberg.de

### **Geburtshaus Regenbogen**

Gabriele Renkl, Sauerbruchstraße 6, 91413 Neustadt an der Aisch

☎ (09161) 14 69

✉ info@geburtshaus-regenbogen.de

### **Gemeindezentrum der Phillipuskirche**

Bugerstr. 78, 96049 Bamberg

### **Generationenbeauftragte des Landkreises Bamberg**

Landratsamt Bamberg

Ludwigstr. 23, 96052 Bamberg

Sina Wicht, ☎ (0951) 85-5 10, Fax (0951) 85-85 10

✉ sina.wicht@lra-ba.byern.de

### **Gewerbeaufsichtsamt (bei Verstößen nach Mutterschutzgesetz)**

Oberer Bürglaß 34 – 36, 96450 Coburg

Herr Bossecker, ☎ (09561) 74 19 – 147, Fax (09561) 74 19-100

### **Gewobau Bamberg**

Küchelstraße 1, 96047 Bamberg

☎ (0951) 9 80 06 – 0

[www.gewobau-bamberg.de](http://www.gewobau-bamberg.de)

### **gfi gGmbH Bamberg**

Lichtenhaidestr. 15, 96052 Bamberg

☎ (0951) 9 32 24-0

### **Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bamberg**

Frau Kepic

Geyerswörthstr. 3, 96047 Bamberg

☎ (0951) 87 1040, Fax (0951) 87-888-1976

✉ [gleichstellungsbeauftragte@stadt.bamberg.de](mailto:gleichstellungsbeauftragte@stadt.bamberg.de)

### **Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Bamberg**

Frau Hack

Ludwigstr. 23, 96052 Bamberg

☎ (0951) 85-707, Fax (0951)-858-707

✉ [heidrun.hack@lra-ba.bamberg.de](mailto:heidrun.hack@lra-ba.bamberg.de)

### **Großtagespflegestelle des Kinderparadieses**

Betreuung von Kindern bis 3 Jahre

Kinderparadies Bamberg e.V.

Heinrichsdamm 6

☎ (0951) 2 08 40 23

[info@kinderparadies-bamberg.de](mailto:info@kinderparadies-bamberg.de)

### **Handwerkskammer für Oberfranken**

Kerschensteinerstr. 7, 95448 Bayreuth

(0921) 910-0, Fax (0921) 910-309

Berufsbildungs- und Technologiezentrum (BTZ) Bamberg

Hertzstraße 24 a, 96050 Bamberg,

☎ (0951) 91 50 60,

[www.hwk-oberfranken.de](http://www.hwk-oberfranken.de)

### **Haßberg Kliniken**

Hofheimer Straße 69, 97437 Haßfurt

☎ (09521) 2 83 38

### **Heinershof e.V.**

Stolzenroth 6, 96178 Pommersfelden

☎ (09548) 15 48,

[www.heinershof.de](http://www.heinershof.de)

### **Helmut-G.-Walther-Klinikum Lichtenfels**

Professor-Arneth-Straße 2, 96215 Lichtenfels

☎ (09571) 1 22 61

[www.Klinikum-Lichtenfels.de](http://www.Klinikum-Lichtenfels.de)

### **Hospizverein Bamberg e.V.**

Lobenhofferstraße 10, 96049 Bamberg

☎ (0951) 95 50 70

✉ [kontakt@hospizverein-bamberg.de](mailto:kontakt@hospizverein-bamberg.de)

[www.hospizverein-bamberg.de](http://www.hospizverein-bamberg.de)

### **Industrie- und Handelskammer**

Bahnhofstr. 25, 95444 Bayreuth

(0921) 886-0, Fax (0921) 886-92 99

[www.bayreuth.ihk.de](http://www.bayreuth.ihk.de)

IHK Bildungszentrum Bamberg

Ohmstraße 15, 96050 Bamberg

☎ (0951) 9 18 20 -310, Fax (0951) 9 18 20-390

[www.ihk-lernen.de](http://www.ihk-lernen.de)

✉ [biz.ba@ihk-lernen.de](mailto:biz.ba@ihk-lernen.de)

### **Infothek der Stadt Bamberg**

Maximiliansplatz 3, 96047 Bamberg

☎ (0951) 87 – 0 , Fax (0951) 87-1964

### **Infothek des Landratsamtes Bamberg**

Ludwigstraße 23, 96052 Bamberg

☎ 0951/85-0, Fax: 0951/ 85-125

✉ [poststelle@lra-ba.bayern.de](mailto:poststelle@lra-ba.bayern.de)

Internet: [www.landkreis-bamberg.de](http://www.landkreis-bamberg.de)

### **Innovative Sozialarbeit e. V.**

Geisfelder Straße 14, 96050 Bamberg

☎ (0951) 917758-0, Fax (0951) 917758-99

✉ [matthias.gensner@iso-ev.de](mailto:matthias.gensner@iso-ev.de)

## **Interessenverband Unterhalt und Familienrecht (ISUV)**

### **Bezirksstelle Bamberg**

Andreas Zeilinger

Bauchwitzstr. 8, 96049 Bamberg

☎ (0951) 5 93 33, Fax: (0951) 5 92 22

✉ bamberg@isuv.de

### **Israelitische Kultusgemeinde Bamberg K.d.ö.R.**

Sozialabteilung (Jüdische Emigranten), Willy-Lessing-Straße 7a, 96052 Bamberg

Frau Brutjan, ☎ (0951) 2 97 87 12,

✉ Tatjana.Brutjan@gmx.de

### **Jobcenter Stadt Bamberg**

Mannlehenweg 27, 96050 Bamberg

☎ (0951) 9128-500

### **Jobcenter Landkreis Bamberg**

Mannlehenweg 27, 96050 Bamberg

☎ (0951) 91721-700

### **Joseph-Stiftung Bamberg**

Hans-Birkmayer-Straße 65, 96050 Bamberg

☎ (0951) 9144-0,

www.joseph-stiftung.de

## **Jugendtreffs**

### **Jugendtreff Dreieck des CVJM**

Obere Königstraße 7, 96052 Bamberg

☎ (0951) 70 09 60 77

### **Jugendkulturtreff ImmerHin**

Dr.-von-Schmitt-Straße 16, 96050 Bamberg,

☎ (0951) 29 60 60

### **Jugendtreff Philippuskirche**

Buger Str. 78, 96049 Bamberg

☎ (0951) 5 90 74

### **Jugendtreff St. Anna**

Heinkelmannstr. 1, 96050 Bamberg

☎ (0951) 13 32 00

✉ freundeskreis@kjjg-st-anna.de

### **Jugendtreff St. Urban**

Babenbergerring 26, 96049 Bamberg, (Eingang: Am Hahnenweg)

☎ (0951) 95 55 07

### **Jugendtreff SuperGAU und Stadtjugendring Bamberg**

Gaustadter Hauptstraße 44, 96049 Bamberg

☎ (0951) 9 68 56 55

### **Jugendzentrum Juz und Filter**

Margaretendamm 12 a, 96052 Bamberg

☎ (0951) 87 15 67

### **Jugendzentrum Filterlos**

Ohmstraße 12 a, 96052 Bamberg

☎ (0951) 917 78 47

### **KAB Freizeiten- und Reisedienst GmbH**

Ludwigstraße 25, 96052 Bamberg

☎ (0951) 9 16 91 41

### **Känguruh e.V. , Mehrgenerationenhaus Mütterzentrum**

☎ 0951/4081317

✉ info@mz-kaenguruh.de

www.mz-kaenguruh.de

### **Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB)**

Ludwigstr. 25, 96052 Bamberg

☎ (0951) 91 69 10, Fax (0951) 9 16 91 49

✉ info@kab-bamberg.de, www.kab-bamberg.de

### **Kath. Deutscher Frauenbund (KDFB)**

Domstraße 5, 96049 Bamberg

Postanschrift: Postfach 10 02 61, 96054 Bamberg

☎ (0951) 50 26 61, Fax (0951) 50 26 69

✉ info@frauenbund-bamberg.de, www.frauenbund-bamberg.de

### **Kath. Landvolkbewegung (KLB)**

Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg

☎ (0951) 9 23 06 80

✉ info@klb-bamberg.de, www.klb-bamberg.de

### **KEB – Kath. Erwachsenenbildung Stadt und Landkreis Bamberg e.V.**

Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg

☎ (0951) 9 23 06 70

✉ kath.bildung-ba.@t-online.de, www.keb-stadt-bamberg.de

### **Klinikum Bayreuth**

Preuschwitzer Straße 101, 95445 Bayreuth

☎ (0921) 400-0 (Infothek), 400-1310 (Kreißaal)

### **Kinderparadies**

Heinrichsdamm 6, 96047 Bamberg,

☎ (0951) 2 08 40 23

www.kinderparadies-bamberg.de

Kinderschutzbund -> siehe Deutscher Kinderschutzbund

Klinikum Bamberg -> s. Sozialstiftung

### **KoKi - Stadt Bamberg**

Geyerswörthstr. 1, 96047 Bamberg

☎ (0951) 87-1599 oder 87-1537

✉ koki@stadt.bamberg.de

### **KoKi - Landkreis Bamberg**

Ludwigstr. 23, 96052 Bamberg

☎ (0951) 85-222

✉ ulrike.diehl@lra-ba.bayern.de

✉ mario.davids@lra-ba.bayern.de

### **Kolpingjugend DV Bamberg**

Ludwigstraße 25, 96052 Bamberg

☎ (0951) 2 08 78 20

www.kolpingjugenbamberg.de

### **Kolpingwerk Diözesanverband Bamberg**

Ludwigstr. 25, 96052 Bamberg

☎ (0951) 2 08 78 – 26

✉ kolpingwerk-bamberg@t-online.de

### **Kompetenzagentur Bamberg,**

Lichtenhaidestraße 15, 96052 Bamberg,

☎ (0951) 9 32 24-649, Fax (0951) 9 65 58-18

✉ kompetenzagentur@gfi-ggmbh.de, www.kompetenzagentur-bamberg.de

### **Konradshof**

Vierzehnheiligen 10, 96231 Bad Staffelstein

☎ (09571) 94 70 – 0

[www.konradshof-14heiligen.de](http://www.konradshof-14heiligen.de)

### **Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (AWO)**

Theatergassen 7, 96047 Bamberg

☎ (0951) 91 70 09 – 40

[www.selbsthilfebuero.de](http://www.selbsthilfebuero.de)

### **Krankenhaus Forchheim** Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe

Krankenhausstraße 10, 91301 Forchheim

☎ Station: (09191) 61 03 33, Sekretariat ☎ (09191) 61 02 08

### **Kreisjugendring Bamberg-Land**

Kaimsgasse 31, 96052 Bamberg

☎ (0951) 85-764 / oder 85-765

[www.kjr-bamberg.de](http://www.kjr-bamberg.de)

### **KuBus e.V., Verein für interkulturelle Kommunikation und Bildung**

Mila Bineva, Eichendorfer Str. 37, 96050 Bamberg

☎ (0951) 1892444,

✉ [bineva@arcor.de](mailto:bineva@arcor.de), [www.kubus-ev.de](http://www.kubus-ev.de)

### **LA LECHE LIGA Deutschland e.V.**

IEmlly Goodrich,

Siechenstraße 28, 96052 Bamberg, ☎ (0951) 6 01 05 33

### **Landratsamt Bamberg**

Ludwigstraße 23, 96052 Bamberg

☎: 0951/85-0, Fax: 0951/ 85-125

✉: [poststelle@lra-ba.bayern.de](mailto:poststelle@lra-ba.bayern.de), Internet: [www.landkreis-bamberg.de](http://www.landkreis-bamberg.de)

### **Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen**

Ludwigstr. 25 (Posthochhaus, 2. Stock), 96052 Bamberg

☎ (0951) 85-6 51, Fax (0951)85-125

✉ [schwangerenberatung@lra-ba.bayern.de](mailto:schwangerenberatung@lra-ba.bayern.de)

### **Fachbereich 12.1. Schulen**

Ludwigstraße 23, 96052 Bamberg

☎ 0951 / 85-276, Fax: 0951/ 85-8276



## **Fachbereich 21 Soziales**

Ludwigstraße 23, 96052 Bamberg

☎ (0951) 85-511, Fax: (0951) 85-602

### **Bildungs- und Teilhabepaket**

Ludwigstr. 23, 96052 Bamberg

☎ (0951) 85-511, Fax (0951) 85-8511

### **Wohngeld /Lastenzuschuss:**

Ludwigstraße 23, 96052 Bamberg

☎ (0951) 85-511, Fax: 0951/ 85-602

### **Versicherungsamt:**

Ludwigstraße 23, 96052 Bamberg

☎ (0951) 85-511, Fax: (0951) 85-8511

## **Fachbereich 22 Jugend und Familie**

Ludwigstraße 23, 96052 Bamberg

☎ (0951) 85-531, Fax: 0951/ 85-8531

### **Abt. Wirtschaftliche Jugendhilfe**

Ludwigstraße 23, 96052 Bamberg

für Kindergarten, Krippe und Hort: ☎ (0951) 85-3 81, ☎ (0951) 85-5 40

für Kindertagespflege: ☎ (0951) 85-5 63

### **Kreisjugendpflege:**

Frau Angelika Trunk, Ludwigstraße 23, 96052 Bamberg

☎ (0951) 85-546, Fax: (0951) 85-8546

## **Fachbereich 23 Gesundheitswesen**

Ludwigstraße 25, 96052 Bamberg

☎ (0951) 85-665, Fax: (0951) 85-8651

### **Netzwerk Krise nach der Geburt**

Alexandra Hölzlein, Ludwigstr. 25, 96052 Bamberg

☎ (0951) 85-6 65

## **Fachbereich 41 –Bauen**

Bauamt/Infothek, Ludwigstraße 23, 96052 Bamberg

☎ (0951) 85-444, Fax: 0951 / 85-604

### **Wohnungsbauförderung:**

#### **Fachbereich 41.2**

Ludwigstraße 23, 96052 Bamberg

☎ (0951) 85-434, und (0951) 85-435, Fax: 0951 / 85-8434

### **Suchtberatung**

Ludwigstr. 25, 96052 Bamberg

☎ (0951) 85-6 51

### **Amt für Ausbildungsförderung (Landkreis Bamberg)**

Ludwigstraße 23, 96052 Bamberg

☎ (0951) 85 – 1 37

### **Adoptionen**

☎ (0951) 8 55 32

[www.landkreis-bamberg.de/Infoseite](http://www.landkreis-bamberg.de/Infoseite) (Stichwort „Adoption“)

### **Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung Bamberg e.V.**

Moosstraße 75, 96050 Bamberg

☎ (0951) 1 89 70

[www.lebenshilfe-bamberg.de](http://www.lebenshilfe-bamberg.de)

### **Maschinen- und Betriebshilfe Fränkische Schweiz,**

Hauptstr. 34, 91332 Heiligenstadt,

Bürozeiten: 8.00 – 16.30 Uhr (Bitte Anrufbeantworter nutzen)

☎ (09198) 3 77

📧 [mr-fraenk.schweiz@maschinenringe.de](mailto:mr-fraenk.schweiz@maschinenringe.de), [www.mr-fraenk-schweiz.de](http://www.mr-fraenk-schweiz.de)

### **Mehrgenerationenhaus Mütterzentrum Känguruh e.V.**

Nürnberger Str. 108k, 96050 Bamberg

☎ 0951/4 08 13 17

📧 [info@mz-kaenguruh.de](mailto:info@mz-kaenguruh.de), [www.mz-kaenguruh.de](http://www.mz-kaenguruh.de)

### **Mehrgenerationenhaus Strullendorf**

Forchheimerstr. 29, 96129 Strullendorf

☎ (09543) 44 06 93

[www.iso-ev.de](http://www.iso-ev.de)

Ansprechpartnerin: Sandra Ender (☎ 0151 55 53 26 71).

### **Mieterverein Bamberg e.V.**

Rechtsberatung

Friedrichstraße 7, 96047 Bamberg

☎ (0951) 20 25 55

Terminvereinbarung notwendig für Beratung von Mitgliedern

[www.mieterverein-bamberg.de](http://www.mieterverein-bamberg.de)

### **Migranten- und Integrationsbeirat der Stadt Bamberg**

Geyerswörthstr. 1, (Zi. 11), 98047 Bamberg,

Herr Mohamed Hedi Addala (Vorsitzender), ☎ 0951/87-1870,

✉ [mib@stadt.bamberg.de](mailto:mib@stadt.bamberg.de)

### **MoBam (Mobile Betreuung Bamberg)**

Herr Dipl.Psych. Wnendt und Herr Dipl.Psych. Krauß,

Bamberger Str. 8, 96049 Bamberg,

☎ (0951) 297 55 00

✉ [mobam@mobam.de](mailto:mobam@mobam.de)

### **Mutter-Kind-Haus „Sprungbrett“**

Schwarzenbergstraße 8, 96050 Bamberg

☎ (0951) 86 85 35

### **Mutter-Kind-Zentrum im Klinikum am Bruderwald**

Buger Str. 80, 96049 Bamberg

☎ (0951) - 503-13500

### **Mütterzentrum Känguruh**

☞ siehe Mehrgenerationenhaus Mütterzentrum Känguruh

### **Netzwerk Krise nach der Geburt**

☞ siehe Landratsamt Bamberg

### **Netzwerk e.V. für Kinder und Jugendliche**

Nürnberger Str. 48, 96114 Hirschaid

☎ (09543) 74 66, Fax: (09543) 418 99 55

✉ [info@netzwerk-hirschaid.de](mailto:info@netzwerk-hirschaid.de), [www.netzwerk-hirschaid.de](http://www.netzwerk-hirschaid.de)

### **Notruf bei sexualisierter Gewalt**

Heiliggrabstraße 14, 96052 Bamberg

☎ 0951 – 98687-30

✉ [notruf@skf-bamberg.de](mailto:notruf@skf-bamberg.de)

## **OASE**

Sozialpsychiatrischer Dienst Beratung und Begegnung  
Luitpoldstraße 28, 96052 Bamberg  
☎ (0951) 9 82 10-0, Fax: (0951) 9 82 10-41  
✉ oase-spdi@skf-bamberg.de, www.skf-bamberg.de

## **Pfadfinder, CVJM Bamberg e.V.**

Obere Königstraße 7, 96052 Bamberg  
☎ (0951) 2 99 67 70

## **Pfadfinderbund Weltenbummler**

Kapellenstraße 1, Hallstadt  
☎ (0951) 2 08 03 27

## **Pfadfindergruppe Horst Seeadler**

☎ (0951) 6 73 60

## **Pfadfinderinnenschaft St. Georg**

Kleberstraße 28, 96047 Bamberg,  
☎ (0951) 86 88 47

## **PFAD – Verein der Pflege- und Adoptivfamilien in Bamberg und Umgebung**

Ansprechpartnerin: 1. Vors. Hildegard Götz,  
Rosenstr. 5, 96132 Reichmansdorf  
☎ (09546) 5955-90 oder - 91  
✉ pfadfuerkinder@bnv-bamberg.de, www.pfad-bamberg.de

## **Polizeiinspektionen der Stadt und des Landkreises Bamberg**

Schildstraße 21, 96050 Bamberg  
☎ (09851) 91290

## **pro familia e.V. – Staatl. anerkannte Beratungsstelle für Ehe, Familie, Partnerschaft und Sexualität für Schwangerschaftsfragen**

Willy-Lessing-Straße 16, 96047 Bamberg  
☎ (0951) 13 39 00, Fax (0951) 1 33 90 29  
✉ bamberg@profamilia.de

## **Projektbüro Frauenbildungszentrum**

Interreligiöse Fraueninitiative, Integrationsangebote für Migrantinnen  
Luitpoldstraße 21, 96052 Bamberg

### **Ring für Familiendienstleistungen**

Nebingerhof 14, 96047 Bamberg

☎ (0951) 9679721

Wildensorgerstraße 12, 96135 Stegaurach

☎ (0951) 296962, Frau Eichhorn

📧 gerlinde.eichhorn@gmx.de, [www.familiendienstleistungen.de](http://www.familiendienstleistungen.de)

### **Schatten & Licht – Krise nach der Geburt e.V.**

Geschäftsstelle: Obere Weinbergstraße 3, 86464 Weiden

☎ (08293) 96 58 64

[www.schatten-und-licht.de](http://www.schatten-und-licht.de)

### **Schnäppchentreff - Günstiger Gebrauchtwarenverkauf**

Laubanger 9a, 96052 Bamberg

### **Schuldnerberatung für Oberfranken (SBOF) e.V.**

Lichtenhaidestr. 15, 96052 Bamberg

☎ (0951) 96 80 20 29

Di und Do 9.00 - 13.00 Uhr und Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Telef. Terminabsprachen sind erwünscht

### **Selbsthilfebüro der AWO Bamberg**

s. AWO

### **Selbsthilfegruppe „Trauer nach Suizid Bamberg“**

Gruppenleitung: Barbara Kreklau

Würzburger Straße 14, 96135 Stegaurach

☎ (0951) 299225

📧 [Trauer-nach-suizid@web.de](mailto:Trauer-nach-suizid@web.de), [www.trauer-nach-suizid.de](http://www.trauer-nach-suizid.de)

### **Seniorenbeauftragter der Stadt Bamberg**

Peter Friedrich, Geyerswörthstr. 3, 96047 Bamberg,

Raum Nebengebäude, Zi: N 1 und N O

☎ (0951) 87 15 14, Fax: (0951) 87 19 13

📧 [seniorenbeauftragter@stadt.bamberg.de](mailto:seniorenbeauftragter@stadt.bamberg.de)

**Seniorenbeauftragte** des Landkreises : s. nach Adressverzeichnis

### **Siedlungsgenossenschaft Eigenheim e.G.**

Theresienstraße 10, 96050 Bamberg

☎ (0951) 13 05 34

Sprechzeiten: Di – Do: 9.30 – 13.00 Uhr

Mitgliedschaft erforderlich, Erwerb von Anteilen & Beitrittsgeld

### **SimKids „Single mit Kids“ Alleinerziehendentreff**

Nürnberg Str. 108k, 96050 Bamberg

☎ (0951) 4 08 13 17

info@mz-kaenguruh.de, www.mz-kaenguruh.de

### **Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Bamberg**

Schwarzenbergstraße 8, 96050 Bamberg

☎ (0951) 8 68 50

www.skf-bamberg.de

#### **Ambulante Jugendhilfe**

Heiliggrabstraße 14, 96052 Bamberg

Herr Reichel ☎ (0951) 98687-40, Fax (0951) 98687-49

#### **Fachdienst für Migration & Integration Migrationserstberatung**

Schwarzenbergstr. 8, 96050 Bamberg

Herr Wolf, ☎ (0951) 86 85 12, ✉ r.wolf@skf-bamberg.de

Frau Weingärtner, ☎ (0951) 86 85 11, ✉ m.weingaertner@skf-bamberg.de

#### **Jugendmigrationsdienst**

Schwarzenbergstr. 8, 96050 Bamberg

Herr Vetter, ☎ (0951) 86 85 15, ✉ w.vetter@skf-bamberg.de

#### **„STOPP!“ - Gegen Rassismus für Zivilcourage (Interkulturelle Medienarbeit in Oberfranken - West**

Frau Yildirim, ☎ (0951) 29 74 69 79, Fax (0951) 30 29 05 01

✉ j.mari@skf-bamberg.de

#### **Sozialstiftung Bamberg**

Buger Str. 80, 96049 Bamberg

☎ (0951) 50 31 35 00

www.sozialstiftung-bamberg.de

#### **Spätaussiedler Seelsorge und Begleitung**

Egelseestraße 51, 96050 Bamberg

Frau Hofmann und Frau Falk, ☎ (0163) 2 01 55 40, ☎ (0951) 2 08 48 50

✉ aussiedlerarbeit.ba@elkb.de

#### **Staatlich anerkannte Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle:**

##### **Stocks - Finanz - Schuldner - Insolvenzberatung**

Friedrichstr. 19, 96047 Bamberg.

☎ (0951) - 20869990, Fax: 0951 - 20869998

✉ annemarie.stocks@web.de

**Staatliche Berufliche Oberschule Bamberg -  
Fachoberschule und Berufsoberschule**

Ohmstraße 17, 96050 Bamberg

☎ (0951) 9 12 60

[www.fos-bamberg.de](http://www.fos-bamberg.de)

**Staatliche Schulämter im Landkreis und in der Stadt Bamberg**

Theuerstadt 1, 96050 Bamberg

☎ (0951) 2 97 46 - 11 bis 15 (Stadt), Fax -20

☎ (0951) 2 97 46 - 31 bis 34 (Landkreis), Fax -40

[www.schulamt-bamberg.de](http://www.schulamt-bamberg.de)

**Staatliche Schulberatungsstelle für Oberfranken**

Theaterstraße 8, 95028 Hof

☎ (09281) 1 40 03 60, Fax (09281/1 40 03 82

✉ [mail@sb-ofr.de](mailto:mail@sb-ofr.de), [www.sb-ofr.de](http://www.sb-ofr.de) oder [www.schulberatung.bayern.de](http://www.schulberatung.bayern.de)

**Stadt Bamberg**

Rathaus Maxplatz, 96047 Bamberg

☎ (0951) 87-0, Fax 0951 87-1964

**Amt für Ausbildungsförderung**

Herzog-Max-Straße 16, 96047 Bamberg

☎ (0951) 2 08 67 – 15

**Amt für Soziale Angelegenheiten**

Geyerswörthstraße 1, 96047 Bamberg

☎ (0951) 87 – 15 19

**Bauordnungsamt – Wohnungsbauförderung**

Untere Sandstraße 34, 96049 Bamberg

☎ (0951) 87 – 16 70 und 87 – 16 72

**Bildungs- und Teilhabepaket**

Geyerswörthstr. 1, 96047 Bamberg

☎ (0951) 87-1498

**Immobilienmanagement**

Rathaus Maxplatz 3, 96047 Bamberg

☎ (0951) 87 – 1255

**Präventionsstelle – Vorbeugende Wohnungshilfen**

Altes Rathaus, Obere Brücke 1, 96047 Bamberg

Frau Hildenbrand, ☎ (0951) 87–14 80 (A – K)  
Frau Gladitz-Rahm, ☎ (0951) 87–15 63 (L – Z)

### **Schulverwaltungs- und Sportamt**

Herzog-Max-Str. 16, 96047 Bamberg  
☎(0951) 2 08 67-10

### **Stadtjugendamt Bamberg**

Geyerswörthstr. 1, 96047 Bamberg  
☎ (0951) 87 15 31, Fax (0951) 87 19 62  
✉ jugendamt@stadt.bamberg.de

#### **Adoptionen**

Ilse Gladitz-Rahm  
✉ ilse.gladitz@stadt.bamberg.de  
☎ (0951) 87 – 15 64  
www.stadt.bamberg.de/Soziales (Stichwort “Adoption“)

#### **Pflegekinderdienst**

Frau Lamminger, ☎ (0951) 87 – 15 60  
Frau Kraus, ☎ (0951) 87 – 14 83  
Kostenübernahme ☎ (0951) 87 – 15 46  
www.jugendamt.bamberg.de

#### **Unterhalt**

Ansprechpartner Frau Kraus und Frau Wünschel,  
Frau Schlosser ☎ (0951) 871538;  
Frau Karin Steger ☎ (0951) 871540

#### **Wirtschaftliche Jugendhilfe**

Geyerswörthstraße1, 96047 Bamberg  
für Kindergarten, Krippe und Hort:  
☎ (0951) 87-15 48/ 47  
für Tagespflege  
(0951) 87 -15 48  
www.stadt.bamberg.de (Familie, Jugend und Soziales)

### **Versicherungsamt der Stadt Bamberg**

Heinrichsdamm 1, 96047 Bamberg  
☎ (0951) 87 – 40 90, Herr Wiltschka  
☎ (0951) 87 – 40 91, Frau Hager



### **Wirtschaftsförderung**

Rathaus Maxplatz 3, 96047 Bamberg

☎ (0951) 87 - 1308

### **Wohnberatungsstelle**

Maximiliansplatz 3, 96047 Bamberg

☎ (0951) 87-1069, Frau Orf

☎ (0951) 87-1169, Frau Distler

☎ (0951) 87-1186, Frau Mühling

✉ nicole.orf@stadt.bamberg.de

✉ wohnberatung@stadt.bamberg.de

### **Stadtbau GmbH**

E.T.A.-Hoffmann-Platz 2, 96047 Bamberg

☎ (0951) 9 80 01 – 0

[www.stadtbau-bamberg.de](http://www.stadtbau-bamberg.de)

### **Stadtjugendring Bamberg-Stadt**

Gaustadter Hauptstraße 44, 96049 Bamberg

☎ (0951) 9 68 56 53

[www.stadtjugendring-bamberg.de](http://www.stadtjugendring-bamberg.de)

### **Stadtteilmanagement Gereuth-Hochgericht**

St. Wolfgangs-Platz 1, 96050 Bamberg

✉ kontakt@gereuth-hochgericht.de

### **Stadtteilmanagement Starkenfeldstraße**

Stadtteilbezogene Integrationsangebote für Migrantinnen

Katzheimerstraße 3, 96050 Bamberg

✉ info@starkenfeld.de

### **Still-Hotline im Bamberger Klinikum am Bruderwald**

Petra Krapp, Still- und Laktationsberaterin IBCLC

Sabine Griebel, Stillberaterin

☎ (0951) 50 31 46 80 oder ☎ (0951) 50 31 46 85

### **Studentenwerk Würzburg, Außenstelle Bamberg, Amt für Ausbildungsförderung**

Austraße 37, 96047 Bamberg

☎ (0951) 29 78 – 1 20

[www.uni-bamberg.de/studentenwerk](http://www.uni-bamberg.de/studentenwerk)

### **Türkischer Elternverein (TEV) e.V.**

Hertzstraße 5, 96050 Bamberg

Herr Muammer Sergek, ☎ (0951) 91 70 01 29

### **Umweltstation Fuchsenwiese (Landesbund für Vogelschutz)**

Hegelstr. 16a, 96052 Bamberg

☎ (0951) 3 26 26

### **VAMV – Verband alleinerziehender Mütter und Väter e.V.**

Hasenheide 70, 10967 Berlin, ☎ (030) 6 95 97 86

✉ kontakt@vamv-bundesverband.de, www.vamv.de

### **VAMV - Landesverband Bayern**

Tumblinger Str. 24, 80337 München

☎ (089) 32 21 22 94, Fax (089) 32 21 24 08

www.vamv-bayern.de

### **Verband binationaler Familien und Partnerschaften (IAF)**

Geschäfts- und Beratungsstelle Goethestr. 53, 80336 München

☎ (089) 53 14 14, Fax (089) 53 27 96

www.verband-binationaler.de

✉ muenchen@verband-binationaler.de

### **Verein für Jugendhilfe**

Anlaufstelle für gefährdete und straffällig gewordene Jugendliche

Luitpoldstr. 30, 96050 Bamberg

☎ (0951) 2 79 84

### **Visit - Ambulante Kinderkrankenpflege**

Laurenzistr. 30, 96049 Bamberg

☎ (0951) 96 53 20

✉ info@visit-bamberg.de, www.visit-bamberg.de

### **Volkshochschule (VHS) Bamberg**

Tränkgasse 4, 96052 Bamberg

☎ (0951) 87 – 11 08 / – 11 07

www.vhs-bamberg.de

### **Volkshochschule (VHS) Bamberg Land**

Kaimsgasse 31, 96052 Bamberg

☎ (0951) 85-760, Fax: 0951 / 85-767

www.vhs-bamberg-land.de

### **Weisser Ring e.V.**

Aussenstelle Bamberg

Hans Schuster ☎ 09505/339035

✉ hans@schusternet.com

**Wohnungsbaugenossenschaft e.G.**

Dr.-von-Schmitt-Straße 5, 96050 Bamberg

☎ (0951) 2 47 61

Sprechzeiten: Mo – Fr: 8.00 – 12.00 Uhr; Mo – Do: 14.00 – 16.00 Uhr

www.wobag-bamberg.de

**Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Oberfranken**

Hegelstraße 2, 95447 Bayreuth,

☎ (0921) 60 51 und (0921) 60 5-2311

✉ Poststelle.ofr@zbfs.bayern.de, www.zbfs.bayern.de

**Gemeindliche Behindertenbeauftragte im Landkreis**

<b>Altendorf</b>	Barbara Zeh ,Lindenstr. 5, 96146 Altendorf, ☎ (09545) 53 10 Fax:(09545) 4 40 97 10
<b>Baunach</b>	Heike Koch, Am Ellergraben 2, 96148 Baunach, ☎ (09544) 16 32
<b>Bischberg</b>	Walter Rottmann , Pelzerstraße 3, 96120 Bischberg, ☎(9503) 78 09 E-Mail: rottmann-walter@t-online.de
<b>Breitengüßbach</b>	Ludwig Senger, Kirchplatz 4,96149 Breitengüßbach, ☎ (09544) 92 23 16 Fax:(09544) 92 23 55
<b>Burgebrach</b>	Monika Baier, Sandgasse 21,96138 Burgebrach ☎ (09546) 15 27 Mathias Voran, Krumbach 4,96138 Burgebrach
<b>Burgwindheim</b>	Christine Rottmund, Am Geyersgrund 12, 96154 Burgwindheim, ☎dienst!: (09553) 92 20 18 privat: (09551) 4 78
<b>Buttenheim</b>	Wolfgang Riedelbeck,Hauptstr.45, 96155 Buttenheim ☎ (09545) 3 16 Fax: (09545) 44 29 34 Lindenapotheke.buttenheim@web.de
<b>Ebrach</b>	Konrad Müller, Steigerwaldstr. 12, 96157 Ebrach/Neudorf
<b>Gerach</b>	Franz Böhnlein ( VDK) Am Baumbrunnen 3, 96161 Gerach, ☎ (09544) 15 22
<b>Gundelsheim</b>	Irene Hübner, Kirchstr. 38,96163 Gundelsheim ☎ 42420

<b>Hallstadt</b>	Manfred Lang, Stadt Hallstadt, Marktplatz 2, 96103 Hallstadt ☎ (0951) 75 00 Fax: (0951) 7 50 17 manfred.lang@hallstadt.de
<b>Heiligenstadt i. OFr.</b>	Angela Hofknecht, Marktplatz 20, 91332 Heiligenstadt ☎ (09198) 9 29 90 Fax:(09198) 92 99 40 E-Mail angela.hofknecht@markt-heiligenstadt.de
<b>Hirschaid</b>	Dr. Josef Haas, Bamberger Str. 39, 96114 Hirschaid ☎ (09543) 53 49
<b>Kemmern</b>	Rolf-Günther Henkel, Bamberger Str.91, 96103 Hallstadt ☎ (09544) 94 32 13 Fax (09544) 94 32 29 E-Mail henkel@kemmern.de
<b>Königsfeld</b>	Thomas Hüppe, Wagnergasse 3,96167 Königsfeld
<b>Lauter</b>	Bürgermeister Armin Postler
<b>Lisberg</b>	Harald Schneider, Zum Radstein 18,96170 Lisberg ☎ (09549) 18 08 schneider.lisberg@t-online.de
<b>Litzendorf</b>	Katrin Schnabel, Am Forst 16,96123 Pödeldorf ☎ (09505) 4 36
<b>Memmelsdorf</b>	Elfriede Dühorn, Birkenstr. 9, 96117 Memmelsdorf ☎ (0951) 4 16 72
	Gisela Heck , Am Tauschenberg 3,96117 Memmelsdorf
<b>Oberhaid</b>	Claus Reinhard, Erlichstr. 6, 96173 Oberhaid, ☎ (09503) 45 02
<b>Pommersfelden</b>	Karl Neudecker, Sambach 56, 96178 Pommersfelden ☎ (09502) 71 41
<b>Rattelsdorf</b>	Gabriele Betzold, Grabenstr. 26, 96179 Rattelsdorf ☎ (09547) 92 22-11, Fax (09547) 75 22
<b>Reckendorf</b>	Falko Badura ,Eduard-Wagner-Ring 4,96182 Reckendorf , ☎(09544) 98 37 65 oder mobil: 0171/9383338 falko.badura@t-online.de
<b>Scheßlitz</b>	Norbert Jandeseck, Austr.11,96110 Scheßlitz ☎ 09542/949026
<b>Schlüsselfeld</b>	Margit Zech, Eichendorffstr. 7, 96132 Schlüsselfeld, ☎ (09552) 79 34

<b>Schönbrunn i. Steigerwald</b>	Herbert Hümmer, Zettmannsdorfer Str.7,96185 Schönbrunn im Steigerwald ☎ (priv.) (09546) 3 64, dienstl: (09546) 9 40 10 Irmgard Giebried, Riedleite 8, 96185 Schönbrunn
<b>Stadelhofen</b>	Georg Linz, Steinfeld 37, 96187 Stadelhofen ☎ (09207) 3 56
<b>Stegaurach</b>	Volker Pflaum, Schloßplatz 1, 96135 Stegaurach ☎ (0951) 9 92 22 23 Fax (0951)9 92 22 66
<b>Strullendorf</b>	Roswitha Warmuth, Tiergarten 9 , 96129 Strullendorf ☎ (09543) 34 80 Volker Ehrenberg, Dorfstr.33, 96129 Roßdorf
<b>Viereth-Trunstadt</b>	Barbara Müllich, Stückbrunner Str. 39 1/2 96191 Viereth-Trunstadt ☎ (09503) 74 06 Alwin Will, Weinbergweg 5,96191 Viereth-Trunstadt ☎ (09503) 85 49
<b>Walsdorf</b>	siehe Stegaurach
<b>Zapfendorf</b>	Lieselotte Berbig, Scheßlitzer Str.1, 96199 Zapfendorf ☎ (09547) 86 14

## Seniorenbeauftragte der Städte, Märkte und Gemeinden im Landkreis Bamberg

Stand 01.04.2011

Die Telefonnummern der Seniorenbeauftragten bzw. der in der Seniorenarbeit Tätigen können über die jeweiligen Städte/Märkte und Gemeinden erfragt werden. Auskünfte hierzu gibt Ihnen auch gern Herr Sahlmüller beim Landratsamt unter 0951/85-566

<b>Altendorf</b>	Kathrein Rattler, Egloffsteiner Ring 24, 96146 Altendorf
<b>Baunach</b>	Maria Reich, Paul-Jaich-Weg 4, 96148 Baunach
<b>Bischberg</b>	Ingeborg Nastvogel, Ziegelhof 21, 96120 Bischberg Markus Kellermann, Sonnenweg 6, 96120 Bischberg
<b>Breitengüßbach</b>	Renate Hartmann, Bamberger Straße 52, 96149 Breitengüßbach
<b>Burgebrach</b>	Georg Lang, Stappenbach, Weißenweg 1, 96138 Burgebrach

<b>Burgwindheim</b>	Christine Rottmund, Am Geysersgrund 12, 96154 Burgwindheim
<b>Buttenheim</b>	Dr. Magdalena Lux, Amselsteig 7, 96155 Buttenheim
<b>Ebrach</b>	Konrad Müller, Steigerwaldstr. 12, 96157 Ebrach/Neudorf
<b>Frensdorf</b>	Ingrid Burkard, Hauptstr. 34, 96158 Frensdorf
<b>Gerach</b>	Michaela Batz, Hauptstraße 22, 96161 Gerach
<b>Gundelsheim</b>	Stefan Loch, Karmelitenstraße 11, 96163 Gundelsheim
<b>Hallstadt</b>	Anneliese Stöcklein, Oberer Kapellberg 49, 96103 Hallstadt
<b>Heiligenstadt i. OFr.</b>	Dr. Peter Landendörfer, Fasanenweg 1, 91332 Heiligenstadt i. OFr.
<b>Hirschaid</b>	Cäcilie Göller, Kirchplatz 9, 96114 Hirschaid
<b>Kemmern</b>	Schwester Gundula, Hauptstr. 14, 96164 Kemmern
<b>Königsfeld</b>	Thomas Hüppe, Wagnergasse 3, 96167 Königsfeld
<b>Lauter</b>	1. Bürgermeister Armin Postler, Schulstr. 9, 96169 Lauter
<b>Lisberg</b>	Harrald Schneider, Zum Radstein 18, 96170 Lisberg
<b>Litzendorf</b>	Sandra Herbst, Pödeldorf, Buchenstraße 54, 96123 Litzendorf
<b>Memmeldorf</b>	Elfriede Dühorn, Birkenstraße 9, 96117 Memmeldorf
<b>Oberhaid</b>	Erika Rudel, Untere Straße 28, 96173 Oberhaid Klaus Reinhardt, Ehrlichstraße 6, 96173 Oberhaid Ursula Stark, Rathausplatz 1, 96173 Oberhaid Norbert Görtler, Sauerstraße 27, 96173 Oberhaid Hilmar Wedler, Neuseestr. 3, 96173 Oberhaid
<b>Pettstadt</b>	Jürgen Schmitt, Kirchplatz 10 96175 Pettstadt Monika Wicht, Lehenteil 50, 96175 Pettstadt
<b>Pommersfelden</b>	Georg Breuer, Sambach 42, 96178 Pommersfelden
<b>Priesendorf</b>	Reinhold Mirsberger, Priesendorf, Hopfengarten 3, 96170 Lisberg
<b>Rattelsdorf</b>	Johann Baptist Merkel, Mürsbach, Am Marktplatz 4-6, 96179 Rattelsdorf
<b>Reckendorf</b>	Iris Broichhagen, St.-Nikolaus-Straße 2, 96182 Reckendorf
<b>Scheßlitz</b>	nicht benannt
<b>Schlüsselfeld</b>	Margit Zech, Eichendorffstraße 7, 96132 Schlüsselfeld
<b>Schönbrunn i. Steigerwald</b>	Wilfried Lagler, Steinsdorf, Türkenfeldstraße 15, 96185 Schönbrunn

<b>Stadelhofen</b>	Andreas Will, Hohenhäusling 5, 96187 Stadelhofen
<b>Stegaurach</b>	Volker Pflaum, Schlossplatz 1, 96135 Stegaurach Ingeborg Lotze, Torgartenstr. 2 ,96135 Stegaurach
<b>Strullendorf</b>	Roswitha Warmuth, Tiergartenstraße 9, 96129 Strullendorf, Volker Ehrenberg, Roßdorf a. Forst, Dorfstraße 33, 96129 Strullendorf
<b>Viereth-Trunstadt</b>	Barbara Müllich, Stückbrunner Str. 39 A, 96191 Viereth-Trunstadt
<b>Walsdorf</b>	Volker Pflaum, Schlossplatz 1, 96135 Stegaurach
<b>Wattendorf</b>	nicht benannt, Seniorenarbeit führt durch: Pfarrgemeinderat Wattendorf Eveline Krapp, Hauptstraße 34, 96196 Wattendorf
<b>Zapfendorf</b>	Lieselotte Berbig, Scheßlitzer Str. 1, 96199 Zapfendorf

## Verzeichnis der Gemeinden im Landkreis Bamberg

### Gemeinde Altendorf

Jurastraße 1, 96146 Altendorf

☎ (09545) 4433-0, Fax: (09545) 4433-15

✉ poststelle@altendorf-gemeinde.de, www.altendorf-gemeinde.de

### Stadt Baunach

Bamberger Straße 1,96148 Baunach

☎ (09544) 299-0, Fax: (09544) 299-20

✉ poststelle@vgem-baunach.bayern.de, www.stadt-baunach.de

### Gemeinde Bischberg

Schulstraße 16, 96120 Bischberg

☎ (0951) 96638-0, Fax 0951 / 96638-99

✉ gemeinde@bischberg.de, www.bischberg.de

### Gemeinde Breitengüßbach

Kirchplatz 4, 96149 Breitengüßbach

☎ (09544) 9223-0, Fax: (09544) 9223-55

✉ gemeinde@breitenguessbach.de, www.breitenguessbach.de

### Markt Burgebrach

Hauptstraße 3, 96138 Burgebrach

☎ (09546) 9416-0, Fax (09546) 9416-10

☞ [verwaltung@vg-burgebrach.de](mailto:verwaltung@vg-burgebrach.de), [www.vg-burgebrach.de](http://www.vg-burgebrach.de)

### **Markt Burgwindheim**

Hauptstraße 26, 96154 Burgwindheim

☎ (09551) / 273, Fax (09551) / 219

☞ [info@burgwindheim.de](mailto:info@burgwindheim.de), [www.burgwindheim.de](http://www.burgwindheim.de)

### **Markt Buttenheim**

Hauptstraße 15, 96155 Buttenheim

☎ (09545) 9222-0, Fax (09545) 9222-44

☞ [info@buttenheim.de](mailto:info@buttenheim.de), [www.buttenheim.de](http://www.buttenheim.de)

### **Markt Ebrach**

Rathausplatz 2, 96157 Ebrach

☎ (09553) 9220-0, Fax (09553) 9220-20

☞ [info@ebrach.de](mailto:info@ebrach.de), [www.ebrach.de](http://www.ebrach.de)

### **Gemeinde Frensdorf**

Kaulberg 1, 96158 Frensdorf

☎ (09502) 9449-0, Fax (09502) 9449-44

☞ [gemeinde@frensdorf.de](mailto:gemeinde@frensdorf.de), [www.frensdorf.de](http://www.frensdorf.de)

### **Gemeinde Gerach**

Am Kirchberg 3, 96161 Gerach

☎ (09544) 6357,

☞ [poststelle@vgem-baunach.bayern.de](mailto:poststelle@vgem-baunach.bayern.de), [www.gerach.de](http://www.gerach.de)

### **Gemeinde Gundelsheim**

Karmelitenstraße 1, 96163 Gundelsheim

☎ (0951) 94444-0, Fax (0951) 94444-24

☞ [poststelle@gemeinde-gundelsheim.de](mailto:poststelle@gemeinde-gundelsheim.de), [www.gemeinde-gundelsheim.de](http://www.gemeinde-gundelsheim.de)

### **Stadt Hallstadt**

Marktplatz 2, 96103 Hallstadt

☎ (0951) 750-0, Fax (0951) 750-39

☞ [stadt@hallstadt.de](mailto:stadt@hallstadt.de), [www.hallstadt.de](http://www.hallstadt.de)

### **Markt Heiligenstadt i. OFr.**

Marktplatz 20, 91332 Heiligenstadt i. OFr.

☎ (09198) 9299-0, Fax (09198) 9299-40

☞ [rathaus@markt-heiligenstadt.de](mailto:rathaus@markt-heiligenstadt.de), [www.markt-heiligenstadt.de](http://www.markt-heiligenstadt.de)

### **Markt Hirschaid**

Kirchplatz 6, 96114 Hirschaid

☎ (09543) 8225-0, Fax (09543) 8225-55



📧 markt@hirschaid.de, www.hirschaid.de

### **Gemeinde Kemmern**

Hauptstraße 2, 96164 Kemmern

☎ (09544) 9432-0, Fax (09544) 9432-29

📧 gemeinde@kemmern.de, www.kemmern.de

### **Gemeinde Königsfeld**

Hauptstraße 21, 96167 Königsfeld

☎ (09207) 360, Fax (09207) 260

📧 vg@steinfeloberfranken.de, www.koenigsfeloberfranken.de

### **Gemeinde Lauter**

Schulstraße 9, 96169 Lauter

☎ (09544) 1828, Fax (09544) 983892

📧 poststelle@vgem-baunach.bayern.de, www.gemeinde-lauter.de

### **Gemeinde Lisberg**

Am Schloß 6, 96170 Lisberg

☎ (09549) 9897-0, Fax (09549) 9897-70

📧 poststelle@vgem-lisberg.bayern.de, www.lisberg.de

### **Gemeinde Litzendorf**

Am Knock 6, 96123 Litzendorf

☎ (09505) 9440-0, Fax (09505) 9440-50

📧 gemeinde@litzendorf.de, www.litzendorf.de

### **Gemeinde Memmelsdorf**

Rathausplatz 1, 96117 Memmelsdorf

☎ (0951) 4096-0, Fax (0951) 4096-96

📧 gemeinde@memmelsdorf.de, www.memmelsdorf.de

### **Gemeinde Oberhaid**

Rathausplatz 1, 96173 Oberhaid

☎ (09503) 9223-0, Fax (09503) 9223-55

📧 poststelle@oberhaid.de, www.oberhaid.de

### **Gemeinde Pettstadt**

Kirchplatz 10, 96175 Pettstadt

☎ (09502) 4906-0, Fax (09502) 4906-20

📧 gemeinde@pettstadt.de, www.pettstadt.de

### **Gemeinde Pommersfelden**

Hauptstraße 11, 96178 Pommersfelden

☎ (09548) 92200, Fax (09548) 8077

📧 info@pommersfelden.de, www.pommersfelden.de

### **Gemeinde Priesendorf**

Im Kulm 14, 96170 Priesendorf

☎ (09549) 9897-0, Fax (09549) 9897-70

📧 poststelle@vgem-lisberg.bayern.de, www.priesendorf.de

### **Markt Rattelsdorf**

Grabenstraße 26, 96179 Rattelsdorf

☎ (09547) 92220, Fax (09547) 7522

📧 info@markt-rattelsdorf.de, www.markt-rattelsdorf.de

### **Gemeinde Reckendorf**

Bahnhofstraße 20, 96182 Reckendorf

☎ (09544) 20307, Fax (09544) 2383

📧 poststelle@vgem-baunach.bayern.de, www.reckendorf.de

### **Stadt Scheßlitz**

Hauptstraße 34, 96110 Scheßlitz

☎ (09542) 9490-0, Fax (09542) 9490-30

📧 poststelle@schesslitz.de, www.schesslitz.de

### **Stadt Schlüßelfeld**

Marktplatz 5, 96132 Schlüßelfeld

☎ (09552) 9222-0, Fax (09552) 9222-30

📧 stadt@schluesselfeld.de, www.schluesselfeld.de

### **Gemeinde Schönbrunn i. Steigerwald**

Zettmannsdorfer Straße 16, 96185 Schönbrunn

☎ (09546) 6683, Fax (09546) 8366

📧 verwaltung@vg-burgebrach.de, www.vg-burgebrach.de

### **Gemeinde Stadelhofen**

Steinfeld 86, 96187 Stadelhofen

☎ (09207) 981-0, Fax 09207 / 981-23

📧 vg@steinfeloberfranken.de, www.stadelhofen-oberfranken.de

### **Gemeinde Stegaurach**

Schloßplatz 1, 96135 Stegaurach

☎ (0951) 99222-0, Fax (0951) 99222-66

📧 verwaltung@stegaurach.de, www.stegaurach.de

### **Gemeinde Strullendorf**

Forchheimer Straße 32, 96129 Strullendorf

☎ (09543) 8226-0, Fax (09543) 8226-90

✉ info@strullendorf.de, www.strullendorf.de

### **Gemeinde Viereth-Trunstadt**

Weiharer Straße 6, 96191 Viereth-Trunstadt

☎ (09503) 9222-0, Fax (09503) 9222-55

✉ info@viereth-trunstadt.de, www.viereth-trunstadt.de

### **Gemeinde Walsdorf**

Bamberger Straße 4, 96194 Walsdorf

☎ (09549) 354, Fax (09549) 5170

✉ verwaltung@stegaurach.de, www.walsdorf.de

### **Gemeinde Wattendorf**

Kirchberg 13, 96196 Wattendorf

☎ (09504) 201, Fax 09504 / 921093

✉ vg@steinfeloberfranken.de, www.wattendorf-oberfranken.de

### **Markt Zapfendorf**

Herrngasse 1, 96199 Zapfendorf

☎ (09547) 879-0, Fax (09547) 879-99

✉ poststelle@zapfendorf.de, www.zapfendorf.de

## Möbel / Haushaltsgeräte

<b>Bamberger Dienste</b> Biegenholzstr. 9 (Nahe Dänisches Bettenlager) 96103 Heilsbrunn Tel.: 0951 / 91 47 88 50 Fax: 0951 / 91 76 88 29 Mail: bamberg@sozdi.de Träger: Deutsches Erwachsenenbildungswerk	Kostenlose Abholung und Wiederverkauf von Möbeln und Haushaltsartikeln, Hausraumpflege, Hausdiensteservice <b>Öffnungszeiten:</b> Sa 8.00 – 20.00 Uhr 10.00 – 16.00 Uhr
<b>Gebrauchtwarenhaus</b> Lichtenradestr. 7 96052 Bamberg Tel.: 0951 / 7 00 49 39	An- und Verkauf von gebrauchten Möbeln, Elektrogeräten, Haushaltswaren <b>Öffnungszeiten:</b> Mo – Fr 10.00 – 18.00 Uhr 10.00 – 14.00 Uhr
<b>EHG Elektrohof Greiwe GmbH</b> Ohmstraße 16 96175 Peitsch Tel.: 09502/92 39 01 Mail: info@elektrohof.de	Elektrohaushaltsgeräte, Fabrikkauf (2. Wahl) <b>Öffnungszeiten:</b> Di – Fr 10.00 – 19.00 Uhr Sa 10.00 – 15.00 Uhr

## Kleiderlager (kostenlose Ausgabe von Bekleidung)

<b>Caritas</b> Schulzenstraße 21 96047 Bamberg Tel.: 0951/962810 oder 0951/299570	<b>Öffnungszeiten:</b> Di Mi (In den Feiertagen geschlossen)	9.00 – 10.30 Uhr 9.00 – 11.00 Uhr
<b>Rotes Kreuz</b> Hansstraße 19 96047 Bamberg Tel.: 0951/98 18 90 Mail: Christa.naegast@kvbamberg.brk.de	<b>Öffnungszeiten:</b> Mo Di	9.00 – 12.00 Uhr 13.30 – 15.00 Uhr

Weitere Informationen über Basare und Sonderaktionen entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Hrsg. vom AK Allen Erziehen Bamberg mit Unterstützung der Familienbeauftragten der Stadt Bamberg, der Gleichstellungsstelle der Stadt Bamberg sowie der Gleichstellungsstelle des Landkreiss Bamberg

Das Fatblatt wurde nach den uns vorliegenden Informationen erstellt.  
Für Ergänzungen und Richtigestellungen sind wir dankbar.

V.i.S.d.P.: U. Krzywnski, M. Hoh, Frauenhaus Bamberg,  
Postfach 110 127, 96029 Bamberg

Stand: Januar 2011



## Günstige Angebote für Familien

- Schnäppchen -

<b>Lebensmittel</b>  „Josefsäckchen“ Josefstraße 25 96052 Bamberg Träger: Caritasverband für den Landkreis Bamberg e.V. Tel.: 0951/ 9 81 80 – 0 (Caritas) 0951/2090698 (Josefsäckchen)	Gemüse, Obst, Milchprodukte, Konserven, abgepackte Artikel zu niedrigsten Preisen (je nach Angebot) Voraussetzung: Einkaufskarte, Nachweis über geringes Einkommen <b>Öffnungszeiten:</b> Mo, Di, Do Mi, Fr 14.00 – 16.00 Uhr 12.00 – 14.00 Uhr
<b>Bamberg Tafel</b> Böttgertstr. 8 96052 Bamberg Tel.: 0951/ 6 15 07 Mail: info@terrazzo-relevant.de Träger: Vinzenzverein Bamberg e.V.	Frische und verpackte Lebensmittel (je nach Angebot) zu 2,00 € pro Einkaufskarte, sowie Kleidung, Möbilstücke (kostenlos), Kinderbetten, Hausstaubsauger, etc. Voraussetzung: geringes Einkommen (Nachweis erforderlich) <b>Öffnungszeiten:</b> Mi, Sa Kleiderausgabe tägl. 9.00 – 15.00 Uhr u. Haushaltsgegenstände

<b>Baby- und Kleinkinderbedarf</b>	
<p><b>„Winkelshop“ (LKW)</b> Starn, Textilmarkt Geisfelder Str. 48 96050 Bamberg Tel. 02651/40 40 Mail: winkelshop@ontextglobal.com</p>	<p>Häuschwindeln sowie preiswerte Hygiene- und Haushaltsartikel. <u>Öffnungszeiten:</u> Di 14.00 – 16.30 Uhr (alle 4 Wochen)</p> <p>Kinderwägen, Spielzeug, Bücher, Kleidung, Schuhe usw. <u>Öffnungszeiten:</u> Mo – Fr 9.00 – 17.00 Uhr Sa 9.00 – 14.00 Uhr</p>
<p><b>„Schmappchen-Treff“</b> (Kolping - Benutzhilfe Bamberg) Laubanger 9 a (neben Hornbach) 96052 Bamberg Tel. 0951/9 16 71 18</p>	<p>Autositze, Autositzbezüge, Kinderwägen, Buggys, Zwillingsbedarf, Laufräder, Hochstühle, Wiegen &amp; Zübenhor, Betten und Zubehör, Fellei, Reisebetten, Fußsäcke, Wippen, Popser ... (neu und gebraucht) <u>Öffnungszeiten:</u> Mo – Mi 12.00 – 18.00 Uhr Do – Fr 9.00 – 18.00 Uhr Sa 10.00 – 15.00 Uhr</p>
<p><b>„Schmappchen für's Baby“</b> Alexandra Steiner Miansstraße 12 96103 Hallstadt Tel. 0951/7 31 91</p>	<p>Autositze, Autositzbezüge, Kinderwägen, Buggys, Zwillingsbedarf, Laufräder, Hochstühle, Wiegen &amp; Zübenhor, Betten und Zubehör, Fellei, Reisebetten, Fußsäcke, Wippen, Popser ... (neu und gebraucht) <u>Öffnungszeiten:</u> Mo – Mi 12.00 – 18.00 Uhr Do – Fr 9.00 – 18.00 Uhr Sa 10.00 – 15.00 Uhr</p>
<b>Second Hand Shops</b>	
<p><b>Immerland</b> Diakonie Bamberg-Forchheim Promenadstraße 1 a 96047 Bamberg Tel. 0951/2 08 01 50 www.dwbtr.de</p>	<p>Kinder- u. Erwachsenenkleidung, Haushaltsbedarf, Spielzeug, Bücher, Bettwäsche, Handtücher, Dekostücke etc. <u>Öffnungszeiten:</u> Mo – Fr 10.00 – 18.00 Uhr</p>
<p><b>Die Kiste</b> Nürnbergger Straße 47 96050 Bamberg</p> <p>Träger: Deutscher Familienverband Bamberg e.V.</p>	<p><u>Öffnungszeiten:</u> Mi 9.00 – 11.00 Uhr Fr 15.00 – 18.00 Uhr</p>
<p><b>Kleiderstübchen</b> Sleichenstraße 36 96052 Bamberg Tel. 0951/6 35 03</p>	<p><u>Öffnungszeiten:</u> Di 10.00 – 13.00 Uhr Do 10.00 – 15.00 Uhr Fr 10.00 – 12.00 Uhr Sa 14.00 – 18.00 Uhr Sa 10.00 – 13.00 Uhr</p>

<p><b>Kleine Welt</b> Sun-Treff Babenbergerg 71 96049 Bamberg Tel. 0951/50 94 96</p> <p>Träger: Joseph-Stiftung</p>	<p>Kinderbekleidung <u>Öffnungszeiten:</u> Mo – Do 10.00 – 12.30 Uhr 14.00 – 17.00 Uhr Fr 9.00 – 14.00 Uhr</p>
<p><b>Mehrgenerationenhaus Mütterzentrum „Känguruh“ e.V.</b> Nürnbergger Str. 108 k 96050 Bamberg Tel. 0951 / 4 08 13 17 Mail: info@mz-kaenguruh.de www.mz-kaenguruh.de</p>	<p>Second – Hand – Verkauf von Kinder- und Erwachsenenkleidung, sowie von Babyzubehör (nach Absprache auch Ankauf) <u>Öffnungszeiten:</u> Mo – Fr 9.00 – 18.00 Uhr (in den Ferien nur Mi 9.00 – 12.00 Uhr; August geschlossen)</p>
<p><b>Villa – Kunterbunt</b> Am Bahndf 3 96146 Altenhof Tel. 09549/4 43 28 00 Mail: kunterbunt-villa@arcor.de</p>	<p><u>Öffnungszeiten:</u> Mo, Mi, Sa 9.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 17.00 Uhr Fr</p>
<p><b>Sonnenschein</b> Secondhand für Klein &amp; Groß Inh. Jessica Kraus Hirschbühlstr. 2a (Erlrichstr./Wunderburg) 96050 Bamberg Tel. 0151 51 34 71 16 Mail: info@kindersecondhand-sonnenschein.de www.kindersecondhand-sonnenschein.de</p>	<p>Annahme und Verkauf von gut erhaltener Kleidung in Kommission, sowie Spielsachen, Umstandskleidung, Autositze, Kinderwägen, Geschwisterwägen, Kommunikationkleider und Anzüge, Verleih von Taufkleidung. Warenannahme nur nach Absprache! <u>Öffnungszeiten:</u> Mo, Mi 9.00 – 12.30 Uhr Di 9.00 – 15.30 Uhr Do 9.00 – 12.30 Uhr 15.00 – 18.00 Uhr Fr 9.00 – 14.00 Uhr</p>
<p><b>Das Rabennest</b> Doristräße 15 96158 Herrnsdorf/Frensdorf Tel. 09502/92 44 51 Mail: info@dasrabennest.de www.dasrabennest.de</p>	<p>Gebrauchte Kinderkleidung, Kinderartikel und Spielsachen zu Minipreisen <u>Öffnungszeiten:</u> Mo, Do 10.00 – 12.00 Uhr Di 17.00 – 19.00 Uhr</p>

# Stichwortverzeichnis

## A

Adoption 21  
Adressenverzeichnis 171  
ADS / ADHS 103  
Alleinerziehende 97, 102  
Alleinsorge 134  
Aufstiegsfortbildung 116  
aufstockende Grundsicherung für  
Arbeitsuchende 59

## B

Babysitter 86  
Begleitperson ins Krankenhaus 149  
Behindertenbeauftragte 146  
Beratungshilfe 45  
Beratungsstellen für Schwanger-  
schaftsfragen 14  
Berufsrückkehr 120  
Berufstätigkeit 116  
Bildungspaket 43

## D

Dyskalkulie 103

## E

Ehrenamtliche Familienbegleitung 87  
Einkommenssteuer 50  
Elterliche Sorge 134  
Elterngeld 32  
Eltern-Kind-Gruppen 95  
Elterntelefon 103  
Elternzeit 117  
Erziehungsprobleme 102  
E.T.A.-Hoffmann-Theater 48

## F

Familienbeauftragte 165  
Familienbeirat 167  
Familientlastender Dienst 87  
Familientlastung 86  
Familienpflege 152  
Familienplanung 14  
Familienprobleme 102  
Fehl- oder Totgeburt 14  
Frauenhaus Bamberg 139  
Freibäder 48  
Freibeträge 50  
Freistellung 148  
Freistellung von der Arbeit 119  
Freizeitangebote 88  
Früh- und Risikogeburten 20

## G

Geburtskliniken 16  
Geburtsvorbereitung 15  
Geburtsvorbereitungskursen 15  
Geringfügig Beschäftigte / Gleitzone  
119  
Geringverdienende. *Siehe* Elterngeld  
Geschwisterbonus. *Siehe* Elterngeld  
Gewalt 138  
Gewaltschutzgesetz 138

## H

Hallenbad 48  
Hausaufgabenbetreuung 83  
Hausgeburten 17  
Haushaltshilfe 152  
Hebamme 16  
Hospizverein 158

## I

Integrations- und Sprachkursangebote  
128

## J

Jugendtreffs 91

## K

Kinderbetreuungskosten 51  
Kinderfreibetrag 30  
Kindergärten 76  
Kindergeld 30  
Kinderhorte 80  
Kinderkrankenpflege 149  
Kinderkrippen 71  
Kinderreiche Familien 49  
Kindertagespflege 85  
Kinder- und Jugendtelefon 105  
Kinderwunsch 14  
Kinderzuschlag 30  
Kompetenzagentur 115  
Kontakt- und Näherungsverbot 138  
Kündigungsschutz. *Siehe* Elternzeit  
Kündigungsschutz bei Schwangerschaft  
117  
Kur 151  
Kurvermittlungsstellen 153  
Kurzzeitpflege 88

## L

Landeserziehungsgeld 34  
Lastenzuschuss 62  
Legasthenie 103  
Lernprobleme 102  
Logopädie 104

## M

Mediation 133  
Mietniveau 58  
Mietobergrenzen 59  
Mietrecht 60  
Migranten 128

Mutter-Kind-Kuren 151  
Mutter-Kind-Wohnheime 108  
Mutterschaftsfrist 117  
Mutterschaftsgeld 26

## N

Nachsorge 17  
Notruf bei sexualisierter Gewalt 139

## O

Oma-Opa-Service 86

## P

PEKIP 18  
Personensorge 134  
Pflegefamilie 88  
postpartale Depression 17  
Pränataldiagnostik 14  
Prozesskostenhilfe 46

## R

Rente 121  
Rückbildungsgymnastik 16  
Rundfunk- und Fernsehgebühren 47

## S

Säuglingspflegekurse 18  
Schuldner- und Verbraucherinsolven-  
zberatung 55  
Schulische Bildung 110  
Schulvorbereitende Einrichtungen 78  
Schwangerschaftsabbruch 14  
Seelische Erkrankungen 153  
Senioren 124  
Sexualität 14  
Sozialtarif 48  
Sozialwohnungen 61  
Stadtbücherei Bamberg 48  
Steuerklassen 50  
Stillberatung 16, 17  
Suchtkranke 154

## **T**

Tagesmütter 85  
Teenagerschwangerschaft 20  
Teilzeitarbeit 119  
Teilzeitausbildung 115  
Telekom 48  
Tod eines Kindes 161  
Traumata 138

## **U**

Unbezahlter Urlaub 148  
unerfülltem Kinderwunsch 14  
Unterhalt 27  
Unterhaltsvorschuss 29

## **V**

Verbraucherinsolvenz 55  
Vergünstigungen 46  
Verhütung 14  
Vermögenssorge 134  
Volkshochschulen 48  
Vollzeitpflege 88

## **W**

Waisenrente 38  
Wegweisung bzw. Platzverweis 138  
Weiterbildung 114  
Willkommensberatung 166  
Wirtschaftliche Jugendhilfe 44  
Wochenbett 16  
Wochenpflege 88  
Wohnen für Hilfe 67  
Wohngeld 62  
Wohnraumförderung 63  
Wohnungssuche 58

## **Z**

Zahlungsbefreiungen 46  
Zuweisung der Wohnung 61  
Zuzahlungen 46







Gerne können Sie die ständige Aktualisierung dieses Ratgebers, der überwiegend in ehrenamtlicher Arbeit zusammengestellt wurde, unterstützen. Ihre Spende kommt ebenso der Arbeit des Familienbeirats der Stadt Bamberg wie der des Arbeitskreises Allein Erziehen Bamberg zugute. Wenn Sie sich über konkrete Projekte der Einrichtungen informieren möchten, wenden Sie sich bitte an einen der Ansprechpartner.

Kontoverbindung des Arbeitskreis Allein Erziehen Bamberg:  
Kontonr. 300 192 010  
BLZ 770 500 00  
Sparkasse Bamberg

Kontoverbindung des Familienbeirats  
Kontonr. 18  
BLZ 770 500 00  
Sparkasse Bamberg

Eine regelmäßig aktualisierte Ausgabe dieses Ratgebers finden Sie im Internet auf den Webseiten der Herausgeber unter

**[www.alleinerziehende-bamberg.de](http://www.alleinerziehende-bamberg.de)**  
und  
**[www.familienbeirat-bamberg.de](http://www.familienbeirat-bamberg.de)**

Noch umfangreicher werden Sie außerdem informiert unter

**[www.bamberg-familienfreundlich.de](http://www.bamberg-familienfreundlich.de)**

Hinweis:

Alle Informationen wurden sorgfältig recherchiert und nach bestem Wissen und Gewissen verarbeitet. Fehler sind menschlich. Der Herausgeber kann daher keine Gewähr auf Richtigkeit aller Inhalte geben. Für Hinweise sind wir jedoch sehr dankbar und werden diese bei der nächsten Ausgabe berücksichtigen.



# Notrufnummern



Polizei Polizeidirektion Bamberg	110 0951/9 12 90
Feuerwehr & Rettungsdienst, Notarzt	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern	01805/19 12 12
Bamberger Bereitschaftspraxis, Buger Str. 80 Mittwoch 16-22 Uhr, Freitag 18-21 Uhr, Sa, So, Feiertag 9-13 Uhr, 16-21 Uhr, Montag, Dienstag, Donnerstag 19-21 Uhr.	0951/7 00 20 70
Giftnotrufinformationszentrale Nürnberg	0911/3 98 24 51
Giftnotruf München	089/1 92 40
Frauenhaus	0951/5 82 80
Telefonseelsorge evangelisch + katholisch	0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222
Notruf der Stadtwerke (Gas, Wasser etc.)	0951/77-0
Kinder- und Jugendtelefon, Mo - Sa, 14-20 Uhr	0800/111 0 333
Elterntelefon, Mo-Fr 9-11 Uhr, Di und Do 17-19 Uhr	0800/111 0 550
ADAC Pannenhilfe	01802/22 22 22
Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten	116 116
Bundespolizei (Hotline)	0800/6 888 000
Bundesweites Opfertelefon Weißer Ring Mo-So, 7-22 Uhr	116 006